Freitag, 8. Oktober 2021

# Allgemeine Zeitung

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IM WIRTSCHAFTSRAUM COESFELD SEIT 1834

Tag: 18°
Nacht: 3°

Nach örtlichem Nebel oder Hochnebel zunächst viel Sonnenschein. Weitgehend trocken.

**POLITIK**

Korruptionsvorwurf: Druck auf Sebastian Kurz wird größer

**WIRTSCHAFT**

Datenleck bei Twitch legt Verdienste und Quellcode offen

www.azonline.de

## Heute im Lokalteil

### Mehr Bürgerbeteiligung gefordert

**COESFELD.** Grimpinger Hof oder ein alternativer Spielplatz im Stadtpark? Weder noch, empfiehlt der Umweltausschuss. Stattdessen sollen nun die Bürger bei der Neugestaltung stärker eingebunden werden.

### Holtwicker Ei ein „Facelifting" verpasst

**ROSENDAHL.** Komplett zu Ende geführt wurden die Arbeiten zur Umgestaltung des Areals am Holtwicker Ei. Die Gemeinde hatte nun zur offiziellen Eröffnung mit allen Beteiligten eingeladen.

### Citylauf-Spannung steigt

**COESFELD.** Nach einem Jahr Corona-Pause geht morgen wieder der Citylauf über die Bühne. Die DJK hat ein umfangreiches Hygienekonzept aufgestellt. Über 850 Meldungen lagen gestern schon vor.

**AZ-Pressehaus**
☏ 0 25 41 - 921-0
Rosenstraße 2, 48653 Coesfeld
Mo.-Do. 8.30-13 Uhr und 14-16 Uhr, Fr. 8.30-13 Uhr

## Uni begrüßt Erstsemester im Stadion

Es wird an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) wieder „live" in den Hörsälen studiert – zur Freude besonders der Studienanfänger, die am Donnerstag von der WWU im Preußen-Stadion offiziell empfangen wurden. Rund ein Drittel der laut Universität 9800 Erstsemester in allen Studiengängen folgten der Einladung mit einer kollektiven Thai-Chi-Trainingseinheit (Foto) – angeleitet vom Hochschulsport – und vielen Informationen rund ums Studieren in Münster. Oberbürgermeister Markus Lewe und Universitätsrektor Prof. Johannes Wessels begrüßen die Neulinge – und waren froh, dass wieder Leben in der Uni ist. Foto: Matthias. Ahlke

## Kommentar

CDU-Chef sucht neuen Vorsitzenden

# Noch nicht am Ende

**Von Ulrich Windolph**

Schluss, aus und vorbei? Glaubten wohl alle, als Armin Laschet vor die Kameras trat, denn das Gerücht seines Rückzugs als CDU-Vorsitzender war längst in der Welt. Und man hätte ihn so gut verstehen können. Ein Mann – aufgerieben zwischen persönlichen Fehlern sowie übelsten Intrigen und beispielloser Illoyalität in den eigenen Reihen – erlöst sich selbst und schmeißt hin. Doch denkste!

Der glücklose Kanzlerkandidat hielt die beste Rede seit Langem, rechnete mit der CSU und Markus Söder ab, ohne beide auch nur mit einem einzigen Wort zu erwähnen, und warb abermals mit großer Leidenschaft bei Grünen und FDP für ein Jamaika-Bündnis. Seine Botschaft: An einer Person scheitert es nicht – auch nicht an meiner. Sein Subtext: Wir stehen weiterhin für eine solche Allianz zur Verfügung – egal, was in München geredet wird. Was für ein Move! Laschet kämpft – auch weil er weiß, dass eine Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP alles andere als ein Selbstläufer wird.

Mit seiner Ankündigung, das Wahldebakel umfassend aufzuarbeiten und einen neuen Parteichef zu suchen, zwingt Laschet die Heckenschützen zum Schwur. Norbert Röttgen, Jens Spahn und Friedrich Merz müssen Farbe bekennen. Und die Union auch. CDU und CSU haben zuletzt lernen müssen, dass sie nicht nur Wahlen verlieren können, sondern auch den Bezug zur Wirklichkeit. Entscheidungen in Parteigremien brauchen eine ausreichend breite Legitimation an der Basis. So lautet die konkrete Frage, wie die CDU-Mitglieder bei der Suche eines Laschet-Nachfolgers eingebunden werden.

Schließlich geht es um den künftigen Kurs. Inhaltlich, vor allem aber mit Blick auf den Stil. Sind CDU/CSU bloß mehr ein Intrigantenstadl oder wollen sie als eine Union auftreten, die diesen Namen wirklich verdient?

50040
4 190111 402001
Mo-Do 1,70€
Fr-Sa 2,00€
Nr. 235 / 40. Woche. 1114

CDU will auf Sonderparteitag personellen und inhaltlichen Neuanfang klären

# Laschet: Stehe nicht im Weg

**BERLIN** (dpa). CDU-Chef Armin Laschet will den Spitzengremien der Partei nach der historischen Wahlniederlage einen Parteitag zur personellen Neuaufstellung der CDU vorschlagen. Das sagte Laschet am Donnerstag in Berlin. Er wolle den Gremien in der kommenden Woche diesen Vorschlag machen. Die personelle Neuaufstellung der CDU – „vom Vorsitzenden über das Präsidium bis hinein in den Bundesvorstand" solle nun zügig angepackt werden. Sein Ziel sei immer gewesen, Gegensätze zu versöhnen.

Laschet sagte, in der Bundespartei solle versucht werden, einen Konsens aller, die im Moment in Betracht kämen, zu erzielen. Diesen Prozess werde er moderieren und wolle darüber in den kommenden Wochen mit den Landesvorsitzenden beraten. Es gehe nun nicht darum, welche Partei oder welche Person in die Regierung komme, sondern welche Politik die nächsten vier Jahre gemacht werde.

Aus diesem Grund setze er sich für ein Jamaika-Bündnis aus Union, Grünen und FDP ein, machte Laschet deutlich, Jamaika sei die Chance für einen echten Aufbruch in Deutschland. Grüne und FDP hatten entschieden, mit der SPD über die Bildung einer Regierung zu sprechen. Laschet sagte, die CDU stehe bereit für Gespräche.

In den Gesprächen mit FDP und Grünen habe er deutlich gemacht: „An der Person wird es nicht scheitern." Dies habe er auch der Unionsfraktion berichtet. „Es geht nicht um die Person Armin Laschet. Es geht um das Projekt für das Land. Und deshalb: Wenn man zu anderen Lösungen kommen will, ist dies möglich. Das große Projekt Jamaika wird nicht am Personal scheitern, wird nicht an einzelnen Personen scheitern."

Die Lösung der anstehenden personellen Frage in der CDU brauche vielleicht unkonventionelle Wege, sagte Laschet. Seit dem Rückzug von Kanzlerin Angela Merkel als Parteichefin 2018 habe die CDU „eine andauernde Personaldebatte erlebt. Immer gegeneinander, immer in wechselnden Besetzungen". Diesmal wolle man „einen Weg des Konsenses gehen. Und jeder ist auch klug, sich jetzt daran zu halten", mahnte er mögliche Nachfolger.

In Unions-Kreisen wird kolportiert, dass hinter den Kulissen ein Machtkampf tobt. Ambitionen werden unter anderem Gesundheitsminister Jens Spahn, Außenpolitiker Norbert Röttgen, Wirtschaftsfachmann Friedrich Merz und Ralph Brinkhaus nachgesagt. Schon um dessen Amt hatte es eine Auseinandersetzung gegeben.

| Kommentar, Hintergrund

### „Es war ein gutes Gespräch"

SPD, Grüne und FDP wollen ihre Sondierungen zur Bildung einer neuen Bundesregierung in der nächsten Woche fortsetzen und vertiefen. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte nach einer ersten gemeinsamen Runde aller drei Parteien, aufgrund des „guten Gesprächs" sei verabredet worden, dass es an diesem Montag weitergehe. Das Wochenende solle genutzt werden, „um eine intensive Woche der Sondierungen vorzubereiten". Vertreter der drei Parteien hatten sich am Freitag erstmals zu Gesprächen getroffen, um die Möglichkeiten einer Regierungsbildung auszuloten. Am kommenden Freitag soll ein Zwischenfazit gezogen werden.

| Hintergrund

## Nobelpreis für Autor aus Afrika

**STOCKHOLM** (dpa). Es ist eine große Überraschung: Der diesjährige Literaturnobelpreis geht an den in Deutschland relativ unbekannten tansanischen Schriftsteller Abdulrazak Gurnah. Das gab die Schwedische Akademie am Donnerstag in Stockholm bekannt. Der 1948 geborene Autor erhält den Preis „für sein kompromissloses und mitfühlendes Durchdringen der Auswirkungen des Kolonialismus und des Schicksals des Flüchtlings in der Kluft zwischen Kulturen und Kontinenten", wie der Ständige Sekretär der Schwedischen Akademie, Mats Malm, bei der Bekanntgabe sagte.

Abdulrazak Gurnah wuchs auf der Insel Sansibar auf, kam als Flüchtling aber Ende der 60er Jahre nach Großbritannien, wo er seither lebt. Er hat nach Angaben der Akademie zehn Romane sowie Kurzgeschichten veröffentlicht.

| Kultur

Klinikum Westmünsterland schließt Einrichtungen in Stadtlohn und Vreden

# Aus für zwei Krankenhäuser

-er- **MÜNSTER.** Das Klinikum Westmünsterland wird zwei seiner fünf Krankenhäuser schließen und die Standorte umwandeln. Betroffen von der Umstrukturierung sind das St. Marien-Hospital in Vreden und das Krankenhaus Maria-Hilf in Stadtlohn. Beide Häuser werden in einer „überschaubaren Frist" aus der „stationären Akutversorgung" herausgenommen, teilte die Klinikleitung am Donnerstag mit. Beide Krankenhäuser sind nach Informationen unserer Zeitung defizitär.

Die in Stadtlohn und Vreden vorgehaltenen Versorgungsangebote übernehmen künftig die verbliebenen Klinikstandorte in Bocholt, Borken und Ahaus. Die Bündelung medizinischer Kompetenzen gewährleiste, „dass alle medizinischen Leistungsbereiche im Westmünsterland aufrechterhalten werden", so der Krankenhausträger.

Das St. Marien-Hospital in Vreden wird aufgegeben. Foto: Markus Gehring

Das Klinikum Westmünsterland gibt die Kliniken, aber nicht die Standorte auf. Das St. Marien-Hospital soll in ein orthopädisches und rheumatologisches Rehazentrum umgewandelt werden. Im Krankenhaus Maria-Hilf wird ein Pflegezentrum sowie ein medizinisches Versorgungszentrum integriert, in dem telemedizinisch behandelt wird. Für die Umwidmung beider Standorte stellen Bund und Land 65 Millionen Euro zur Verfügung. Der Krankenhausträger steuert seinerseits 15 Millionen Euro bei.

ANZEIGE

DER GEPFLEGTE FREITAGSDRINK

Nicht nur bei Menschen, auch bei Drinks entscheidet man manchmal direkt, ob sie einem sympathisch sind - oder eben nicht. Der Name „Adonis" lockt entweder Selbstverliebte oder Ironiker an.

Benannt wurde der Drink jedoch ursprünglich 1884 nach einem Broadway-Musical. Name hin oder her: Cheers!

ADONISCOCKTAIL

30 ml Lagerkorn
20 ml Sechser
10 ml Gerlever Inspiration
10 ml Orangensaft

zur Zubereitung

SASSE feinbrennerei

## Menschen

### Schäuble ermahnt Abgeordnete

Bundestagspräsident **Wolfgang Schäuble** hat an die Fraktionen appelliert, die Hygieneregeln im Bundestag einzuhalten. Er wies dabei auch auf ihre Vorbildfunktion hin. Auslöser für die Mahnung war ein Foto der neuen SPD-Fraktion, die sich drei Tage nach der Bundestagswahl in einem Gebäude des Parlaments für ein Gruppenbild versammelt hatte. Für dieses Foto hatten fast alle Abgeordneten ihre Masken abgenommen, obwohl in dem Parlamentsgebäude eine Maskenpflicht besteht.

Die SPD-Bundestagsfraktion

Die Bundestagsverwaltung teilte mit, dass der Verstoß als geringfügig anzusehen sei und auf die Einleitung von Verfahren verzichtet werde.

## Nachrichten

### Zweifel an Antisemitismus-Vorwürfen?

**LEIPZIG** (dpa). Nach den Antisemitismus-Vorwürfen gegen die Mitarbeiter eines Leipziger Hotels wollen die Staatsanwaltschaft und das „Westin" selbst herausfinden, was genau vorgefallen ist. Das Hotel habe begonnen, alle Gäste, die Zeugen des Vorfalls um den Sänger Gil Ofarim gewesen sein könnten, zu befragen, sagte Hotelmanager Andreas Hachmeister der „Leipziger Volkszeitung". „Wir haben aber inzwischen auch alle Gäste kontaktiert, die in der Schlange hinter Herrn Ofarim standen und etwas von dem Vorfall mitbekommen haben müssten." In den nächsten Tagen wolle Hachmeister die Ergebnisse öffentlich machen, sagte er. Ein Gast habe sich von sich aus an die Hotelleitung gewandt. „Er hat uns gesagt, es stimme alles nicht, was in dem Video zu hören ist", sagte der Geschäftsführer.

In Österreich bröckelt die Koalition

# Für Kurz wird es jetzt eng

Angeschlagen: Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz sieht sich massiven Korruptionsvorwürfen ausgesetzt. Foto: dpa

Von Albert Otti und Matthias Röder

**WIEN.** Nach Korruptionsvorwürfen gegen Österreichs Kanzler Sebastian Kurz erhöhen die mitregierenden Grünen und die Opposition den Druck auf den konservativen Regierungschef massiv. „Wir können nicht zur Tagesordnung übergehen, die Handlungsfähigkeit des Bundeskanzlers ist vor diesem Hintergrund infrage gestellt", sagte der grüne Vizekanzler Werner Kogler am Donnerstag in einer Mitteilung. Angesichts der Regierungskrise bat Bundespräsident Alexander Van der Bellen die Chefs aller Parteien zu Gesprächen in die Präsidentschaftskanzlei. Am Mittwoch hatten Staatsanwälte unter anderem das Bundeskanzleramt und die Parteizentrale der konservativen Österreichischen Volkspartei (ÖVP) durchsucht.

Laut der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) stehen enge Mitstreiter von Kurz im Verdacht, sich wohlmeinende Berichterstattung in einem Medienunternehmen erkauft zu haben, um Kurz ab 2016 den Weg an die Parteispitze und in das Bundeskanzleramt zu ebnen. Dafür soll Geld aus dem Finanzministerium zweckentfremdet worden sein. Die Ermittler sehen in Kurz einen Beteiligten an den Verbrechen der Untreue und Bestechlichkeit. Der 35-Jährige hat alle Anschuldigungen zurückgewiesen.

Die Oppositionsparteien kündigten ein Misstrauensvotum im Parlament in den kommenden Tagen an, sollte Kurz nicht zurücktreten. „Er kann diese Funktion und dieses Amt jetzt nicht mehr ausführen, ohne dass es Schaden nimmt, ohne dass Österreich Schaden nimmt", sagte die Chefin der sozialdemokratischen SPÖ, Pamela Rendi-Wagner. Ähnlich äußerten sich die Chefs der liberalen Neos und der rechten FPÖ. Die Oppositionsparteien forderten jedoch keine Neuwahl.

> **»Er kann dieses Amt nicht mehr ausführen.«**
>
> SPÖ-Chefin Pamela Rendi-Wagner

Um Kurz im Parlament aus dem Amt zu wählen, bräuchte die Opposition Stimmen von den Grünen, die mit der ÖVP regieren. Der grüne Parteichef Kogler erwähnte in einer Stellungnahme diese Option zwar nicht, doch er kündigte Gespräche mit allen Parlamentsparteien an. „Wir müssen gemeinsam für Stabilität und Aufklärung sorgen und darum möchte ich parteiübergreifend das weitere Vorgehen beraten", sagte er.

Eine Vizefraktionschefin der Grünen, Olga Voglauer, brachte indirekt einen Rückzug von Kurz als Schritt zur Fortführung der Regierung ins Spiel. „Wir haben eine Koalition mit der ÖVP, nicht mit Sebastian Kurz", sagte sie.

Kurz stellte in einem TV-Interview am Mittwochabend klar, dass er nicht an einen Rücktritt denke. Am Donnerstag stärkten ihm die Chefs der ÖVP-Organisationen aus allen neun Bundesländern den Rücken. „Wir gehen (...) davon aus, dass sich die strafrechtlich relevanten Vorwürfe als falsch herausstellen werden und auch aufklären lassen", teilten sie mit. „Gerade in der jetzigen Situation ist es jedenfalls ganz entscheidend für unser Land, dass wir weiterhin über eine stabile Bundesregierung mit Bundeskanzler Sebastian Kurz an der Spitze verfügen."

Impfquote höher als gemeldet

# Stiko empfiehlt Booster ab 70

**BERLIN** (dpa). Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt jetzt auch Senioren ab 70 Jahren eine Corona-Auffrischimpfung. Im Alter falle die Immunantwort nach Impfungen insgesamt geringer aus und Impfdurchbrüche könnten häufiger auch zu einem schweren Krankheitsverlauf führen, hieß es in der Begründung. In Pflegeeinrichtungen könne ein Booster wegen eines erhöhten Ausbruchsrisikos auch Senioren unter 70 Jahren gespritzt werden.

Die Empfehlung für eine Auffrischimpfung gilt zudem für Pflegepersonal in ambulanten und stationären Einrichtungen für ältere Menschen und andere Risikogruppen sowie für medizinisches Personal mit Kontakt zu Patienten. Zuvor gab es eine entsprechende Empfehlung nur für Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Die Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff soll frühestens sechs Monate nach Abschluss der Grundimmunisierung erfolgen.

Das Covid-19-Vakzin von Biontech/Pfizer wird für eine Impfung in eine Spritze gezogen. Foto: dpa

Die Corona-Impfungen in Deutschland sind nach einer neuen Auswertung des Robert-Koch-Instituts (RKI) wohl schon weiter als in der Meldestatistik erfasst. Es sei anzunehmen, dass unter den Erwachsenen bereits bis zu 84 Prozent mindestens einmal und bis zu 80 Prozent vollständig geimpft sind, heißt es in einem aktuellen RKI-Bericht mit Stichtag 5. Oktober. Das entspräche jeweils um fünf Prozentpunkte höheren Impfquoten als nach offiziellen Meldungen der Impfstellen.

Bundeskanzlerin Merkel auf Abschiedsbesuch in Rom

# Schwere Themen beim Papst

**ROM** (dpa). Angela Merkel hat ihre letzte Privataudienz als Bundeskanzlerin bei Papst Franziskus für Gespräche über den Kampf gegen Kindesmissbrauch und die Klimakrise genutzt. Die Politikerin machte bei ihrem Besuch im Vatikan am Donnerstag deutlich, dass die Themen höchste Priorität haben müssten. Deshalb besichtigte sie vor dem Treffen mit dem Pontifex ein Institut der Päpstlichen Universität Gregoriana, wo sie den Kinderschutzbeauftragten Hans Zollner traf. „Ich wollte mit meinem Besuch dort unterstreichen, dass wir glauben, dass die Wahrheit ans Licht kommen muss und dass das Thema Kindesmissbrauch aufgearbeitet werden muss", sagte sie danach.

Zum fünften Mal in seinem Pontifikat empfing Papst Franziskus die Kanzlerin zu privaten Gesprächen. Diesmal stand bei der Diskussion auch der Kampf gegen die Klimakrise im Fokus, wie Merkel im Anschluss sagte. Sie zeigte sich erfreut über das Engagement des Vatikans auf diesem Gebiet.

Auch bei Merkels zweiten Staatsbesuch am Donnerstag im Palazzo Chigi des italienischen Ministerpräsidenten war die gegenseitige Wertschätzung der beiden Regierungschefs spürbar. Mario Draghi lobte die Kanzlerin für ihre Verdienste um die Europäische Union. Die deutsche Politikerin habe eine „ganz entscheidende Rolle gespielt bei der Ausgestaltung der Zukunft Europas in ihren 16 Jahren", sagte Draghi. Merkel habe in eineinhalb Jahrzehnten allen Krisen getrotzt – und das „mit Ruhe, Entschlossenheit und einer europäischen Idee".

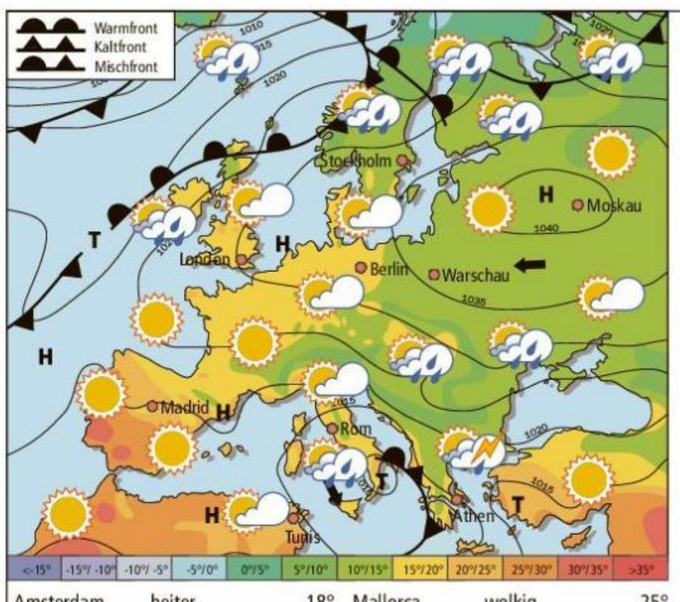
Merkel sei eine „Meisterin des Multilateralismus" und „ein Beispiel für viele Mädchen und junge Frauen, die in die Politik gehen wollen. Sie wird uns fehlen", sagte Draghi.

# Polnisches Gericht stellt sich über EU-Recht

**WARSCHAU** (dpa). Teile des EU-Rechts sind laut einem Urteil des polnischen Verfassungsgerichts nicht mit der Verfassung Polens vereinbar. „Der Versuch des Europäischen Gerichtshofs, sich in das polnische Justizwesen einzumischen, verstößt gegen (...) die Regel des Vorrangs der Verfassung und gegen die Regel, dass die Souveränität im Prozess der europäischen Integration bewahrt bleibt", urteilten die Richter am Donnerstag.

Die Entscheidung könnte den Streit zwischen Warschau und Brüssel um die Reform des polnischen Justizsystems weiter anheizen.

Konkret ging es bei dem Verfahren darum, ob Bestimmungen aus den EU-Verträgen, mit denen die EU-Kommission ihr Mitspracherecht bei Fragen der Rechtsstaatlichkeit begründet, mit der polnischen Verfassung vereinbar sind. Regierungschef Mateusz Morawiecki hatte das polnische Verfassungsgericht gebeten, ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 2. März 2021 zu überprüfen. In dem Urteil hatten die obersten EU-Richter festgestellt, dass EU-Recht Mitgliedsstaaten zwingen kann, einzelne Vorschriften im nationalen Recht außer Acht zu lassen.




| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | heiter | 18° | Mallorca | wolkig | 25° |
| Athen | Regenschauer | 23° | Moskau | sonnig | 11° |
| Barcelona | wolkig | 23° | Nizza | wolkig | 23° |
| Innsbruck | bedeckt | 15° | Paris | heiter | 18° |
| Istanbul | wolkig | 20° | Prag | sonnig | 14° |
| Las Palmas | wolkig | 26° | Rom | wolkig | 23° |
| Lissabon | heiter | 29° | Stockholm | Regenschauer | 16° |
| London | wolkig | 21° | Zürich | wolkig | 15° |

### Wetterlage

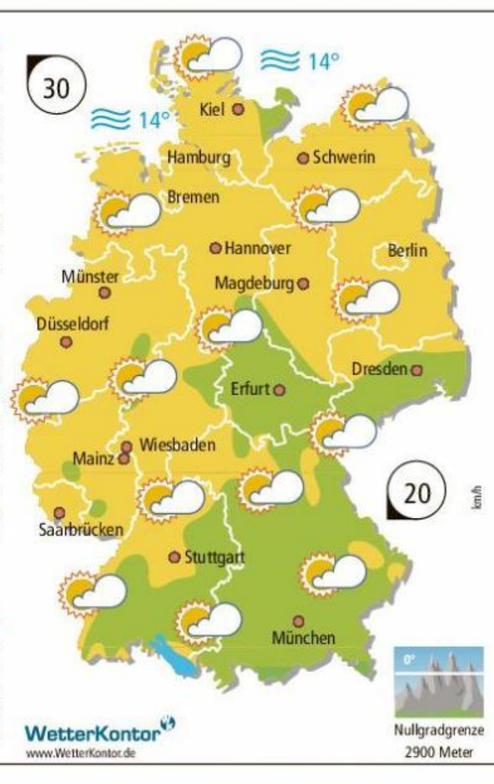
Hochs über Russland und über dem Wattenmeer sorgen in Mitteleuropa für teils sonniges, teils bewölktes, aber meist trockenes Wetter. Tiefs über dem Atlantik bringen in Skandinavien, Schottland und Irland Schauer. In Süditalien, auf dem Balkan und in Griechenland gehen örtlich unwetterartige Regengüsse nieder.

### Deutschland

Teilweise scheint schon morgens für längere Zeit die Sonne. Sonst sorgen Wolken- oder Hochnebelfelder auf ihrem Weg über die Landesmitte nach Westen für Eintrübungen. Regentropfen gehen dabei aber kaum noch nieder. Nach frischen Temperaturen am Morgen steigen die Temperaturen nachmittags bis 19 Grad.

### Biowetter

Die Wetterlage hat einen positiven Einfluss auf Herz und Kreislauf sowie den gesamten Organismus. Besonders Menschen mit hohen Blutdruckwerten können mit einer Entlastung rechnen.




### Münsterland

Nach der Auflösung lokaler Nebelfelder scheint häufig die Sonne, im Tagesverlauf ziehen aber auch zeitweise Wolkenfelder vorüber. Es bleibt weitgehend trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 16 und 18 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordost bis Ost. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 6 bis 3 Grad ab. Stellenweise kann es zu Bodenfrost kommen.

### Weitere Aussichten

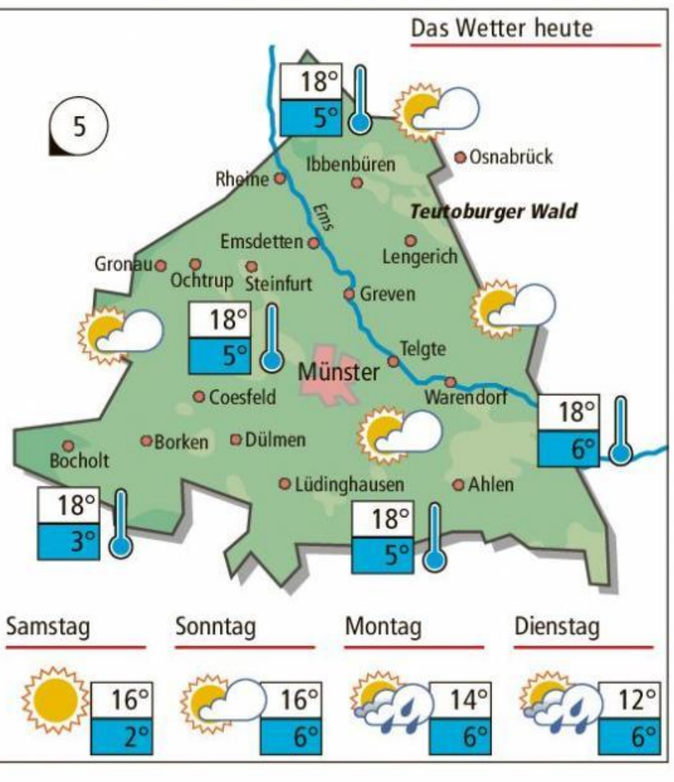
Morgen erwartet uns sonniges und trockenes Herbstwetter. Nur vereinzelt halten sich anfangs noch Nebel- oder Hochnebelfelder. 14 bis 16 Grad werden erreicht. Am Sonntag ist es nach Nebelauflösung teils heiter, teils wolkig, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 16 Grad.

### Sonne und Mond

07:42 18:51 | 10:08 19:54

Die Daten beziehen sich auf Münster

### Das Wetter heute




| Samstag | Sonntag | Montag | Dienstag |
|---|---|---|---|
| 16° / 2° | 16° / 6° | 14° / 6° | 12° / 6° |

## Nachrichten

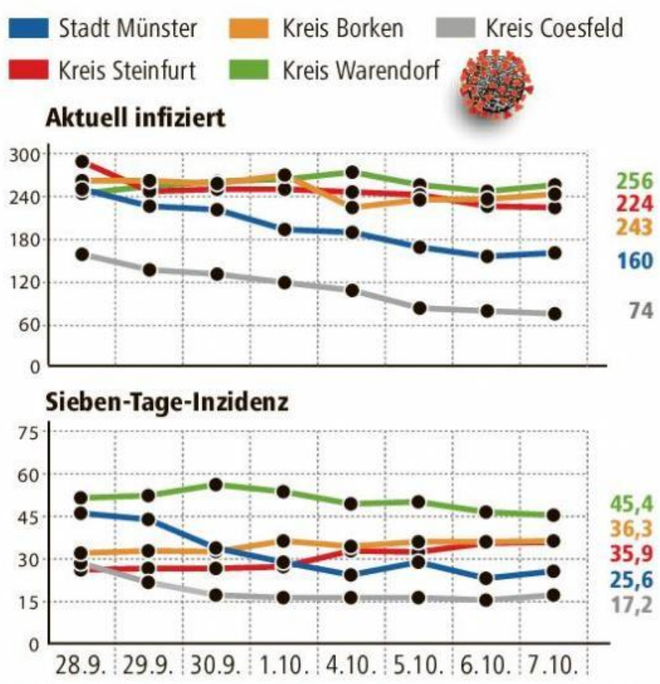
### Windrad-Datenbox ist geborgen

**HALTERN** (lnw). Gut eine Woche nach dem Zusammenbruch eines 239 Meter hohen Windrades in Haltern ist die Datenbox der Anlage geborgen worden. Das bestätigte ein Sprecher des Herstellers Nordex. Ein „interdisziplinäres Expertenteam" werde nun die Unglücksursachen untersuchen, teilte das Hamburger Unternehmen mit. Bis zu einem Ergebnis blieben 22 baugleiche Anlagen in Deutschland vorsorglich außer Betrieb. Das rund fünf Millionen Euro teure Windrad war zusammen mit einem baugleichen Rad in der Nähe erst Mitte März in Betrieb genommen worden. Vergangenen Mittwochabend war es zusammengebrochen. Von der Datenbox erhoffen sich die Fachleute Aufklärung über den Grund. Die Ursachenermittlung werde wohl Wochen, wenn nicht Monate dauern, erklärte der Sprecher.

### 21-Jähriger täuscht Schuss ins Bein vor

**ARNSBERG** (lnw). Indem er am Telefon einer Bekannten einen Schuss ins Bein vortäuschte, hat ein 21-Jähriger in Arnsberg den Rettungsdienst und die Polizei auf den Plan gerufen. Gegen 21.45 Uhr am Mittwochabend habe der Mann seiner Bekannten ein zuvor aus einem Videoportal aufgenommenes Schussgeräusch vorgespielt und ihr gesagt, dass er sich soeben ins Bein geschossen habe. Prompt alarmierte die Frau die Rettungskräfte, weil sie davon ausging, dass ihr Bekannter Hilfe brauchte. Rettungskräfte und Polizei trafen innerhalb weniger Minuten ein und stellten fest, dass er unverletzt war. Er habe der Frau lediglich einen „Streich" spielen wollen, habe der Mann angegeben, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Die Beamten sprachen von einem „schlechten Scherz", der den 21-Jährigen teuer zu stehen kommen könne. Es werde geprüft, ob ihm die Kosten für den Einsatz in Rechnung gestellt werden können. Ein Strafverfahren wegen des Missbrauchs von Notrufen komme auf den Mann zu.

### 957 Infizierte im Münsterland




Quelle: Land NRW, Bezirksregierung Münster, Landkreise, Stadt Münster. Stand 7.10.2021.

-gap- **MÜNSTERLAND.** Die Gesundheitsämter im Münsterland meldeten am Donnerstag 957 aktuell mit dem Coronavirus infizierte Menschen. Das sind 14 mehr als am Vortag, aber 162 weniger als am Donnerstag der vorangegangenen Woche. Seit dem Vortag kamen 93 Neuinfektionen und 78 Genesungen hinzu.

Gestiegen ist die Zahl der Todesfälle, die mit einer Covid-19-Erkrankung in Verbindung gebracht werden. In Münster ist ein Mensch gestorben. Zu Alter und Geschlecht machte die Stadt zunächst keine Angaben.

### 15-jähriger Vergewaltiger verurteilt

**HAGEN** (lnw). Weil er eine 21 Jahre alte Frau in Hagen ausgeraubt und vergewaltigt hat, muss ein 15-Jähriger eine lange Jugendstrafe verbüßen. Das Landgericht Hagen habe den zur Tatzeit im vergangenen März 14-Jährigen wegen zahlreicher Delikte zu einer Gesamt-Jugendstrafe von vier Jahren und zehn Monaten verurteilt, teilte ein Gerichtssprecher mit. Der Verurteilte hatte die junge Frau Ende März gemeinsam mit einem 13 Jahre alten Freund in einem Parkhaus direkt über einer Polizeiwache in der Nähe des Hauptbahnhofs überfallen, ihr ein Handy und Bargeld geraubt. Während der strafunmündige 13-Jährige mit der Beute flüchtete, vergewaltigte der um ein Jahr ältere Jugendliche das Opfer.

Erste Bilanz nach Schließung / Münster beziffert Ausgaben auf mehr als sieben Millionen Euro

# Was kosten die Impfzentren?

Von Stefan Biestmann, Ulrich Schaper und unseren Lokalredaktionen

Der Betrieb des Impfzentrums am Flughafen Münster/Osnabrück in Greven hat nach Angaben des Kreises Steinfurt 3,5 Millionen Euro gekostet. Es war eines von fünf münsterländischen Impfzentren. Foto: Gunnar A. Pier

**MÜNSTERLAND.** Fast eine Million Impfungen wurden allein in den fünf münsterländischen Impfzentren dokumentiert. Aber was haben die Impfzentren gekostet, die seit Ende September in NRW geschlossen sind? Wir haben bei den Kommunen und dem NRW-Gesundheitsministerium nachgefragt.

► **Zahl der Impfungen:** 13,1 Millionen Impfungen gab es nach Angaben des Gesundheitsministeriums in den NRW-Impfzentren. Im Münsterland waren es laut Kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) 970 216 (inklusive der seit Juli von den Zentren dokumentierten mobilen Impfungen).

► **Finanzierung:** Das Land übernimmt 50 Prozent der Kosten für die Impfzentren, das Bundesamt für soziale Sicherung 46,5 Prozent und der Verband der Privaten Krankenversicherung 3,5 Prozent. „Das Land hat für die Finanzierung der NRW-Impfzentren und ihrer mobilen Impfteams für den Zeitraum von Dezember 2020 bis September 2021 Finanzmittel in Höhe von rund 482,5 Millionen Euro eingeplant", berichtet Denise Schmidt, Sprecherin des NRW-Gesundheitsministeriums, auf Anfrage unserer Zeitung. Der Bund hat nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums bis Ende September für den Betrieb der bundesweit mehr als 400 Impfzentren 1,6 Milliarden Euro an die Länder ausgezahlt. Ärzte erhielten in NRW-Impfzentren pro Stunde zwischen 150 und 200 Euro. Das NRW-Gesundheitsministerium hatte Ende 2020 mit den Kassenärztlichen Vereinigungen einen entsprechenden Vertrag zur Vergütung der Mediziner abgeschlossen.

► **Münster:** Im Impfzentrum in der Halle Münsterland gab es in über sieben Monaten laut KVWL 215 390 Impfungen. Der Stadt Münster liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor. Bis dato aber seien für den Impfbetrieb von Dezember bis September Kosten in Höhe von 7,4 Millionen Euro angefallen – vom Personal bis zur Reinigung. Der Betrieb habe pro Tag rund 24 500 Euro gekostet, teilt die Stadt mit. Darin enthalten sei die Miete für die Messehalle. Die Stadt ist bei den Kosten in Vorleistung gegangen, das Land hat bislang vier Millionen Euro an Abschlagszahlungen geleistet. Die Schlussabrechnung soll bis Jahresende erfolgen. Die Kosten für eine Impfung im Impfzentrum lagen laut KVWL bei 260 Euro, also deutlich höher als in einer Arztpraxis.

► **Kreis Borken:** Das Impfzentrum des Kreises Borken verzeichnete laut KVWL 256 964 Impfungen. Das Impfzentrum entstand auf dem interkommunalen Bauhof zwischen Velen und Gescher. 190 000 Euro hat nach Angaben des Kreises die Einrichtung des Zentrums gekostet – allerdings fehlt in der Rechnung der größte Batzen: die Personalkosten. Denn diese Kosten würden von der KVWL mit dem Land abgerechnet, heißt es. Das NRW-Gesundheitsministerium will noch keine Zahlen nennen. „Die Rechnungen der Kreise und kreisfreien Städte sowie der Kassenärztlichen Vereinigungen gehen bisweilen mit erheblichem Zeitverzug ein, so dass gegenwärtig keine validen Aussagen bezüglich der tatsächlich angefallenen Kosten getroffen werden können", heißt es.

► **Kreis Steinfurt:** Das Impfzentrum am Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) in Greven hat nach Angaben des Kreises Steinfurt 3,5 Millionen Euro gekostet – nach Angaben des Kreises inklusive aller Ausgaben, also auch der Personalkosten. Laut KVWL wurden 224 307 Impfungen verzeichnet.

► **Kreis Coesfeld**: Laut KVWL gab es 125 979 Impfungen im Impfzentrum auf dem Gelände des Unternehmens Wiesmann Sports Cars in Dülmen. Der Kreis Coesfeld teilte auf Anfrage mit, dass Abrechnungen mit dem Land noch ausstehen und erst „Ende des Jahres" konkrete Zahlen genannt werden können. Das Deutsche Rote Kreuz stellte viele der Mitarbeiter im Impfzentrum. „Das DRK konnte den Einsatz nur sicherstellen, weil es in der Vereinbarung mit dem Kreis eine Zusage für die Übernahme sämtlicher für den Betrieb des Impfzentrums notwendigen Kosten erhalten hatte", berichtet DRK-Vorstand Christoph Schlütermann.

► **Kreis Warendorf:** Aus dem Impfzentrum auf dem Gelände der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) in Ennigerloh gibt es zumindest schon Zahlen bis Ende August: Der Kreis Warendorf spricht von Kosten in Höhe von insgesamt 1,88 Millionen Euro – durchschnittlich rund 209 000 Euro pro Monat. Hinzu kämen weitere noch nicht bezifferte Kosten fürs Personal. Laut KVWL gab es insgesamt 147 758 Impfungen.

Anschlag auf Synagoge geplant?

## Tatverdächtiger bleibt in Haft

**DÜSSELDORF/HAGEN** (lnw). Im Fall der mutmaßlichen Anschlagspläne auf die Synagoge in Hagen bleibt der 16-jährige Tatverdächtige in Untersuchungshaft. Der Haftbefehl wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat bleibe bestehen, sagte ein Sprecher der Düsseldorfer Generalstaatsanwalt am Donnerstag. Nach der Erörterung der Sach- und Rechtslage vor einem Haftrichter habe der Verteidiger seinen ursprünglich gestellten Antrag auf Haftprüfung zurückgenommen, hieß es zur Begründung.

Der junge Syrer soll einen Anschlag auf die Synagoge in Hagen geplant haben. Er war Mitte September festgenommen worden und in Untersuchungshaft gekommen, nachdem die Polizei am höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur zu einem Großeinsatz zur Synagoge ausgerückt war, um sie zu bewachen. Die Behörden waren von einer islamistisch motivierten Bedrohungslage ausgegangen. Eine Bombe oder Bombenteile waren nicht gefunden worden. Der 16-Jährige bestreitet die Anschlagsabsichten.

Der entscheidende Grund für seine Festsetzung soll früheren Angaben der Sicherheitsbehörden zufolge der Chat-Verlauf mit einem mutmaßlichen IS-Terroristen über den Messenger-Dienst Telegram gewesen sein. Der IS-Mann habe den jungen Syrer kontaktiert und instruiert. Den Hinweis darauf soll wiederum ein ausländischer Geheimdienst gegeben haben. Bei Durchsuchungen bei dem 16-Jährigen hatten die Ermittler zudem islamistisches Propagandamaterial entdeckt.

„Kleiner Betrag für eine umfassende Absicherung"

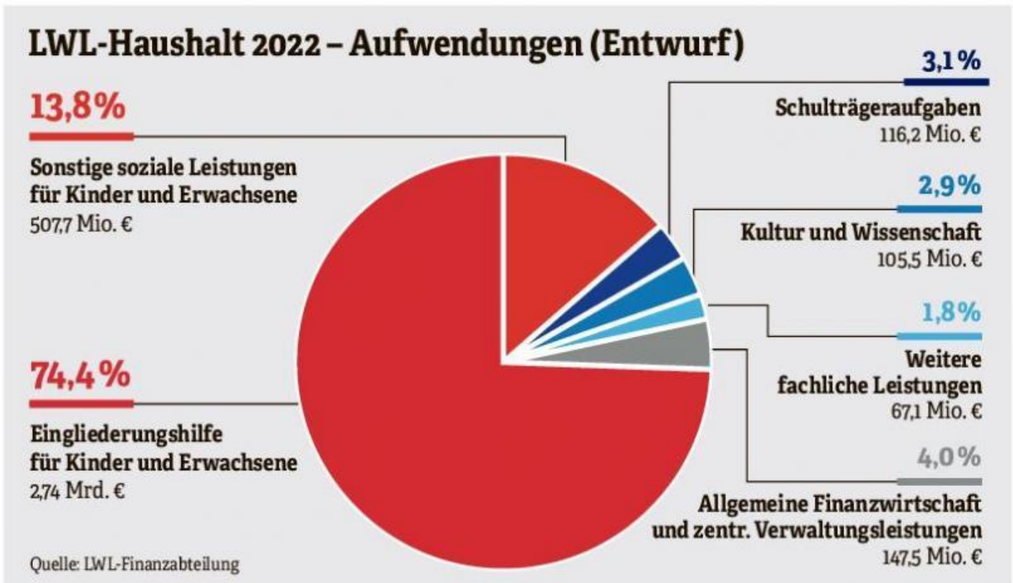
## Westfalen zahlen für LWL 23 Euro

Von Stefan Werding

**MÜNSTER.** Im Jahr 2020 hat jede Westfälin und jeder Westfale rund 23 Euro pro Monat an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bezahlt. Das hat der Kämmerer des LWL, Georg Lunemann, am Donnerstag gesagt, als er die Pläne des Verbands für den Haushalt 2022 vorstellte. Der LWL bekommt das Geld über die Landschaftsumlage, die ihm die Kommunen jedes Jahr überweisen müssen. 2020 waren das etwa 2,3 Milliarden Euro. Diese Umlage ist immer ein entscheidender Punkt bei der Beratung über den Haushaltsplan, die bis zum 27. Januar dauern und dann beschlossen wird.

„Nur einmal zum Vergleich: Für die Kranken- und Pflegeversicherung werden – bemessen am durchschnittlichen Bruttomonatsgehalt in NRW – schnell über 400 Euro fällig", sagte Lunemann in der Halle Münsterland. Der LWL biete also für einen vergleichsweise geringen Betrag eine umfassende Absicherung, für die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, um am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen, dieses möglichst selbstständig und selbstbestimmt tun können. Mit 14 Euro pro Monat sorge jeder Westfale dafür, dass Erwachsene mit Behinderungen dabei unterstützt und begleitet werden, möglichst selbstständig zu wohnen, mit sieben Euro für berufliche Perspektive und sinnvolle Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung, mit drei Euro für eine bestmögliche Vorbereitung auf ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben von Kindern mit Behinderung und mit einem Euro für ein „hochwertiges Kulturangebot in Westfalen-Lippe", meinte Lunemann. „Damit setzen wir auch wichtige Impulse für die regionale Entwicklung und Attraktivität der Regionen."

Der Haushalt für 2022 weist 3,69 Milliarden Euro an Aufwendungen auf. Würde der jetzige Hebesatz zur Landschaftsumlage von 15,4 Prozent beibehalten, ergäbe sich allerdings eine Lücke von 67 Millionen Euro. Deshalb haben LWL-Direktor Matthias Löb und Lunemann zum einen vorgeschlagen, auf 42 Millionen Euro vom Ersparten zuzugreifen und zum anderen den Hebesatz auf 15,55 Prozent anzuheben.




## Exotische Raubkatze in den Niederlanden entlaufen

**STADTLOHN** (lnw). Die streunende afrikanische Raubkatze, die am Mittwoch in Stadtlohn für Aufregung gesorgt hatte, ist wahrscheinlich in den Niederlanden ausgebüxt. In der etwa 15 Kilometer weit entfernten Nachbargemeinde Winterswijk habe man einen Halter identifizieren können, dem vor etwa zwei Wochen ein solcher Serval entlaufen war, sagte eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes Stadtlohn.

Er sei kontaktiert worden und auf dem Weg zu der Auffangstation für solche Exoten in Witten im Ruhrgebiet, in die der Serval gebracht worden war. Anhand der Papiere des Tieres und der Chipnummer könne geklärt werden, ob es seine Katze sei. Er hatte demnach bei Facebook einen Suchaufruf gestartet. Als das Tierheim in Stadtlohn am Mittwoch von dem seltenen Fund ebenfalls in den Sozialen Medien berichtete, hätten Facebook-Nutzer die Verbindung gezogen und die Behörden informiert.

Servale sind mittelgroße gefleckte Wildkatzen, für deren Haltung es in Deutschland spezieller Sachkunde und einer Genehmigung bedarf. Anwohner hatten das Tier in ihrem Garten zunächst für einen Leoparden gehalten und die Polizei verständigt. Erst als es beim Eintreffen der Polizisten seine charakteristischen Ohren aufstellte, sei es als Serval identifiziert worden.

## Gedankenspiele zum künftigen Kabinett

Die Koalitionssondierungen in Berlin laufen auf Hochtouren – derzeit deutet alles auf eine Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP hin. Scheitern diese Verhandlungen, wären aber auch noch andere Bündnisse möglich. Wir schauen auf die Personen, die hinter den Kulissen für ein Ministeramt im Gespräch sein könnten. Und überlegen, wer sich für das Amt am besten eignet – und aus welchem Grund. Ein Gedankenspiel, das zum Mitspekulieren einladen soll. Ihre Meinung schreiben Sie uns gern an: leserbriefe@zgm-muensterland.de (Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Adresse anzugeben.)

Innen und Bau

# Mit Durchschlagskraft

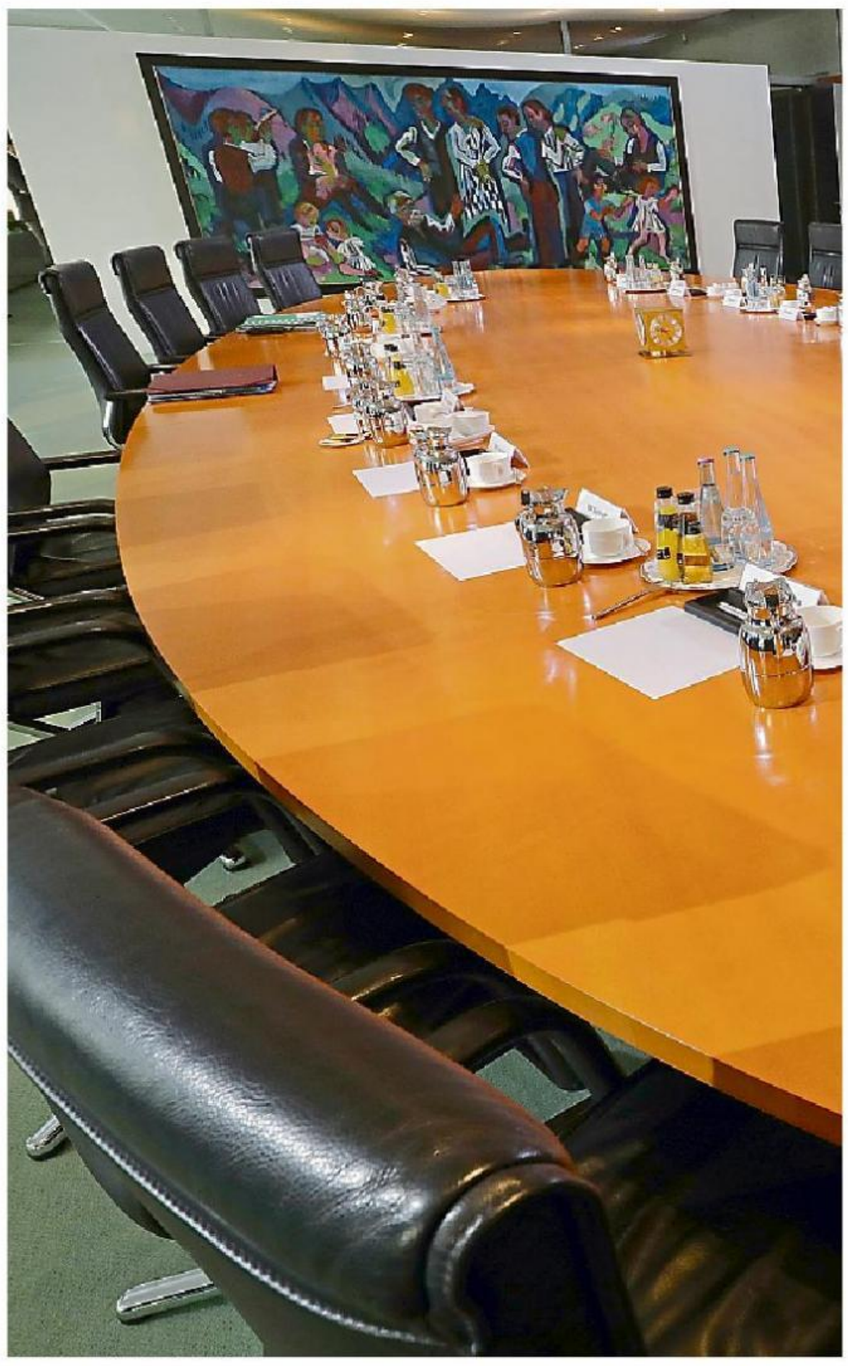
Boris Pistorius (SPD)

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) kehrt der aktiven Politik den Rücken. Ein Kandidat für seine Nachfolge ist der frühere Osnabrücker Oberbürgermeister **Boris Pistorius** (SPD). Der niedersächsische Innenminister hat mit seiner (erfolglosen) Kandidatur für den Parteivorsitz bereits Ambitionen für Höheres bekundet. Pistorius steht für Recht und Ordnung und gilt als resolut und bodenständig. Er scheut sich nicht vor unpopulären Entscheidungen und wagte es, Parteichefin Saskia Esken zu kritisieren, als diese von einem „strukturellen Rassismus" bei der Polizei sprach.

Grünen-Innenexperte **Konstantin von Notz** gehört zu den Aufsteigern seiner Partei. Er war bereits einige Jahre innenpolitischer Sprecher seiner Partei. In der vergangenen Legislaturperiode hat er sich in die vorderste Reihe der Grünen vorgearbeitet. Das beweist auch die große Medienpräsenz. Nicht nur als Obmann im NSA-Untersuchungsausschuss war er ein gefragter Gesprächspartner. Auch die derzeitige innenpolitische Sprecherin der Grünen, **Irene Mihalic**, ist auf dem Vormarsch. Sie machte unter anderem als kompetente Obfrau im U-Ausschuss Breitscheidplatz auf sich aufmerksam. Als Polizeibeamtin bringt sie eine passende berufliche Biografie mit.

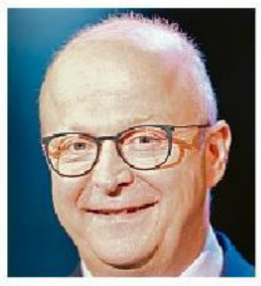
**Konstantin Kuhle** (FDP) avancierte schon als 28-Jähriger zum innenpolitischen Sprecher seiner Fraktion – und überzeugte. Dem heute 32-Jährigen gehört die Zukunft in seiner Partei. Er wird, passend zur möglichen „Ampel", dem sozialliberalen Flügel seiner Partei zugerechnet.

Unser Favorit: Boris Pistorius. Er bringt viel mit – kommunalpolitische Expertise, Erfahrung im Innenressort – und Durchschlagskraft. (sb)


Noch ohne Minister steht der Kabinettstisch im Bundeskanzleramt in Berlin.

Wirtschaft

# Ökologie im Fokus


Michael Theurer (FDP)

Die Wirtschaftspolitik der neuen Bundesregierung wird kreativer werden, davon ist auszugehen, wenn FDP und Grüne künftig mit am Kabinettstisch sitzen. Bei den Grünen hat eine gebürtige Münsterländerin das Zeug zur Ministerin. **Katharina Dröge**, geboren und aufgewachsen in Ladbergen, vertritt jetzt einen Kölner Wahlkreis. Als Volkswirtin und ehemalige Referentin im Umweltministerium vereint sie Kompetenz auf Arbeitsfeldern, die künftig in Einklang zu bringen sind: Ökonomie und Ökologie.

Eine ähnliche Doppelqualifikation bringt **Michael Theurer** (FDP) mit. Er sieht sich einerseits zuständig für den Politikbereich „Vorankommen durch eigene Leistung" wie auch für die Versöhnung von Wirtschaft und Umwelt. In der vergangenen Legislaturperiode hat er bereits im Ausschuss für Wirtschaft und Energie Pflöcke eingeschlagen.

Aus Kreisen der Sozialdemokraten dürfte **Bernd Westphal** Chancen haben, Wirtschaftsminister zu werden. Der bisherige wirtschafts- und energiepolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion kann als Mann mit gewerkschaftlichem Background auch bei Menschen, die wirtschaftliche Erfolge immer mit viel Skepsis begleiten, punkten.

Falls die Koalitionsverhandlungen über eine Ampel doch noch scheitern und die Union wider Erwarten an der Regierung beteiligt wäre, dürfte wohl der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, **Carsten Linnemann**, der Favorit von CDU/CSU für das Wirtschaftsministerium sein.

Unser Favorit: Michael Theurer. Der Liberale könnte den Firmen Umweltschutz mit Erfolg nahebringen. (jst)

Gesundheitsministerium

# Kompetenz bewiesen

Karl Lauterbach (SPD)
Foto: imago/Future Image

In der Sondersituation der Pandemie stand er fair hinter dem Gesundheitsminister Jens Spahn, seinem Rivalen aus der CDU: der SPD-Gesundheitsexperte **Karl Lauterbach**. Unermüdlich warnte und erklärte der Mediziner auf allen möglichen Kanälen, was sich im Kampf gegen Covid tat – und behielt meist recht. Die Omnipräsenz des Mahners begeisterte die einen und machte ihn zur Hassfigur für die Gegner der Corona-Maßnahmen. Klar ist: Bekommt die SPD das Gesundheitsministerium, so kommt sie an dem Rheinländer kaum vorbei – auch wenn sie ihn bei der Wahl nicht einmal über die Landesliste abgesichert hatte. Und als Gesundheitsökonom könnte er den von SPD und Grünen angestrebten Umbau des Gesundheitssystems vorantreiben.

Die FDP hat mit Philipp Rösler (2009-2011) und dem Münsteraner Daniel Bahr (2011-2013) zwar bereits zwei Gesundheitsminister gestellt, derzeit drängt sich aber kein liberaler Kandidat auf.

Sollten die Grünen nach dem Amt greifen, so könnte die neue Ministerin aus Münster kommen: **Maria Klein-Schmeink**, die ihren Wahlkreis direkt gewonnen hat. Sie ist seit Langem im Bereich Gesundheit und Patientenrechte engagiert, war gesundheitspolitische Sprecherin ihrer Fraktion.

Nur wenn SPD, Grüne und FDP die „Ampel"-Bemühungen „ausknipsen" und die Union doch noch an der Regierung beteiligt wäre, hätte **Jens Spahn** eine Chance.

Unser Favorit: Karl Lauterbach, der in der Corona-Pandemie engagiert bewiesen hat, dass er weiß, wovon er spricht. (mel)

Arbeit und Soziales

# Berufung eines Generals?

Lars Klingbeil (SPD)
Fotos: dpa

Das Ministerium für Arbeit und Soziales könnte zur Belohnung an einen erfolgreichen Partei-Generalsekretär für dessen erfolgreichen Wahlkampf gehen.

Da wäre zum einen **Lars Klingbeil**. Der 43-jährige Niedersachse gilt als der Architekt des SPD-Erfolgs, den kaum jemand Anfang des Jahres für möglich hielt. Neben Scholz gehört er also zu den klaren Siegern der Bundestagswahl und könnte durchaus etwas fordern. Wenn ihn der Fraktionsvorsitz nicht mehr reizt oder der bisherige Arbeitsminister Hubertus Heil nicht darauf pocht, sein Amt zu behalten, wäre er ein Kandidat.

Der zweite „General" heißt **Volker Wissing**. Der 51-jährige Pfälzer gilt als einer derjenigen, die die FDP wieder in die Erfolgsspur gebracht haben. Er war Wirtschaftsminister in Rheinland-Pfalz und könnte auch auf Bundesebene ein Ministeramt ausüben. Dazu kommt auch, dass er in Rheinland-Pfalz schon Erfahrung mit einer Ampelkoalition gemacht hat.

Und dann wäre da noch **Friedrich Merz**. Der 65-jährige Sauerländer hätte nur eine Minister-Chance, sollte Jamaika doch noch zum Zug kommen. Und das Arbeitsressort liegt da nahe. Denn das Wirtschaftsressort, das er im Januar schon einmal erfolglos für sich eingefordert hat, dürfte ihm weiterhin verwehrt bleiben.

Wen könnten die Grünen ins Rennen schicken? Wenn **Katrin Göring-Eckardt** nicht erste grüne Bundespräsidentin wird, läge das Ressort Arbeit und Soziales für die 55-jährige Thüringerin im Bereich des Möglichen. Doch das Ressort ist kein grünes Territorium.

Unser Favorit: Lars Klingbeil. Frischer Wind eines Machers tut dem Ministerium vielleicht gut. (dn)

Landwirtschaft und Ernährung

# Ein kerniger Bayer

Anton Hofreiter (Grüne)
Foto: imago/Political-Moments

Wer dieses Ministerium führt, legt sich mit einem der mächtigsten Lobbyverbände an, die Deutschland zu bieten hat: dem Bauernverband. Da braucht man nicht nur Sachkenntnis, sondern auch ein gewisses Standing.

Das gilt insbesondere für die Grünen, nachdem die Bauern sie schon fast zum Feindbild aufgebaut haben. Die Wahl könnte auf **Anton Hofreiter** fallen, er ist promovierter Biologe. Dass er ein streitbarer Geist ist und sich nicht ins Bockshorn jagen lässt, hat der 51-jährige Co-Vorsitzende der Bundestagsfraktion mit dem gemütlichen bayerischen Akzent zur Genüge bewiesen. Auf die Debatten mit den Landwirten darf man sich freuen.

Die Liberalen haben sich in puncto Landwirtschaft bisher stets auf die Seite der Bauern gestellt. Wenn das Ressort der FDP zugeschlagen wird, dann vermutlich mit **Nicole Bauer** an der Spitze. Die 34-jährige Bayerin kommt vom Hof und sitzt im Bundestagsausschuss für Landwirtschaft.

Die Sozialdemokraten werden sich auf die großen Ministerien konzentrieren und dieses Ressort einem der kleineren Koalitionspartner überlassen – deshalb kein Vorschlag.

Nur wenn die Verhandlungen über eine Ampel-Koalition doch noch scheitern und die Union in die Regierung kommt, könnte sie **Albert Stegemann** (CSU) ins Rennen schicken. Der 45-jährige Landwirt war bislang Chef der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Ernährung und Co-Vorsitzender des entsprechenden Bundesfachausschusses.

Unser Favorit: der kernige Fachmann Hofreiter. (scha/dn)

Justiz und Verbraucherschutz

# Eine Frau vom Fach

Stefanie Hubig (SPD)

Der Chef oder die Chefin dieses Ressorts steht immer ein bisschen im Schatten der Minister, in deren Häusern es ums Geld geht – dabei zählt das Justizministerium zusammen mit den Innen-, Außen-, Finanz- und Verteidigungsministerien zu den „klassischen" Ressorts. Die Bezeichnung bezieht sich darauf, dass es in der ersten deutschen Reichsregierung nur diese Geschäftsbereiche gab.

In der SPD könnte **Stefanie Hubig** berufen werden. Die 52-jährige Frankfurterin und promovierte Juristin ist derzeit rheinland-pfälzische Bildungsministerin. Zuvor war sie von 2014 bis 2016 unter ihrem Parteikollegen Heiko Maas Staatssekretärin im Bundesjustizministerium. Sie ist für das Justizressort deshalb definitiv qualifiziert.

Die FDP hatte über Jahre ein Abonnement auf das Justizministerium – wichtigstes Anliegen ist ihr derzeit die Legalisierung und Besteuerung von Cannabis. In Lindners Schatten könnte der drogenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, **Wieland Schinnenburg**, nominiert werden.

Die Grünen haben dieses Ressort nicht so recht im Blick. Wenn überhaupt, dann könnte der Name **Dirk Behrendt** fallen. Der 50-Jährige ist der einzige der vier grünen Landesjustizminister, der ein Juraexamen vorweisen kann. Er ist seit dem 8. Dezember 2016 Justizsenator des Landes Berlin.

Die Union hat seit 1949 nur drei Mal die Hand gehoben, wenn es um die Besetzung des Justizressorts ging. Das Innenministerium war CDU und CSU immer wichtiger. Zudem ist derzeit ihre Regierungsbeteiligung unwahrscheinlich. Also: kein Vorschlag für die Union.

Unsere Favoritin: Stefanie Hubig. Sie ist Juristin und hat ministerielle Erfahrung. (dn)

Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

# Großes politsches Talent

Die Entwicklungspolitik ist vom bisherigen Ressortchef Gerd Müller (CSU) dank seiner Hartnäckigkeit und klaren Worte viel mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt worden als durch frühere Minister. Dazu kommt, dass die Flüchtlingsströme die Notwendigkeit einer nachhaltigen und gezielten Entwicklungshilfe nachdrücklich unterstreichen.

Als die Welthungerhilfe im Vorfeld der Wahl sechs Fragen an die Parteien stellte, antwortete für die SPD **Serpil Midyatli**, Schleswig-Holsteins Landesvorsitzende, stellvertretende Bundesvorsitzende und seit Juli Fraktionschefin im Kieler Landtag. Die 46-jährige Tochter türkischer Einwanderer kennt Politik von der Pike auf. Sie gilt als „Ziehtochter" des Parteilinken Ralf Stegner und großes politisches Talent.

Oder wäre das Amt ein „Trostpreis" für den Grünen **Anton Hofreiter**? Der 51-jährige Bayer zählt zum linken Flügel – und der kommt bisher etwas zu kurz. Der promovierte Biologe könnte ökologische Entwicklungspolitik etablieren.

**Julia Klöckner** hätte in einer Jamaika-Koalition – wenn es diese wider Erwarten gäbe – keine Chance, das Ressort Ernährung und Landwirtschaft gegen die Grünen zu behaupten. Aber die 48-jährige CDU-Vizechefin könnte Entwicklungspolitik. Im alten Amt hat sie das Papier „Ernährung sichern – Wachstum fördern. Für eine moderne, nachhaltige Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft in Afrika" herausgebracht.

Serpil Midyatli (SPD)

Für die FDP ist das Ressort eher ein Anhängsel der Außenpolitik – ihr Interesse dürfte gering sein.

Unsere Favoritin: Serpil Midyatli. Sie kennt das politische Geschäft von der Pike auf und gilt als Talent. (dn)

**Leitartikel**

Merkel beim Papst

# Vertrautheit

Von Volker Resing

Als Angela Merkel vor 16 Jahren Bundeskanzlerin wurde, da war Papst Benedikt XVI. gerade wenige Monate im Amt. 2015 war für beide das Jahr ihrer Wahl, doch, was wohl niemand für wahrscheinlich gehalten hatte, war es nicht der Papst, sondern die Kanzlerin, die deutlich länger, mehr als doppelt so lange, im Amt blieb. Die protestantische Kanzlerin wurde mit dem deutschen Papst nicht recht warm, mehr noch belasteten manche Affären die Beziehung der beiden nachhaltig.

Umso überraschender war es dann – sicher auch für beide persönlich – dass Merkel und Benedikts-Nachfolger Papst Franziskus sich gut verstehen. Ein Vertrauter sagt, sie „funken auf der gleichen Wellenlänge". Nun war die Bundeskanzlerin gestern zum fünften und wohl zum letzten Mal in Privataudienz beim Kirchenoberhaupt. Nie war ein Kanzler so oft in Rom, keinen ausländischen Staatschef hat der Papst so oft getroffen. Als Geschenk bringt Merkel neben Büchern Süßigkeiten für Franziskus mit. Da kann man schon fast von einer Art Freundschaft sprechen, zumindest von einer Vertrautheit, die verblüffend ist.

Doch zunächst waren es zwei politische Themen, die Papst und Kanzlerin zu Verbündeten gemacht haben. Als Franziskus 2013 ins Amt kam, war eine seiner ersten Amtshandlungen die Reise nach Lampedusa, um auf die dramatische und oft tödliche Flüchtlingskrise an den Grenzen Europas hinzuweisen. Merkel hat das aufgenommen und vor der Eskalation gewarnt, zu der es 2015 kam. Als Merkel dann in Europa und im eigenen Land massive Kritik für ihre Haltung erhielt, fand sie besondere Rückendeckung im Vatikan.

Auch in der Bewertung der Klimakrise sahen sich Merkel und Franziskus schnell als Verbündete. Franziskus hat eine viel beachtete Sozialenzyklika zum Umweltschutz („Laudato si") verfasst, an der ein prominenter deutscher Wissenschaftler intensiv mitgearbeitet hat. Dass es hier nicht nur um Maßnahmen geht, sondern der Klimaschutz als Menschheitsaufgabe zu beschreiben ist, das ist ein gleichlautendes Mantra der beiden geworden.

Nun hat Merkel zusammen mit dem Papst beim Internationalen Friedenstreffen der Gemeinschaft Sant'Egidio vor dem Kolosseum gesprochen. Kein anderer Regierungschef war bei dieser religiösen Zeremonie mit Vertretern zahlreicher Glaubensgemeinschaften, auch des Islam, in Rom dabei. Merkel und der Papst, sie sind ein ungleiches Paar.

Vorwürfe gegen Kanzler Kurz

# Das Schattentalent

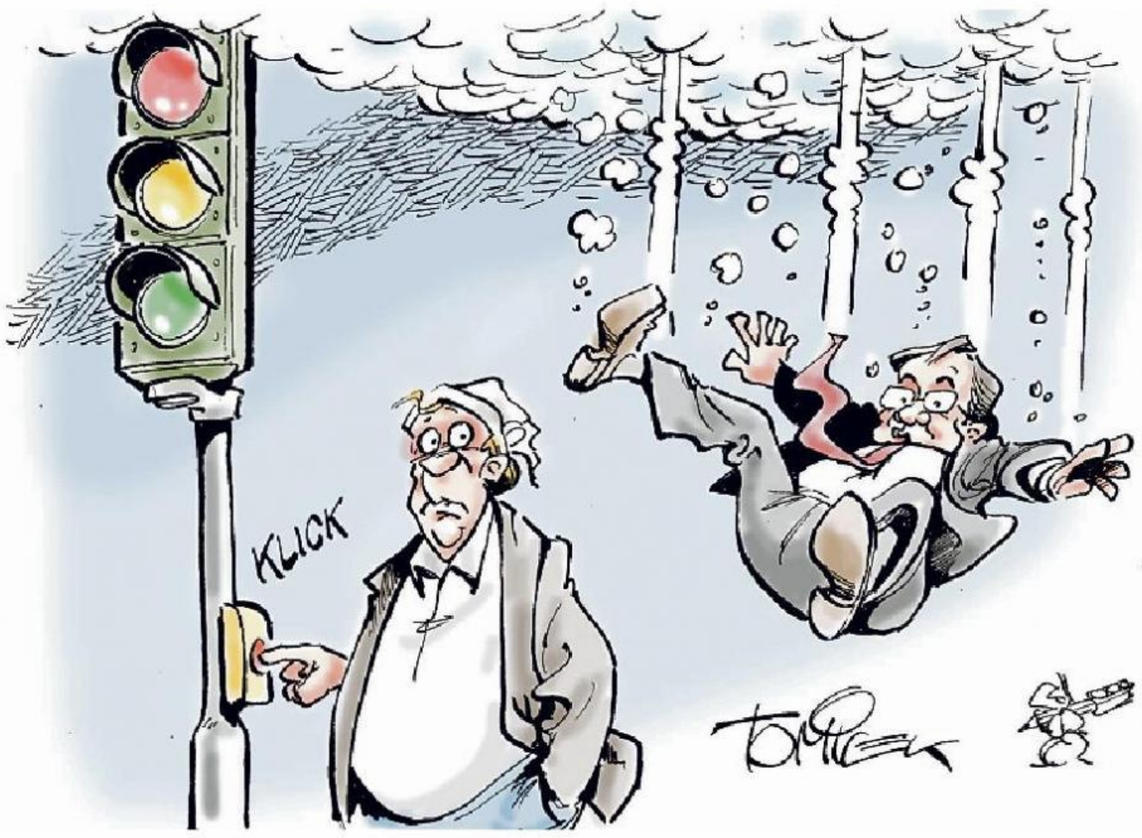
Von Frank Polke

Er war der Shooting-Star der Jung-Konservativen – weit über Österreich hinaus. Sebastian Kurz' Karriere, die vor zehn Jahren in der Jugendorganisation der ÖVP startete und ihm erst über das Außenministerium in Wien ins Kanzleramt am Ballhausplatz brachte, sie schien unaufhaltsam. Seit knapp vier Jahren ist der erst 35-Jährige Kanzler der Republik Österreich – und wurde nicht nur in konservativen Kreisen bereits für übernationale Aufgaben gehandelt.

Kurz hat viele Talente, die ihm bei seinem Aufstieg geholfen haben – ihn jetzt aber in der negativen Ausführung dieser Talente seine Karriere kosten könnten. Der Kanzler ist smart, gibt sich stets freundlich-bürgernah, denkt und handelt Politik in modernen Kommunikationsformen. Und er ist wandelbar. Seine erste Koalition führte er noch mit der durch das Ibiza-Video fast zerstörten rechtspopulistischen FPÖ des Heinz-Christian Strache. Nach dessen Absturz gelang es Kurz, sich und seine ÖVP als Saubermann mit politischem Anstand zu gerieren und profilieren. Die ÖVP gewann die Wahl – mit 37,5 Prozent, einem Ergebnis, von dem andere Konservative in Europa nicht mehr zu träumen wagen und das für viele Nachwuchspolitiker auch in Deutschland Grund zur Kurz-Verherrlichung war.

Kurz ist ein sehr guter und bisweilen rücksichtsloser Politik-Verkäufer seiner selbst. Doch vielen Kritikern (nicht nur aus dem linken Lager, sondern auch ehemaligen Weggefährten) fehlte schon immer das innere politische, moralische Geländer des Kanzlers, eine Wertegebundenheit, die vielleicht nicht nur auf PR-Styling ausgerichtet ist. Wenn es tatsächlich stimmt, dass in seiner engsten Umgebung mit Steuergeldern Umfragewerte und Berichterstattung gekauft wurden, die Kurz persönlich den Aufstieg zur Macht erleichtern sollten, ist dies ein handfester Skandal, der die zweite Kanzlerschaft des Sebastian Kurz beenden dürfte. Grüne und Neos, SPÖ und die auf Rache sinnende FPÖ werden den Kanzler jagen, werden Neuwahlen fordern, die selbst der kriselnden SPÖ eine Mehrheitschance versprechen könnten.

Noch gilt die Unschuldsvermutung – aber allein der Verdacht dürfte die europaweit fast einzigartige Karriere des Überfliegers Sebastian Kurz mindestens für die kommenden Jahre unterbrechen oder ganz beenden.




Signalwirkung

Karikatur: Tomicek

**Pressestimmen**

**Söders großer Fehler** — Münchner Merkur

Zur Union: „Markus Söder hat einen womöglich historischen Fehler begangen: Indem er die Gespräche mit den Liberalen als faktisch gescheitert bezeichnete, schlug der CSU-Chef nicht nur die Tür für Jamaika ohne Not zu. Er treibt die natürlichen Verbündeten noch mehr in die Arme der SPD."

**Rücksichtslos** — Frankfurter Rundschau

Zum selben Thema: „Söder will Laschet nicht als Kanzler, weil er sich selbst dadurch eher geschwächt als gestärkt sähe. (...) Eindrucksvoller hätte er nicht zeigen können, wie er agiert, wenn es eng wird: ohne Rücksicht auf Verluste. Das (...) würde er mit jedem Partner machen."

**Der Machtbewusste** — Der Standard (Wien)

Zu Österreich: „Kurz hat die Operation Bundeskanzleramt generalstabsmäßig angelegt. Das wusste man. Er ist äußerst machtbewusst, über den Grad der Skrupellosigkeit kann man nur spekulieren. Dass manche Medien, die eigentlich eine Kontrollfunktion haben, hier mitspielen, ist bitter."

CDU-Chef will Neuaufstellung der Partei

# Laschet gibt dem Druck nach

Der CDU-Bundesvorsitzende Armin Laschet gab am Abend ein Pressestatement im Konrad-Adenauer-Haus ab.

Foto: Michael Kappeler/dpa

Von unseren Korrespondenten Kerstin Münstermann, Hagen Strauß und Maximilian Plück

**BERLIN.** Angesichts massiver Kritik wegen des schlechten Abschneidens bei der Bundestagswahl will CDU-Chef Armin Laschet einen geordneten Wechsel an der Parteispitze einleiten. „Wir brauchen einen personellen Neuanfang", erklärte Laschet am Donnerstag vor der Presse im Konrad-Adenauer-Haus. Mit Spannung war erwartet worden, dass er seinen Rücktritt erkläre – doch zu einem eindeutigen Statement kam es nicht.

Schon während der Sitzung der Unionsfraktion am Donnerstag hatte Laschet erkennen lassen, dass er dem Druck nachgibt – daraufhin schossen außerhalb des Raumes die Gerüchte ins Kraut.

Der Unionskanzlerkandidat erklärte, er werde die Neuaufstellung der CDU einläuten. „Ich stehe bereit, diesen Prozess zu moderieren", sagte Laschet nach Informationen unserer Redaktion in einer Schalte der Unionsfraktion am Donnerstag. Die Partei brauche keine Schlacht mehr zwischen Personen, sondern einen gemeinsamen Konsensvorschlag. Man könne es nicht mehr so machen wie im Jahr 2018 oder zu Beginn des Jahres 2021. Er wolle versuchen, mit den anderen Entscheidern ein Verfahren hinzubekommen.

So wie er es in Nordrhein-Westfalen jetzt mit Hendrik Wüst gemacht habe, da „habe ich es hinbekommen", soll Laschet laut Teilnehmern gesagt haben. Die Infoschalte der Unionsfraktion wurde am Mittwoch kurzfristig für Donnerstag angesetzt.

Laschet hatte am Dienstag den nordrhein-westfälischen Verkehrsminister Wüst als Nachfolger vorgeschlagen – als Ministerpräsident und als CDU-Landesparteichef.

Laschet betonte sowohl in der Schaltkonferenz als auch später vor der Presse, eine Aufarbeitung der Wahlschlappe sei nötig, dann eine inhaltliche und personelle Erneuerung. Dafür habe er viel Zustimmung erhalten, berichteten Teilnehmer der Konferenz.

Er schlage dem Präsidium einen Parteitag vor, erläuterte Laschet dann im Konrad-Adenauer-Haus. Den Termin ließ er offen – es ist aber schon durchgesickert, dass die CDU in Leipzig eine große Halle ab dem 6. Dezember geblockt hat.

Laschet habe eine Jamaika-Koalition aus Union, Grünen und FDP noch nicht abgeschrieben. Wenn das mit ihm nicht möglich sei, dann eben mit anderem Personal, meint er. „Wir müssen bis zur letzten Sekunde bereit sein. Er wisse nicht, wie SPD, Grüne und FDP ihre Themen in einer Ampel zusammenbringen wollten. Es gehe aber erst um die Interessen des Landes, dann um die der Partei. Jamaika sei noch lange nicht am Ende.

Aus der NRW-CDU wurde den Rücktrittsgerüchten vehement widersprochen. Es hieß ausdrücklich, Laschet werde nicht hinwerfen. „Das wäre auch nicht seine Art", sagte ein ranghohes Mitglied. Ein weiterer Parteifreund präzisierte allerdings, der CDU-Bundesvorsitzende wolle „den Übergang organisieren".

Bei der Bundestagswahl Ende September hatte die Union mit 24,1 Prozent das schlechteste Ergebnis ihrer Geschichte eingefahren. Seitdem steht Laschet massiv in der Kritik. Er war im Januar zum CDU-Parteichef gewählt worden. Später setzte er sich im Kampf um die Kanzlerkandidatur gegen CSU-Chef Markus Söder durch.

Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (CDU) sprach sich wie Laschet dafür aus, gesprächsbereit für eine mögliche Regierung mit Grünen und FDP zu bleiben. Zwar sitze die Union momentan auf der Zuschauerbank, sagte Brinkhaus. Eine Koalition unter Führung der Union bleibe aber möglich.

In Unions-Kreisen wird kolportiert, dass hinter den Kulissen ein harter Machtkampf tobe. Ambitionen werden unter anderem Gesundheitsminister Jens Spahn, Außenpolitiker Norbert Röttgen, Friedrich Merz und Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus nachgesagt. Schon um dessen Amt hatte es eine Auseinandersetzung gegeben. Er ist nun zunächst für sieben Monate ins Amt gewählt worden.

Ampel-Sondierung wird am Montag fortgesetzt

# Grüne loben „vertrauensvolles Miteinander"

**BERLIN** (dpa). Fast schon entspannt treten die drei Generalsekretäre vor die Mikrofone und Kameras – nach sechsstündigen Sondierungsgesprächen von SPD, Grünen und FDP im Berliner CityCube am Donnerstag. Lars Klingbeil (SPD), Volker Wissing (FDP) und Michael Kellner (Grüne) betonen vor der Hauptstadtpresse unisono die „Ernsthaftigkeit" der Gespräche, man habe alle Punkte angesprochen, nichts ausgelassen. Es klingt nicht nach überschäumendem Optimismus, aber nach gegenseitigem Respekt. „Wir haben nicht mit Höflichkeitsfloskeln angefangen", so Klingbeil.

Wissing erklärte, nach dem Dreiergespräch habe eine Vorstandssitzung der Liberalen stattgefunden, in der die Verhandlungsführer dem Vorstand empfohlen hätten, in eine „intensivere Sondierungsphase" einzutreten.

SPD, Grüne und FDP vereinbarten, ihre Gespräche zur Bildung einer neuen Bundesregierung am Montag um 9 Uhr fortzusetzen und zu vertiefen.

Kellner lobte ausdrückliche das „vertrauensvolle Miteinander". Es sei ein „starkes Zeichen", dass so unterschiedliche Parteien miteinander reden könnten.

Wissing erläuterte auf Nachfragen von Journalisten, es werde „keine Zwischenergebnisse" geben. Die Gespräche machten aber Mut, unterstrich er. Klingbeil wird noch etwas deutlicher: „Wir wollen nicht, dass das Ergebnis von Gewinnern und Verlierern geprägt ist." Jede Partei solle auch ihre Schwerpunkte setzen, so der SPD-General weiter.

Eine Stellungnahme zum möglichen Rückzug Armin Laschets aus der politischen Verantwortung lehnten sie ab.

## Nachrichten

### Lidl eröffnet erste Filialen in Lettland

Kunden stehen vor der Lidl-Filiale in Riga Schlange. Foto: dpa

**RIGA/NECKARSULM** (dpa). Der Discounter Lidl hat am Donnerstag seine ersten 15 Filialen in Lettland eröffnet. In der Hauptstadt Riga und acht weiteren lettischen Städten bildeten sich lange Schlangen vor den neuen Supermärkten. Das baltische EU-Land ist das 30. Land, in das Lidl expandiert. Nach Angaben von Lidls Lettland-Chef Jakob Josefsson hat der deutsche Konzern über 200 Millionen € in den Markteinstieg in Lettland investiert und mehr als 2000 Arbeitsplätze geschaffen. Mit den Vorbereitungen für den Markteintritt in Lettland beschäftigt sich Lidl seit Jahren. Branchenexperten erwarten nun einen stärkeren Wettbewerb im Einzelhandel des 1,9 Millionen Einwohner zählenden Landes. Lettland ist nach Litauen das zweite Land im Baltikum, in dem Lidl aktiv wird.

### 46 junge Handwerker geehrt

**MÜNSTER.** „Reife braucht Zeit. Und eine gute Ausbildung", lautet ein Spruch der Imagekampagne des Handwerks. Das trifft auf alle Auszubildenden des Kammerbezirks zu. Mit ihrem Können hervorgehoben haben sich die 46 Sieger im diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks im Kammerbezirk Münster. Sie wurden von der Handwerkskammer (HWK) Münster auf Basis der Niederschrift des Praxisteils ihrer Gesellenprüfung ermittelt. Wegen der Corona-Pandemie entfielen in dem Berufswettkampf die Arbeitsproben und Bewertungen der Gesellenstücke ebenso wie die traditionelle Abschlussveranstaltung mit Ehrung. Die Sieger sind die Besten von rund 3000 Nachwuchskräften im Kammerbezirk Münster, deren Prüfungen zwischen November und August gemeldet wurden.

Denkt mit, wenn Sie umdenken müssen: unser nachhaltiges Branchenbarometer.

Sich nachhaltiger aufzustellen, ist für viele Branchen eine große Herausforderung. Um den Wandel leichter zu gestalten, haben wir gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsratinganbieter ISS-ESG ein innovatives Tool entwickelt. Mit dem HVB ESG Branchenbaromter erhalten Unternehmen einen genauen Überblick und erfahren, wo sich Chancen und Risiken verbergen. Ein gutes Tool für eine gute Zukunft.

**Ihr HVB Ansprechpartner für Unternehmen in Münster:**
Thomas Horstmann, thomas.horstmann@unicredit.de,
0251 210150-18

Die Bank für alles, was wichtig ist.
HypoVereinsbank
Member of UniCredit

# Volksbank Bocholt lässt Fusion mit VR-Bank platzen

-af- **COESFELD/BORKEN//BOCHOLT.** Die geplante Fusion der Volksbank Bocholt mit der VR-Bank Westmünsterland mit Sitz in Coesfeld ist überraschend geplatzt. Eigentlich wollten die beiden Häuser zum Ende dieser Woche ihren Zusammenschluss feiern – bei der Vertreterversammlung der Volksbank Bocholt kam am Mittwochabend jedoch nicht die für eine Fusion erforderliche Mehrheit von 75 Prozent der Stimmen zusammen.

„Genossenschaften sind Unternehmen, in denen wichtige Entscheidungen demokratisch getroffen werden. Die Stimme der Mitglieder ist maßgeblich", erklärte Franz-Josef Heidermann vom Vorstand der Volksbank Bocholt am Donnerstag. „Selbstverständlich respektieren wir diese Entscheidung, auch wenn wir ein positives Votum zur Fusion bevorzugt hätten."

Bei der VR Bank Westmünsterland, deren Geschäftsgebiet den Großteil der Kreise Coesfeld und Borken ausmacht, beraten nun die Vorstände, wie es nach der geplatzten Verschmelzung weitergehen soll. Die neue Bank mit 28 Filialen hätte Volksbank für das Westmünsterland heißen sollen. Hauptstandorte wären Bocholt, Borken, Coesfeld, Dülmen und Stadtlohn gewesen. Herbert Kleinmann vom Vorstand der Volksbank Bocholt versuchte am Donnerstag, der Schlappe etwas Positives abzugewinnen: „Beide Banken sind wirtschaftlich kerngesund und liegen in einer florierenden Region." Beide Häuser würden auch zukünftig gute Nachbarn sein.

Massiver Datendiebstahl bei Streaming-Plattform Twitch

# Der Online-Super-GAU

Twitch ist vor allem bekannt als Plattform, auf der Nutzer live ihren Videospielverlauf übertragen. Foto: imago/ZUMA Wire

**SEATTLE** (dpa). Die Streaming-Plattform Twitch ist Opfer eines großen Datendiebstahls geworden. Ein Unbekannter veröffentlichte im Netz ein Datenpaket, das nach seinen Angaben den gesamten Programmiercode des Dienstes enthält. Twitch hat das Leck nach eigenen Angaben selbst verursacht. Einige Informationen seien durch einen Konfigurations-Fehler aus dem Internet frei zugänglich gewesen, teilte die Amazon-Tochterfirma am Donnerstag in einem Blogeintrag mit. Man arbeite unter Hochdruck daran, das Ausmaß zu verstehen, hieß es. Twitch betonte zugleich, man habe aktuell keine Hinweise darauf, dass auch Log-in-Daten der Nutzer betroffen seien. Auch würden von der Plattform generell nicht die kompletten Kreditkarten-Nummern gespeichert und könnten damit auch nicht abgegriffen worden sein.

Twitch wird vor allem von Gamern dafür genutzt, den Verlauf von Videospielen live zu übertragen. Die Plattform brachte eigene Stars hervor, die viele Zuschauer haben. Zu den veröffentlichten Daten gehören auch Listen mit den angeblichen Einkünften der Twitch-Streamer. Vor allem könnte aber die Entblößung der kompletten technischen Plattform gefährliche Folgen haben. „Da auch Quelltexte geleakt wurden, ist davon auszugehen, dass diese nun von weiteren Cyberkriminellen nach weiteren Schwachstellen durchsucht werden", sagte Rüdiger Trost von der IT-Sicherheitsfirma F-Secure. „Es ist zu erwarten, dass wahrscheinlich weitere Hacks der Plattform folgen werden", warnte er deshalb.

Die veröffentlichten Daten zeigten unter anderem ein großes Einkommensgefälle zwischen den prominentesten Twitch-Streamern, die demnach zum Teil Hunderttausende Dollar verdienen, und weniger populären Nutzern. Mehrere Streamer bestätigten beim Kurzmitteilungsdienst Twitter, dass die geleakten Informationen zu ihren Einkünften korrekt seien.

Der veröffentlichte Programmiercode enthielt auch Hinweise auf einen noch unveröffentlichten Konkurrenz-Dienst für die populäre Spieleplattform Steam und sogar interne Software-Werkzeuge, mit denen bei Twitch Hacker-Angriffe simuliert werden. „Jeff Bezos hat 970 Millionen Dollar dafür bezahlt", schrieb die Person hinter dem Leak auf der Plattform 4Chan mit einem Seitenhieb gegen den Amazon-Chef. „Bei uns gibt es das kostenlos."

Das Blog „Platformer" befragte nach dem Leak frühere Twitch-Entwickler. Sie berichteten unter anderem, dass es bei der Plattform intern kaum Vorkehrungen gegen das Herunterladen großer Mengen Software-Code durch Mitarbeiter gegeben habe. Obwohl Amazon Twitch bereits 2014 gekauft habe, sei die Plattform noch mit ihren eigenen Sicherheitsvorkehrungen betrieben worden, hieß es.

### Wen betrifft das Daten-Leck bei Twitch?

Betrifft das Daten-Leck bei Twitch alle Nutzer? Das Unternehmen hat zwar fürs Erste Entwarnung gegeben: Derzeit gebe es keine Hinweise darauf, dass Anmeldedaten preisgegeben wurden. Twitch setzte dennoch – „als Vorsichtsmaßnahme" – die sogenannten Stream Keys zurück, mit denen es eingehende Liveübertragungen einzelnen Nutzern zuordnen kann. Das dürfte verhindern, dass Twitch-Kanäle von anderen gekapert werden können. Deshalb schadet es Nutzern sicher nicht, jetzt ihr Twitch-Passwort zu ändern. Im Gegenteil: Im Zweifel kommen sie so einem weiteren Leak zuvor, der unter Umständen auch Konto-Zugangsdaten umfasst. Um sich effektiv vor möglichen zukünftigen Angriffen zu schützen, sollte man für sein Twitch-Konto zusätzlich die Zwei-Faktor-Authentisierung (2FA) aktivieren.

**DAX** 15250,86 (+1,85%) | **MDAX** 33506,20 (+0,64%) | **Euro Stoxx 50** 4098,34 (+2,14%) | **Dow Jones** 34858,32 (+1,28%) | **Brent, ($/Barrel)** 81,85 (+1,26%) | **Euro (in US-Dollar)** 1,16 (+0,17%)

| GEWINNER aus DAX und MDAX | | | VERLIERER | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Varta | 119,40 | +7,86% | TeamViewer | 16,60 | –7,03% |
| Dt. Bank NA | 11,40 | +4,30% | Software | 38,24 | –4,21% |
| Daimler NA | 78,64 | +4,06% | Bechtle | 54,40 | –3,03% |
| Continental | 94,12 | +4,00% | Gerresheimer | 78,00 | –2,50% |

**DAX** Xetra, /e = auch im Euro Stoxx 50

| | Div. | 07.10. | ± in % |
|---|---|---|---|
| Adidas NA /e | 3,00 | 267,00 | 1,97 |
| Airbus /e | - | 114,20 | 0,62 |
| Allianz vNA /e | 9,60 | 198,70 | 1,49 |
| BASF NA /e | 3,30 | 63,34 | 2,31 |
| Bayer NA /e | 2,00 | 47,36 | 2,21 |
| BMW St /e | 1,90 | 83,45 | 2,25 |
| Brenntag NA | 1,35 | 81,68 | 0,74 |
| Continental | - | 94,12 | 4,00 |
| Covestro | 1,30 | 56,88 | 2,67 |
| Daimler NA /e | 1,35 | 78,64 | 4,06 |
| Delivery Hero | - | 107,15 | 3,53 |
| Deutsche Bank NA | - | 11,40 | 4,30 |
| Deutsche Börse NA /e | 3,00 | 145,25 | 2,04 |
| Deutsche Post NA /e | 1,35 | 53,85 | 1,26 |
| Deutsche Telekom NA /e | 0,60 | 16,86 | 1,21 |
| Dt. Wohnen Inh. | 1,03 | 52,98 | 0,04 |
| E.ON NA | 0,47 | 11,03 | –0,29 |
| Fresenius | 0,88 | 39,85 | 1,26 |
| Fresenius M. C. St. | 1,34 | 60,22 | 0,84 |
| Healthineers | 0,80 | 55,54 | 0,76 |
| HeidelbergCement | 2,20 | 63,90 | 1,53 |
| HelloFresh | - | 82,44 | 1,50 |
| Henkel Vz. | 1,85 | 79,06 | 0,71 |
| Infineon NA /e | 0,22 | 35,96 | 1,48 |
| Linde PLC /e | *1,06* | 260,50 | 3,41 |
| Merck | 1,40 | 186,80 | 0,03 |
| MTU Aero Engines | 1,25 | 198,50 | 1,25 |
| Münch. Rück vNA /e | 9,80 | 242,20 | 0,79 |
| Porsche Vz. | 2,21 | 84,70 | 3,60 |
| Puma | 0,16 | 100,35 | 3,13 |
| Qiagen | - | 44,46 | 0,84 |
| RWE St. | 0,85 | 31,73 | –0,22 |
| SAP /e | 1,85 | 118,26 | 1,69 |
| Sartorius Vz. | 0,71 | 511,40 | –0,39 |
| Siemens Energy | - | 22,16 | 2,40 |
| Siemens NA /e | 3,50 | 137,76 | 1,91 |
| Symrise Inh. | 0,97 | 113,55 | 0,75 |
| Volkswagen Vz. /e | 4,86 | 190,52 | 2,10 |
| Vonovia NA /e | 1,69 | 52,14 | 1,16 |
| Zalando | - | 77,66 | 0,96 |

**MDAX** Xetra

| | Div. | 07.10. | ± in % |
|---|---|---|---|
| Aixtron NA | 0,11 | 21,55 | 2,38 |
| Alstria Office | 0,53 | 15,85 | 1,02 |
| Aroundtown | 0,07 | 5,95 | 1,92 |
| Aurubis | 1,30 | 68,06 | 3,56 |
| Auto1 Group | - | 29,28 | 1,99 |
| Bechtle | 0,45 | 54,40 | –3,03 |
| Befesa | 1,17 | 62,80 | 3,63 |
| Beiersdorf | 0,70 | 92,72 | –0,43 |
| Cancom | 0,75 | 49,76 | –0,20 |
| Carl Zeiss Meditec | 0,50 | 162,65 | 0,65 |
| Commerzbank | - | 6,19 | 3,72 |
| CompuGroup Med. | 0,50 | 70,85 | 0,78 |
| CTS Eventim | - | 64,54 | –0,06 |
| Dürr | 0,30 | 36,58 | 3,39 |
| Evonik Industries | 1,15 | 27,28 | 2,29 |
| Evotec | - | 39,54 | –1,72 |
| Fraport | - | 59,30 | –1,13 |
| freenet NA | 1,65 | 22,27 | –0,98 |
| Fuchs Petrolub Vz. | 0,99 | 38,04 | 2,48 |
| GEA Group | 0,85 | 39,04 | 1,53 |
| Gerresheimer | 1,25 | 78,00 | –2,50 |
| Grand City Prop. | 0,82 | 21,42 | 0,75 |
| Hann. Rückvers. NA | 4,50 | 153,35 | 0,16 |
| Hella | 0,96 | 59,50 | ±0,00 |
| Hugo Boss NA | 0,04 | 52,24 | 2,23 |
| Hypoport SE | - | 559,50 | 0,27 |
| Jungheinrich Vz. | 0,43 | 39,80 | 0,76 |
| K+S NA | - | 13,87 | 2,78 |
| Kion Group | 0,41 | 79,60 | 1,63 |
| Knorr-Bremse | 1,52 | 90,80 | 1,02 |
| Lanxess | 1,00 | 56,86 | 1,75 |
| LEG Immobilien | 3,78 | 123,05 | 0,53 |
| Lufthansa vNA | - | 5,75 | –1,78 |
| Nemetschek | 0,30 | 85,78 | –0,07 |
| ProSiebenSat.1 | 0,49 | 15,83 | –0,31 |
| Rational | 4,80 | 747,40 | –0,21 |
| Rheinmetall | 2,00 | 85,84 | 2,04 |
| Scout24 NA | 0,82 | 58,58 | 1,88 |
| Software | 0,76 | 38,24 | –4,21 |
| Ströer & Co. | 2,00 | 71,55 | 1,49 |
| TAG Immobilien | 0,88 | 25,09 | 0,36 |
| TeamViewer | - | 16,60 | –7,03 |
| Telefónica Deutschl. | 0,18 | 2,31 | 0,04 |
| thyssenkrupp | - | 8,19 | 2,92 |
| Uniper NA | 1,37 | 36,64 | –0,57 |
| United Internet NA | 0,50 | 32,46 | –0,34 |
| Vantage Towers | 0,56 | 28,65 | 0,70 |
| Varta | 2,48 | 119,40 | 7,86 |
| Wacker Chemie | 2,00 | 155,45 | 0,78 |
| zooplus | - | 483,00 | –0,45 |

**SDAX** Xetra

| | Div. | 07.10. | ± in % |
|---|---|---|---|
| 1&1 | 0,05 | 26,54 | 0,08 |
| Aareal Bank | 0,40 | 29,20 | 23,7 |
| About You Hold. | - | 21,80 | –0,91 |
| Adler Group | 0,46 | 11,55 | 15,5 |
| ADVA Optical Net. | - | 12,12 | 1,51 |
| Amadeus Fire | 1,55 | 175,20 | 2,70 |
| Atoss Software | 1,67 | 168,40 | 0,24 |
| BayWa vNA | 1,00 | 35,70 | 2,15 |
| Bilfinger | 1,88 | 29,46 | 1,17 |
| Ceconomy St. | - | 3,61 | 4,88 |
| CeWe Stiftung | 2,30 | 113,80 | –1,56 |
| Dermapharm Holding | 0,88 | 83,35 | 3,22 |
| Deutz | - | 7,18 | 0,91 |
| DIC Asset NA | 0,70 | 15,10 | 2,03 |
| Drägerwerk Vz. | 0,19 | 69,60 | 1,90 |
| Dt. EuroShop NA | 0,04 | 17,34 | 2,91 |
| Dt. Pfandbriefbank | 0,26 | 10,32 | 6,94 |
| DWS Group | 1,81 | 35,88 | 0,90 |
| Eckert & Ziegler | 0,45 | 110,60 | –2,98 |
| Encavis | 0,28 | 15,35 | 1,59 |
| Fielmann | 1,20 | 56,05 | –1,41 |
| flatexDEGIRO | - | 18,51 | 6,69 |
| Global Fashion Grp. | - | 8,78 | –2,39 |
| Grenke NA | 0,26 | 30,91 | –2,06 |
| Hamborner Reit | 0,47 | 9,38 | 0,43 |
| Hensoldt | 0,13 | 13,06 | 1,87 |
| Hochtief | 3,93 | 70,22 | 2,18 |
| home24 | - | 12,86 | 3,88 |
| Hornbach Hold. | 2,00 | 99,05 | –0,75 |
| Indus Holding | 0,80 | 34,15 | 2,55 |
| Instone Real | 0,26 | 23,95 | 1,27 |
| Jenoptik | 0,25 | 28,30 | 1,87 |
| Jost Werke | 1,00 | 46,80 | ±0,00 |
| Klöckner & Co. NA | - | 10,25 | 2,19 |
| Krones | 0,06 | 83,00 | 0,85 |
| KWS Saat | 0,70 | 70,10 | 0,57 |
| LPKF Laser&Electr. | 0,10 | 19,25 | 2,34 |
| Metro St. | 0,70 | 11,67 | 2,10 |
| MorphoSys | - | 39,42 | –3,03 |
| Nagarro | - | 145,50 | –3,00 |
| New Work | 2,59 | 206,00 | 2,74 |
| Nordex | - | 13,46 | 2,75 |
| Norma Group NA | 0,70 | 36,22 | 3,60 |
| Patrizia | 0,29 | 22,20 | 2,54 |
| Pfeiffer Vacuum | 1,60 | 180,40 | –0,33 |
| PVA TePla | - | 34,25 | 1,03 |
| RTL Group | 3,00 | 50,65 | 0,40 |
| S&T | 0,30 | 20,78 | –0,19 |
| SAF Holland | - | 11,74 | 2,98 |
| Salzgitter | - | 27,48 | 2,38 |
| Schaeffler Vz. | 0,25 | 6,71 | 3,95 |
| Secunet | 2,54 | 442,50 | 2,43 |
| SGL Carbon | - | 8,98 | 2,86 |
| Shop Apotheke | - | 136,20 | –0,37 |
| Siltronic NA | 2,00 | 137,60 | 0,33 |
| Sixt St. | - | 126,20 | ±0,00 |
| SMA Solar Techn. | 0,30 | 36,78 | 5,93 |
| Stabilus | 0,50 | 61,95 | 2,74 |
| Sto & Co. Vz | 5,00 | 196,20 | 1,13 |
| Stratec | 0,90 | 119,20 | 2,05 |
| Südzucker | 0,20 | 13,46 | –0,30 |
| Suse | - | 36,31 | 2,02 |
| Synlab | - | 19,80 | 1,02 |
| Takkt | 1,10 | 13,86 | 0,43 |
| Talanx NA | 1,50 | 38,02 | 1,71 |
| Traton | 0,25 | 22,08 | 1,01 |
| Verbio Verein. Bio. | 0,20 | 56,80 | 6,07 |
| Wacker Neuson NA | 0,60 | 24,98 | 2,38 |
| Westwing Group | - | 30,56 | 2,90 |
| Zeal Network | 0,90 | 37,75 | –5,15 |

**Weitere Notierungen**

| | Div. | 07.10. | ± in % |
|---|---|---|---|
| 2G Energy | 0,45 | 94,80 | –1,25 |
| Adler Real Estate | - | 8,37 | 10,1 |
| Aumann | - | 14,54 | 1,96 |
| Bauer | - | 10,54 | 0,38 |
| BB Biotech NA | 3,60 | 76,35 | 3,18 |
| Daldrup & Söhne | - | 4,40 | 3,29 |
| Elmos Semicond. | 0,52 | 41,05 | 1,48 |
| EnviTec Biogas | 1,00 | 34,00 | 2,41 |
| Friwo | - | 27,80 | ±0,00 |
| GFT Technologies | 0,20 | 28,60 | 1,42 |
| GSW Immobilien | 1,40 | 126,00 | –2,33 |
| Hornbach-Baum. | 0,90 | 36,00 | 0,56 |
| KUKA | 0,11 | 69,00 | 0,29 |
| Medigene NA | - | 3,49 | –4,38 |
| MLP | 0,23 | 7,57 | 0,93 |
| technotrans NA | 0,36 | 26,90 | –3,24 |
| United Labels | - | 2,98 | 3,47 |
| Vectron Systems | - | 9,20 | 1,77 |
| Vitesco Techn. Grp. | - | 48,70 | 8,58 |

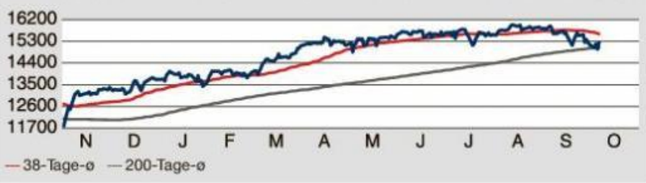
**Euro Stoxx 50** ohne deutsche Werte

| | Div. | 07.10. | ± in % |
|---|---|---|---|
| AB Inbev | 0,50 | 47,86 | 1,40 |
| Adyen | - | 2471,0 | 1,00 |
| Ahold Delhaize | 0,43 | 29,29 | 0,34 |
| Air Liquide | 2,75 | 140,68 | 1,96 |
| ASML Hold. | 1,55 | 650,10 | 3,22 |
| AXA | 1,43 | 24,15 | 1,90 |
| Banco Santander | 0,10 | 3,33 | 2,13 |
| BBVA | 0,16 | 6,00 | 0,59 |
| BNP Paribas | 1,55 | 57,66 | 2,89 |
| CRH | 0,20 | 40,30 | 2,49 |
| Danone | 1,94 | 57,73 | –0,17 |
| Enel | 0,18 | 6,92 | 2,93 |
| Eni | 0,43 | 11,53 | –1,49 |
| Essilor-Luxottica | 1,08 | 166,44 | 0,82 |
| Flutter Entertain. | *0,67* | 169,30 | 0,77 |
| Iberdrola | 0,03 | 9,39 | 5,10 |
| Inditex | 0,35 | 30,85 | –0,06 |
| ING Groep | 0,48 | 12,64 | 2,17 |
| Intesa Sanpaolo | 0,04 | 2,50 | 1,87 |
| Kering | 5,50 | 632,00 | 3,44 |
| Kone Corp. | 2,25 | 60,26 | 1,69 |
| L'Oréal | 4,06 | 363,10 | 0,95 |
| LVMH | 4,00 | 636,50 | 1,74 |
| Pernod Ricard | 1,33 | 197,65 | 0,89 |
| Philips Elec. | 0,85 | 37,27 | 1,11 |
| Prosus | 0,11 | 71,51 | 6,21 |
| Safran | 0,43 | 113,16 | 3,74 |
| Sanofi S.A. | 3,20 | 83,83 | 1,00 |
| Schneider Electr. | 2,60 | 142,66 | 1,54 |
| Stellantis | 0,32 | 16,52 | 3,40 |
| TotalEnergies | 0,66 | 42,80 | –0,34 |
| Universal Music Gr. | - | 24,78 | 1,70 |
| Vinci | 2,04 | 90,84 | 2,76 |

**Ausländische Notierungen**

| | Div. | 07.10. | ± in % |
|---|---|---|---|
| 3M | 1,48 | 155,95 | 2,20 |
| *ABB NA* | 0,80 | 30,89 | 2,49 |
| Akzo Nobel | 1,52 | 92,80 | 2,36 |
| Alphabet Inc. A | - | 2420,0 | 2,43 |
| Apple Inc. | 0,22 | 124,68 | 2,68 |
| ArcelorMittal | 0,30 | 25,32 | 3,24 |
| AT&T | 0,52 | 23,48 | 0,51 |
| Boeing | 2,06 | 197,50 | 2,71 |
| BP PLC | 0,05 | 4,07 | 0,79 |
| Carrefour | 0,48 | 16,19 | 1,63 |
| Cisco Systems | 0,37 | 47,78 | 3,25 |
| Citigroup | 0,51 | 63,37 | 1,83 |
| Coca-Cola | 0,42 | 46,83 | 2,74 |
| Disney Co. | 0,88 | 154,38 | 2,97 |
| DuPont de Nemours | 0,30 | 60,60 | 0,87 |
| Exxon Mobil | 0,87 | 52,38 | 0,13 |
| Ford Motor | 0,15 | 12,84 | 5,03 |
| General Electric | 0,08 | 91,86 | 3,18 |
| General Motors | 0,38 | 48,80 | 4,98 |
| Generali | 1,01 | 18,80 | 0,62 |
| GlaxoSmithKline | 0,19 | 16,62 | 0,24 |
| Heineken | 0,28 | 91,12 | 2,34 |
| Howmet Aerospace | 0,02 | 27,56 | 0,38 |
| HP Inc. | 0,19 | 24,45 | 2,64 |
| IBM | 1,64 | 122,60 | 0,08 |
| Intel | 0,35 | 47,23 | 2,50 |
| JP Morgan Chase | 1,00 | 147,66 | 1,93 |
| McDonald's | 1,29 | 215,60 | 1,94 |
| Merck & Co. | 0,65 | 70,74 | 1,39 |
| Michelin | 2,30 | 132,50 | –1,82 |
| Microsoft | 0,56 | 255,95 | 1,43 |
| Morgan Stanley | 0,70 | 85,96 | 1,96 |
| *Nestlé NA* | 2,75 | 112,82 | 0,59 |
| Nokia | 0,05 | 5,02 | 1,68 |
| *Novartis NA* | 3,00 | 76,76 | 1,56 |
| Oracle | 0,32 | 80,01 | 2,42 |
| Pfizer | 0,39 | 37,07 | 1,94 |
| Procter & Gamble | 0,87 | 123,32 | 1,90 |
| *Roche Hold. GS* | 9,10 | 356,35 | 1,96 |
| Royal KPN | 0,05 | 2,65 | –0,04 |
| Samsung El.Vz.GDR | - | 1224,0 | 4,97 |
| Sony | 30,00 | 90,81 | ±0,00 |
| *Swiss Re NA* | 5,90 | 80,72 | 1,46 |
| *UBS Group N* | 0,37 | 15,36 | 3,58 |
| Vodafone | 0,04 | 1,35 | 0,74 |
| Walmart Inc. | 0,55 | 121,46 | 2,41 |
| WFD Unibail-Rod. | - | 60,60 | 2,04 |

**DAX** 15250,86
Tageshoch 15253,29 / Tagestief 15116,47 Veränderung zum Vortag +1,85%




**Investmentfonds**

| | 07.10. Ausg. | 07.10. Rückn. | ± in % Vortag |
|---|---|---|---|
| AGI Adifonds A | 157,82 | 150,30 | 1,37 |
| AGI Adiverba A | 204,94 | 195,18 | 0,49 |
| AGI Concentra A | 152,50 | 145,24 | 1,40 |
| AGI Eur Renten AE | 63,76 | 62,20 | 0,24 |
| AGI Euro Bond A | 12,66 | 12,29 | 0,16 |
| AGI Europazins A | 57,17 | 55,50 | 0,16 |
| AGI F Alz EUR SRI A | 167,03 | 159,08 | 1,90 |
| AGI F Alz EurpValA | 134,48 | 128,08 | 0,91 |
| AGI Flexi Rentenf. A | 99,03 | 95,68 | 0,65 |
| AGI Fondak A | 226,85 | 216,05 | 1,23 |
| AGI Fondak I | 218,77 | 218,77 | 1,24 |
| AGI Industria A | 144,90 | 138,00 | 1,41 |
| AGI Intergloba A | 490,02 | 466,69 | 0,66 |
| AGI InternRent A | 50,02 | 48,56 | 0,08 |
| AGI Lux€ Credit SRI+ P€ | 1035,6 | 1035,6 | –0,01 |
| AGI Nebw. Deutschl.A | 400,76 | 381,68 | 0,57 |
| AGI Pfandbriefdonds AT | 151,61 | 147,19 | 0,06 |
| AGI Plusfonds | 210,08 | 200,08 | 0,68 |
| AGI Rentenfonds A | 89,78 | 87,59 | 0,15 |
| AGI US Large Cap Gr. A | 169,65 | 161,57 | 0,31 |
| AGI Wachstum Eurol A | 172,14 | 163,94 | 1,34 |
| AGI Wachstum Europa A | 191,54 | 182,42 | 2,17 |
| Ampega Amp Rendite Renten | 22,32 | 21,67 | –0,09 |
| Amundi Gl Ecology ESG A€* | 394,51 | 394,51 | –0,02 |
| Amundi Pl German Equity | 227,79 | 216,94 | ±0,00 |
| Amundi Top World | 209,20 | 199,24 | ±0,00 |
| AXA Funds Renten Euro* | 30,53 | 29,64 | –0,07 |
| BNPP REIM INTER ImmoProfil | 61,67 | 58,73 | ±0,00 |
| Commerz hausInvest | 44,99 | 42,85 | 0,02 |
| CS EUROREAL* | 4,92 | 4,92 | ±0,00 |
| Deka AriDeka CF | 84,69 | 80,46 | 1,84 |
| Deka Deka Eu.Stocks TF* | 44,91 | 44,91 | ±0,00 |
| Deka DekaLux-Bond EUR | 76,27 | 74,05 | 0,34 |
| Deka DekaLux-Europa TF* | 72,73 | 72,73 | ±0,00 |
| Deka DekaStruk.3Chance | 67,58 | 66,25 | –0,14 |
| Deka DekaStruk.3Wachs. | 41,81 | 40,99 | –0,29 |
| Deka Digit Kommunik TF | 103,41 | 103,41 | 0,87 |
| Deka EuropaBond TF | 43,59 | 43,59 | 0,46 |
| Deka Fonds CF | 129,58 | 123,10 | 1,83 |
| Deka Immo b Europa | 49,80 | 47,31 | ±0,00 |
| Deka Immo b Global | 57,69 | 54,81 | ±0,00 |
| Deka Immo WestInv.InterSel. | 49,75 | 47,26 | 0,02 |
| Deka LU* | 144,00 | 144,00 | ±0,00 |
| Deka RenditDeka | 26,24 | 25,48 | 0,16 |
| Deka Rent-Intern. CF | 20,23 | 19,64 | 0,41 |
| Deka Spezial CF | 520,37 | 501,56 | 0,76 |
| Deka Technologie TF | 54,68 | 54,68 | 1,03 |
| DWS Deut ESG Eurp Eq L | 106,29 | 102,44 | 1,93 |
| DWS Deut.Inv.IGlbl.EqLC | 293,38 | 278,71 | 1,70 |
| DWS Deutschland | 277,07 | 263,87 | 2,24 |
| DWS ESG EurBd(M)LC | 2023,0 | 1983,3 | 0,08 |
| DWS Europ. Opp LD | 512,47 | 488,06 | 1,53 |
| DWS Eurorenta | 58,39 | 56,68 | 0,27 |
| DWS Eurovesta | 180,24 | 171,65 | 2,11 |
| DWS Eurz Bds Flex LD | 33,71 | 32,88 | –0,03 |
| DWS FinanTypO ND | 93,25 | 93,25 | 0,94 |
| DWS Gb. grundb. europa RC | 42,32 | 40,30 | ±0,00 |
| DWS Gb. grundb. global RC | 54,77 | 52,16 | 0,04 |
| DWS Gl Na Res Eq O | 65,40 | 65,40 | 0,03 |
| DWS Gl LowVol Europe NC | 321,86 | 321,86 | 1,55 |
| DWS Top Dividen LD | 136,81 | 130,29 | 1,07 |
| DWS Top Europe | 187,65 | 180,42 | 2,27 |
| Fidelity In European Growth* | 17,98 | 17,08 | –1,10 |
| *Frank.Temp. Growth. Inc.Ad* | 26,06 | 24,56 | –0,61 |
| Hansainvest HANSAinter. A | 19,82 | 19,15 | 0,17 |
| LVM Euro-Kurzläufer* | 28,98 | 28,89 | –0,03 |
| LVM Europa-Aktien* | 29,73 | 28,24 | –1,09 |
| LVM Euro-Renten* | 38,05 | 36,91 | –0,11 |
| LVM Inter-Aktien* | 42,88 | 40,74 | 0,25 |
| LVM Inter-Renten* | 34,89 | 33,84 | 0,27 |
| LVM ProBasis* | 32,07 | 30,95 | –0,39 |
| LVM ProFutur* | 35,84 | 34,59 | –0,83 |
| Savills SEB ImmoInvest | 1,45 | 1,38 | ±0,00 |
| Union Lux PrivFd:Konseq.* | 94,54 | 94,54 | –0,03 |
| Union Lux PrivFd:Konseq.pro* | 105,91 | 105,91 | –0,05 |
| Union Lux UniEuropa* | 2906,4 | 2768,0 | –1,10 |
| Union Lux UniEuroSt.50 A* | 65,63 | 63,11 | –1,38 |
| Union PrivFd:Kontr.* | 135,96 | 135,96 | 0,04 |
| Union PrivFd:Kontr.pro* | 172,81 | 172,81 | 0,07 |
| Union UniDeutschland* | 252,44 | 242,73 | –1,35 |
| Union UniEuroAktien* | 89,93 | 85,65 | –1,14 |
| Union UniFonds* | 67,45 | 64,24 | –1,95 |
| Union UniGlobal* | 345,74 | 329,28 | 0,29 |
| Union UniRak* | 151,68 | 147,26 | –0,19 |
| Union VR WestMünsterland* | 50,30 | 49,34 | 0,02 |
| Union VR WSTMLND IMMU AK* | 62,07 | 60,88 | ±0,00 |
| UniRealEst Uni Immo: Dt.* | 97,78 | 93,12 | 0,01 |
| UniRealEst Uni Immo: Europa* | 57,33 | 54,60 | 0,02 |
| UniRealEst Uni Immo: Global* | 51,48 | 49,03 | ±0,00 |
| Universal SEB Aktienfonds* | 118,36 | 113,81 | –1,28 |
| Universal SEB Europafonds* | 68,03 | 65,41 | –0,95 |
| Universal SEB Total Ret Bd* | 23,72 | 22,81 | –0,04 |

**Indizes**

| | | |
|---|---|---|
| SDAX | 16192,1 | +1,95% |
| TecDAX | 3619,2 | +0,38% |
| RENIXX World | 1629,6 | +2,74% |
| Umlaufrendite | -0,28 | –7,69% |

**Genüsse**

| Name | Coupon | 07.10. | 06.10. |
|---|---|---|---|
| Bertelsm. 2001 | 15,00 % | 351,50 | 351,50 |
| Drägerwerk GS | 1,90 % | 542,00 | 542,00 |

**Münzen und Edelmetalle**
Preise vom 07.10., An-/Verkauf mit –

| | |
|---|---|
| Gold ($/31,1g) | 1757,22 |
| Silber ($/31,1g) | 22,61 |
| Platin ($/31,1g) | 984,70 |
| Palladium ($/31,1g) | 1956,58 |
| Goldbarren (€/1 kg) | 48379,00 - 50150,00 |
| Goldbarren (€/100 g) | 4837,00 - 5076,50 |
| Silber (€/1 kg) | 618,00 - 853,23 |
| Krügerrand (€/oz) | 1512,00 - 1604,00 |
| Maple Leaf (€/oz) | 1512,00 - 1598,00 |
| 10 Rubel Tscherw. (€) | 378,60 - 453,00 |
| 20 Mark Wilh. II (€) | 350,60 - 406,20 |

**Sortenkurse**

| in Euro | | Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|---|
| Australien: | 1 AUD | 0,60 | 0,66 |
| Dänemark: | 100 DKK | 12,71 | 14,09 |
| Großbritannien: | 1 GBP | 1,11 | 1,23 |
| Japan: | 100 JPY | 0,73 | 0,82 |
| Kanada: | 1 CAD | 0,65 | 0,72 |
| Norwegen: | 100 NOK | 9,50 | 10,58 |
| Schweden: | 100 SEK | 9,32 | 10,35 |
| Schweiz: | 1 CHF | 0,88 | 0,98 |
| Türkei: | 1 TRY | 0,09 | 0,10 |
| USA: | 1 USD | 0,82 | 0,90 |

**Stand der Daten:** 7.10.21 / 20:05 Uhr

**Erläuterungen:** Weitere Notierungen und Ausländische Aktien = Schlusskurse Präsenzbörse Frankfurt. **Div.** = letzt gezahlte in Landeswährung, Darstellung in gesellschaftsüblichem Auszahlungsrhythmus; Abkürzungen: St = Stammaktie, Inh. = Inhaberaktie, NA = Namensaktie, Vz. = Vorzugsaktie.
* Preis vom Vortag oder letzt verfügbar; *kursiv*, wenn nicht in Euro. Sorten: Reisebank. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise).
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

## Nachrichten

### Hussel, Arko und Eilles sind gerettet

**WAHLSTEDT** (dpa). Gut neun Monate nach der Insolvenz ist die Sanierung der Süßwarenhändler Arko, Eilles und Hussel geglückt. Das Amtsgericht Norderstedt hat die Insolvenzverfahren der drei Unternehmen aufgehoben. Rund 300 Filialen mit 1300 Beschäftigten seien gerettet, teilte die Deutsche Confiserie Gruppe im holsteinischen Wahlstedt mit. Neben dem Filialgeschäft will die Gruppe künftig noch stärker im Lebensmitteleinzelhandel und im Onlinegeschäft vertreten sein. Bislang ist sie mit 4000 Verkaufstellen im Einzelhandel und in Bäckereien präsent. Nicht betroffen von dem Insolvenzverfahren war die Marke Eilles. Sie gehört der Kaffee-Gruppe Darboven. Die Handelskette Eilles ist Lizenznehmerin der Marke. Die Süßwarenhändler verdanken die Sanierung im wesentlichen frischem Geld des alleinigen Investors Paul Morzynski, der 2014 bei Arko eingestiegen war. Morzynski war als Investor beim Grand Hotel Heiligendamm bekannt geworden.

### Tarifvertrag: Bahn und EVG einigen sich

**BERLIN** (dpa). Fahrgäste der Deutschen Bahn müssen vorerst keine Streiks mehr fürchten. Das Unternehmen und die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) haben eine Tarifeinigung erzielt, wie beide Seiten am Donnerstag mitteilten. Drei Wochen nach dem Abschluss mit der Lokführergewerkschaft GDL ist diese Tarifrunde damit endgültig beendet. Regulär beginnt die nächste Tarifrunde mit der EVG im Frühjahr 2023. „Alle Beteiligten – allen voran unsere Kundinnen und Kunden – können jetzt wieder sicher planen", sagte Bahn-Personalvorstand Martin Seiler. Die EVG konkurriert im Bahnkonzern um Mitglieder und Einfluss mit der kleineren Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL). Eigentlich hatte die EVG schon im vergangenen September einen Tarifvertrag vereinbart. Weil die GDL nach drei Streiks in diesem Sommer mehr herausholte, wurde aber nachverhandelt.

### Pandemie beschert Hymer Rekordjahr

Hymer meldet Rekordwerte. Allein bei den Campervans stieg die Zahl der ausgelieferten Fahrzeuge um 60 Prozent auf 21 000. Foto: dpa

**BAD WALDSEE** (dpa). Das geänderte Reiseverhalten vieler Deutscher in der Corona-Zeit hat dem Wohnmobilhersteller Hymer ein Rekordjahr beschert. Der Umsatz sei im Finanzjahr 2020/21 um 23 Prozent auf einen Höchstwert von 2,7 Milliarden € gestiegen, sagte der Vorstandsvorsitzende Martin Brandt am Donnerstag in Bad Waldsee (Landkreis Ravensburg). 65 000 ausgelieferte Campervans, Wohnmobile und Caravans zwischen 1. August 2020 und 31. Juli 2021 seien ebenfalls eine neue Bestmarke. Diese lag im vorangegangenen Geschäftsjahr bei 55 000 Fahrzeugen. Im Zuge dessen kletterte demnach auch die Zahl der Mitarbeiter um 1534 auf einen Rekordwert von 8883 Beschäftigten.

### Bahn fährt schneller nach Frankfurt

**BONN** (lnw). Der Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn bringt eine neue schnelle Verbindung aus Nordrhein-Westfalen nach Berlin. Ab Bonn und Köln sollen ab dem 12. Dezember drei Mal täglich in jede Richtung ICE-Züge ohne Zwischenhalt nach Berlin fahren. Die neuen Sprinterlinien kämen zusätzlich zum bestehenden Angebot auf die Strecke, teilte die Deutsche Bahn am Donnerstag in Düsseldorf mit. Ab Mitte Dezember gibt es zudem eine neue Fernverkehrslinie von Frankfurt über das Sieger- und Sauerland. Die Verbindung solle über Siegen nach Dortmund bzw. Münster auf die Schiene, teilte die Bahn mit. Städte wie Siegen und Witten erhalten damit laut Bahn etwa zweistündlich eine Fernverkehrsanbindung nach Frankfurt sowie nach Hamm, Dortmund und Münster.

### Billionen-Investitionen fürs Klima nötig

**FRANKFURT** (dpa). Rund fünf Billionen € an Investitionen sind einer Studie zufolge insgesamt erforderlich, damit Deutschland wie angestrebt im Jahr 2045 klimaneutral wird. „Das ist eine gewaltige Summe, aber es ist machbar. Damit die Herausforderung gelingt, müssen öffentliche Investitionsmittel zielgerichtet eingesetzt und private Investitionen mobilisiert werden", sagte KfW-Chefvolkswirtin Fritzi Köhler-Geib. Den eigentlichen Mehrbedarf an Investitionen beziffert die im Auftrag der staatlichen Förderbank erstellte Studie allerdings deutlich geringer auf insgesamt 1,9 Billionen €. Dazu müssten ohnehin erforderliche Investitionen verstärkt in Alternativen gelenkt werden, die einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten. Das Klimaziel erfordere eine umfangreiche Transformation in allen Wirtschaftssektoren.

**Elektromobilität löst Verbrennungsmotoren ab**

General Motors will Nummer eins bei Elektroautos in den USA werden

# Das Imperium schlägt zurück

Von Andrej Sokolow

Im US-Automarkt erreicht der Wandel hin zu Elektroautos das größte und lukrativste Segment: die Pickups. Platzhirsch General Motors will seine heutige starke Position nutzen, um dieses Geschäft gegen Tesla zu verteidigen. Das Bild zeigt ein Modell der GM-Marke Hummer. Foto: dpa

**DETROIT.** Der US-Autoriese General Motors eifert Tesla nach und will den Elektroauto-Vorreiter im Heimatmarkt überholen. Der Plan dabei ist, den Wandel mit Gewinnen aus dem Geschäft mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zu finanzieren, erläuterte GM.

Zum Jahr 2030 soll mehr als die Hälfte der Produktionskapazitäten in Nordamerika und China für die Fertigung von E-Autos ausgerüstet werden, hieß es. GM kündigte jüngst an, bis 2025 rund 35 Milliarden Dollar (aktuell gut 30 Mrd. €) in die Produktion batteriebetriebener und selbstfahrender Fahrzeuge zu investieren.

Zudem wolle GM verstärkt auf digitale Angebote setzen. Das Unternehmen sehe darin das Potenzial für 20 bis 25 Milliarden Dollar an zusätzlichen Erlösen jährlich, sagte Konzernchefin Mary Barra. Man müsse ein Auto nicht nur als Fahrzeug, sondern als Software-Plattform betrachten, betonte sie. Den Konzernumsatz will GM zum Jahr 2030 auf 280 Milliarden Dollar verdoppeln.

Im amerikanischen Automarkt sind traditionell die großen Pickups die populärste und lukrativste Fahrzeugkategorie – und die Hersteller bringen sich gerade in Stellung für einen neuen Wettbewerb um dieses Geschäft mit Elektro-Modellen. Ford hat bereits eine Batterie-Version seines Bestsellers F-150 vorgestellt, GM will einen elektrischen Chevrolet Silverado als Konkurrenzangebot im Januar auf der Technik-Messe CES präsentieren.

Tesla will die Pickup-Platzhirsche mit seinem futuristisch aussehenden „Cybertruck" angreifen. Zugleich streben ganz neue Player wie die von Amazon finanzierte Firma Rivian in das Geschäft.

Unter dem Namen „Ultra Cruise" will GM zudem zum Jahr 2023 ein hoch entwickeltes Fahrassistenzsystem in seine Autos bringen, das auch im Stadtverkehr funktionieren soll. Zunächst sollen Straßen in den USA und Kanada abgedeckt werden. Das Fahrzeug soll dabei seine Umgebung nicht nur mit Kameras erfassen, sondern auch mit einem Laserradar abtasten. Die sogenannten Lidar-Systeme kommen aktuell in selbstfahrenden Testfahrzeugen zum Einsatz.

> **»GM hat die Welt schon einmal verändert – und wir tun es wieder.«**
>
> GM-Chefin Mary Barra

GM machte die Ankündigungen im Rahmen eines Investorentages. Die traditionellen Autobauer werden an der Börse von Tesla in den Schatten gestellt. Der von Elon Musk geführte Elektroauto-Spezialist ist derzeit gut 780 Milliarden Dollar wert – GM nur rund ein Zehntel davon.

Im Geschäft mit Elektrofahrzeugen will GM Tesla mit einem SUV für rund 30 000 Dollar Konkurrenz machen, machte aber keine Angaben zum möglichen Starttermin. Der Konzern wird aktuell wie die gesamte Branche von Chip-Engpässen zurückgehalten.

## Erster Elektro-Lkw von Mercedes

**WÖRTH** (dpa). Mercedes-Benz Trucks hat mit der Fertigung seines ersten elektrischen Serien-Lkw begonnen. Der eActros lief im rheinland-pfälzischen Wörth vom Band, wie der Nutzfahrzeughersteller Daimler Truck am Donnerstag mitteilte. Das Fahrzeug hat je nach Ausführung drei oder vier Batteriepakete und eine Reichweite von bis zu 400 Kilometern. „Der heutige Start der Serienproduktion des eActros ist ein Beweis dafür, dass wir es mit dem emissionsfreien Transport ernst meinen", sagte das Vorstandsmitglied Karin Rådström.

Wird nun in Serie gefertigt: der eActros von Mercedes-Benz. Foto: dpa

### Tesla-Fabrik vor Produktionsbeginn

In der ersten europäischen Tesla-Fabrik in Grünheide bei Berlin sollen in wenigen Wochen die ersten Autos vom Band rollen. Am Samstag will sich Tesla-Gründer Elon Musk dafür bei einem Bürgerfest mit bis zu 9000 Besuchern auf dem Firmengelände feiern lassen. Die letzte Genehmigung für das Gesamtprojekt fehlt noch, bis Mitte Oktober dauert eine neue Erörterung von Hunderten von Einwänden. Angesichts der Tatsache, dass Tesla bereits einen hohen dreistelligen Millionenbetrag verbaut hat, erwarten sowohl Befürworter als auch Kritiker, dass es bald grünes Licht gibt. Musk hatte den „Tag der offenen Tür" bei seinem jüngsten Besuch im August angekündigt. Er wolle selbst dabei sein, kündigte er bei Twitter an. Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) kritisierte, dass Tesla Tausende Besucher zur Baustelle einlade, während es für mehr als 800 Bürger mit Einwänden keine öffentliche Anhörung gab.

Eigentumswohnungen sind nochmals teurer geworden

# Käufer zahlen fast jeden Preis

**FRANKFURT/MÜNSTER** (dpa/-af-). Der Durchschnittspreis für Eigentumswohnungen in Deutschland ist einer Studie zufolge im Jahr 2020 weiter gestiegen. Grund hierfür sei auch die zunehmende Zahlungsbereitschaft von Käufern, teilten das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Immobiliendienstleister Accentro am Donnerstag mit. „Dies hängt sicherlich mit der gestiegenen Bedeutung des Wohnens zusammen. Gerade während des Lockdowns wurde vielen Menschen bewusst, wie wichtig ein schönes und geräumiges Zuhause ist", sagte IW-Immobilienexperte Michael Voigtländer. Gleichzeitig mache sich ein Mangel an Bauland und verfügbaren Wohnungen bemerkbar.

Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden berichtet parallel, der Neubau von Wohnungen in Deutschland habe sich im August so stark verteuert wie seit 1970 nicht mehr. Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude lagen demnach um 12,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Ein stärkerer Anstieg wurde den Angaben zufolge zuletzt im November 1970 mit 13,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gemessen.

Die Immobilienpreise steigen und steigen. Foto: Kirsten Neumann/dpa

Für die IW-Studie wurden die Preise für Wohneigentum in 81 deutschen Städten analysiert. Vom Einzimmer-Appartement bis zum großen Luxusloft wurden alle Wohnungen berücksichtigt, die in einem aufgeteilten Wohnhaus liegen und von Privatpersonen erworben werden können. Im Schnitt seien die Preise für Eigentumswohnungen von 2019 auf 2020 um 10,2 Prozent auf 225 242 € gestiegen. In Berlin, München, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Köln und Frankfurt/Main stiegen die Preise mit 10,8 Prozent überdurchschnittlich, dort mussten Käufer im Schnitt 429 007 € für eine Eigentumswohnung auf den Tisch legen. Münster rangiert in der Liste mit einem Durchschnittswert von 267 405 € auf Platz 23 von 81 untersuchten Städten. Zur Einordnung: Beim Schlusslicht Gera im Osten Thüringens sind es nur 58 511 €. Auch Salzgitter, Bremerhaven und Gelsenkirchen zählen mit Verkaufsumsätzen unter 100 000 € zu den günstigsten Standorten. Düsseldorf rangiert mit 378 594 € auf Rang 6, Wuppertal schafft es mit 112 571 € auf Platz 74.

Besonders teuer sind dem Eigentumsreport zufolge Wohnungen in München. Im Jahr 2020 lag der Preis für eine Eigentumswohnung in der bayerischen Landeshauptstadt durchschnittlich bei fast 580 000 €. Knapp dahinter rangiert Hamburg mit knapp 503 000 €.

Einen starken Preisanstieg bei Wohneigentum gab es im Vergleich zum Vorjahr der Auswertung zufolge in Osnabrück, Oldenburg, Koblenz, Wolfsburg und Heidelberg. Dort kletterten die Preise jeweils um 30 Prozent und mehr.

## Chip-Krise: BMW steht besser da

**MÜNCHEN** (dpa). BMW hat die Engpässe bei Halbleitern besser abfedern können als der Konkurrent Mercedes-Benz. Die Münchner Autobauer verkauften von Juli bis Ende September 593 000 Fahrzeuge aller drei Konzernmarken und damit zwölf Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Mercedes-Benz lag im dritten Quartal 30 Prozent unter Vorjahr. Die Versorgungslage dürfte angespannt bleiben, daher seien „Effekte auf den Absatz nicht auszuschließen", teilte BMW am Donnerstag mit. BMW-Vertriebsvorstand Pieter Nota zeigte sich aber „zuversichtlich, trotz Halbleiterengpässen unsere ambitionierten Vertriebsziele zu erreichen und damit für das Gesamtjahr ein solides und profitables Wachstum zu erzielen".

## Menschen

### Nach „Cats“ kaufte er sich einen Hund

Andrew Lloyd Webber Foto: dpa

Der britische Star-Komponist **Andrew Lloyd Webber** (73) war nach eigenen Angaben von der Film-Version seines Musicals „Cats“ so entsetzt, dass er sich einen Hund gekauft hat. „‚Cats‘ war komplett daneben“, sagte Lloyd Webber dem Magazin „Variety“ über den Musical-Film, der 2019 erschien und auch von Kritikern verrissen wurde. „Ich sah ihn und dachte nur ‚Oh, Gott, Nein.‘ Das war das erste Mal in meinen über 70 Jahren auf diesem Planeten, dass ich rausgegangen bin und mir einen Hund gekauft habe.“ Regisseur und Oscar-Preisträger **Tom Hooper** („The King’s Speech“) hatte für den Musicalfilm Stars wie **Judi Dench**, **Idris Elba** und **Taylor Swift**, **Jennifer Hudson** und **Ian McKellen** vor die Kamera geholt und per Computertechnik zu Katzen-Mensch-Hybriden machen lassen. (dpa)

### Malek bot sich als Babysitter an

Rami Malek Foto: dpa

Oscar-Preisträger **Rami Malek** (40, „Bohemian Rhapsody“) steht nach eigenen Angaben als Aushilfs-Babysitter für die britische Herzogin **Kate** (39) bereit. „Ich sagte: ‚Wenn Sie je einen Tag frei brauchen, generell etwas Auszeit, dann können Sie auf mich zurückgreifen‘“, erzählte der Schauspieler dem Komiker **Jimmy Kimmel** über eine Begegnung mit Kate bei den britischen Bafta-Awards. Die Herzogin habe ihn daraufhin gefragt, was er meine. „Ich so: ‚Ich kann babysitten, Sie und Ihr Mann gehen aus, haben eine gute Zeit.‘“ Er sei damals beeindruckt gewesen, wie gut Kate sich offenbar auf das Treffen mit den vielen Schauspielern vorbereitet hatte, sagte Malik. (dpa)

### Tina Turner verkauft Songrechte

Tina Turner Foto: imago images

Das Musikunternehmen BMG hat ein umfangreiches Portfolio an Rechten von der 81-jährigen Soul- und Rock-Ikone **Tina Turner** erworben, wie eine Sprecherin mitteilte. Zum Kaufpreis wurden vom Label keine Angaben gemacht. Turners Solowerke umfassen demnach zehn Studioalben, zwei Live-Alben, zwei Soundtracks und fünf Kompilationen, die sich zusammen über 100 Millionen Mal verkauft haben. Weiterhin bleibe Warner Music ihre Plattenfirma, hieß es. (dpa)

### Illegale Fahrt mit Blaulicht

**KASSEL** (dpa). Ein 19-Jähriger soll mit einem Blaulicht auf seinem Auto durch Kassel gefahren sein. Dabei fuhr er nach Angaben der Polizei vom Donnerstag bei Rot über eine Ampelkreuzung und behinderte einen Rettungswagen, der mit einem Patienten auf dem Weg ins Krankenhaus war. Als die Polizei bei ihm klingelte, gab er reumütig das mobile Blaulicht ab.

### Schaf wurde wiederbelebt

**WEITRAMSDORF** (dpa). Mit einer Herzdruckmassage ist einem Schaf in einem Tierpark in Bayern das Leben gerettet worden. „Bei dem erst wenige Monate alten Tier war kein Herzschlag mehr feststellbar und die Zunge war bereits blau angelaufen“, sagte die Leitende Tierpflegerin des Wildparks Schloss Tambach. Das Tier war wohl überfüttert und macht nun eine Diät.

### Glocken läuten 564 Mal täglich

**CEYRAT** (dpa). Das häufige Glockenläuten der Kirche, das in der französischen Kleinstadt Ceyrat bisher wohl niemanden störte, sorgt seit der Beschwerde eines Zugezogenen für Ärger. „Es läutet ungefähr 564 Mal täglich, also etwa 160 Mal in der Nacht“, sagte Gaël Drillon. So könne man nachts nicht schlafen. Nun befasst sich der Gemeinderat mit der Beschwerde.

### Kartoffeln auf der Bundesstraße

**OSNABRÜCK** (dpa). Weil er wegen zweier Fahrzeuge im Überholvorgang scharf bremsen musste, hat der Fahrer eines Kartoffeltransporters im Landkreis Osnabrück seine Ladung verloren. Das Gespann kam von der Straße ab, die Kartoffeln fielen vom Anhänger auf die Straße. Die Polizei sucht nun die Fahrer der beiden Autos. Der Sachschaden beträgt 8500 Euro.

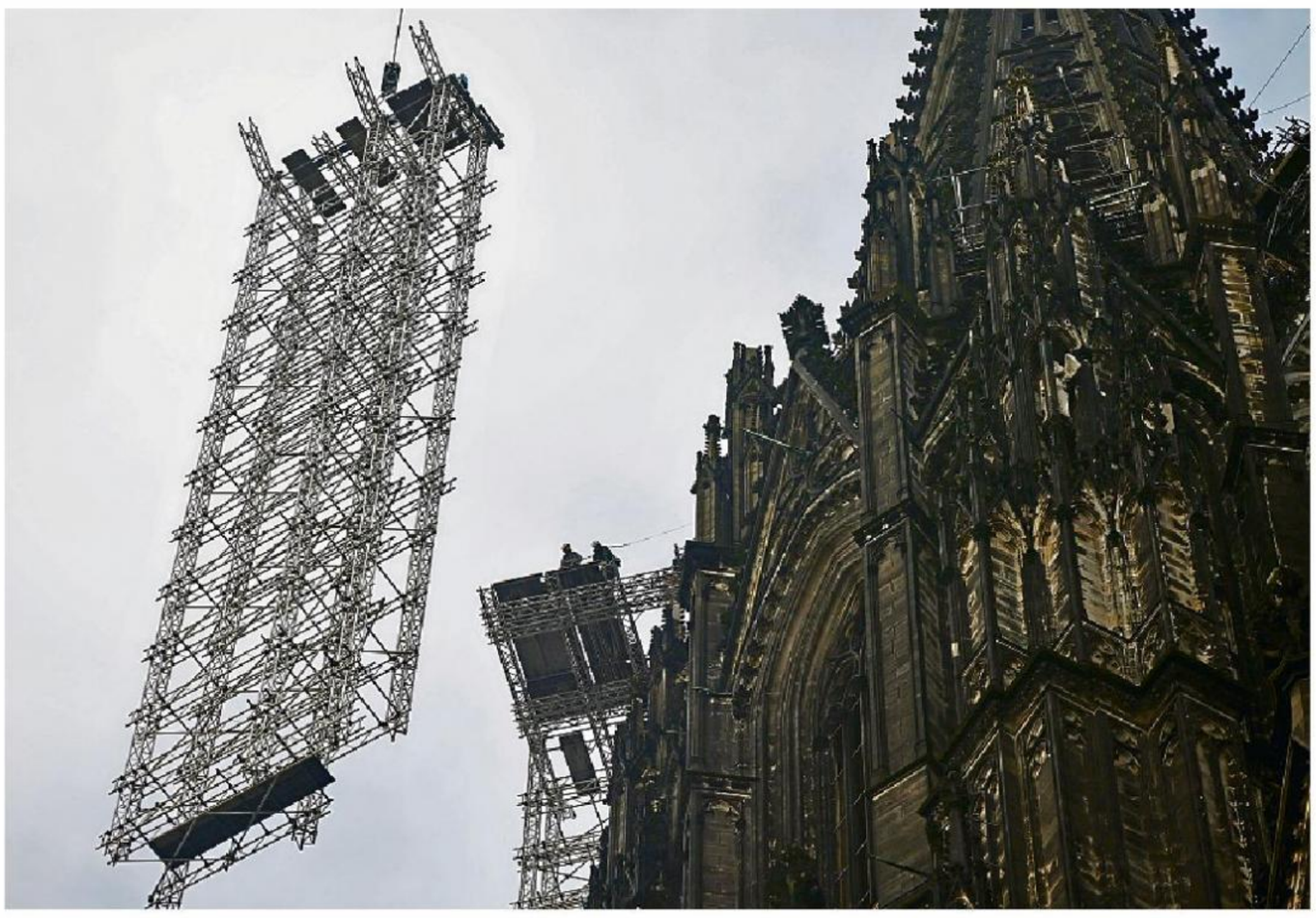
### Müllberge türmen sich in Marseille

**MARSEILLE** (dpa). Weil sich in der Mittelmeermetropole Marseille nach einem Streik weiterhin Abfallberge auf den Straßen häufen, hat die Polizei die Müllabfuhr zur Arbeit verpflichtet. Seit Donnerstag muss das Personal für die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung sorgen – daher seien die Leute für drei Tage angefordert, das verfügte die Präfektur des Departements.

Die berühmteste Kirche Deutschlands hat jetzt kein Gerüst mehr

# Kölner Dom nimmt die Maske ab

Von Christoph Driessen


Ein Teil des Gerüsts am Kölner Dom schwebt hier sicher am Kranhaken hinab in die Tiefe. Foto: Oliver Berg/dpa

**KÖLN.** „Los geht’s!“, sagt Dombaumeister Peter Füssenich. In 105 Metern Höhe gibt es jetzt einen Ruck. Ein riesiger Kran hat das erste Teil des 30 Meter hohen Hängegerüsts am Nordturm des Kölner Doms abgenommen. Es ist der heikelste Moment des Unterfangens. Wenn das Gerüst jetzt auch nur leicht schwankte und gegen den Turm schlüge, könnte das enormen Schaden verursachen. Minuten später aber setzt das Gerüst sicher auf der Domplatte auf. Peter Füssenich lächelt. „Alles gut.“

**»Wenn der Dom fertig ist, geht die Welt unter.«**

Das sagen die Kölner. Doch Dombaumeister Peter Füssenich versichert, dass der Dom auch in den nächsten Jahrzehnten nicht fertig werden wird.

Der schmale, bärtige Mann, der an diesem Tag einen weißen Schutzhelm trägt, ist der 19. Kölner Dombaumeister. Der erste war Meister Gerhard und lebte von etwa 1210 bis 1271. Meister Gerhard nahm den Auftrag an, eine Kirche zu bauen, die 20 000 Menschen fassen kann – in einer Stadt, die damals 40 000 Einwohner zählte.

Trotz solcher Superlative: Wer in den letzten Jahren kam, um den Dom zu sehen, war oft enttäuscht: „Oh nein – was für ein Pech! Ausgerechnet jetzt wird renoviert!“ Dieser Stoßseufzer bezog sich auf das Baugerüst am Nordturm. Für Erinnerungsfotos nicht ideal. Zumal es auch schon so schwierig genug ist, ein Selfie vor dem Dom zu machen: So sehr man sich auch verrenkt, auf die Domplatte kniet oder gar der Länge nach hinlegt – man bekommt ihn einfach nicht richtig drauf. Das Ding ist zu groß. Die Westseite mit dem Hauptportal gilt als größte Kirchenfassade der Welt.

An diesem Donnerstag aber ist es nun endlich so weit: Nach zehn Jahren nimmt der Dom gleichsam die schützende Gesichtsmaske ab und zeigt sich unverhüllt. Schon am frühen Morgen sieht man in über 100 Metern Höhe vier kleine Gestalten auf dem Gerüst herumturnen und hört ihr Hämmern bis nach unten. Das kommt dadurch zustande, dass sie die Befestigungsbolzen lösen. Eine große Menge Schaulustiger steht um den abgesperrten Bereich herum, den Blick steil nach oben gerichtet.

Das Gerüst wurde 2011 installiert, weil es Steinschlag gegeben hatte – nicht ungefährlich, da unten ständig Leute vorbeigehen. Ursache für den Steinabsturz war die Verwendung von Eisen in den sogenannten Filialtürmchen, mit denen die Ecken des Turms verziert sind. „Eisen rostet, kann zu Steinsprengungen führen, und das ist der Grund, warum wir an den ganzen Turmecken diese Eisen- gegen Edelstahl-Bewehrungen austauschen, die nicht mehr rosten können“, erklärt Dombaumeister Füssenich. Bei der Gelegenheit wurden gleich auch Kriegsschäden ausgebessert und zwei mehr als drei Meter hohe Engelsfiguren ersetzt.

Bis zum Jahr 2023 soll nun erst einmal freie Sicht auf den Dom herrschen. Dann allerdings wird es wieder ein neues Gerüst geben. Viele fragen sich, warum das sein muss: Andere Bauwerke wie etwa Big Ben in London werden doch auch nur für ein paar Jahre eingerüstet und erstrahlen dann auf Jahrzehnte in neuem Glanz. Warum geht das in Köln nicht auch so? Die Antwort von Peter Füssenich kommt natürlich prompt: „Der Kölner Dom ist ein so filigranes Bauwerk mit so vielen Oberflächen, Tausenden von kleinen Filialtürmen, dass immer etwas zu tun ist. Die Kölner sagen: ‚Wenn der Dom fertig ist, geht die Welt unter.‘ Ich kann Ihnen versprechen: Die nächsten Jahrzehnte passiert das auf jeden Fall nicht.“

Wer ist schuld an der Ölpest in Südkalifornien?

# Spurensuche und großes Saubermachen

Von Barbara Munker

Besucher spielen am Strand in Newport Beach, während Arbeiter in Schutzanzügen den verunreinigten Strand reinigen. Foto: dpa

**LOS ANGELES.** Entlang der malerischen Strände in Südkalifornien haben sich Surfer und Spaziergänger an diesen Anblick gewöhnen müssen: Mehrere Kilometer vor der Küste ragen Dutzende Bohrinseln aus dem blauen Pazifik heraus. Viele dieser unansehnlichen Öl-Plattformen sind über 40 Jahre alt. Immer wieder wird der Ruf nach einem Stopp der Ölgewinnung in dem Westküstenstaat laut. Die jüngste Umweltkatastrophe vor den Surf-Paradiesen von Laguna Beach und Huntington Beach hat Anwohner, Umweltschützer und Politiker aufgeschreckt. Sie wirft außerdem viele Fragen auf.

Aus einer leckgeschlagenen Pipeline auf dem Meeresgrund sind seit Samstag nach Schätzungen der Behörden bis zu 550 000 Liter Öl ausgelaufen. Die Folgen sind überall sichtbar: Schwarze Schlieren durchziehen das blaue Meer, an den Stränden werden klebrig-glänzende Klumpen angespült. Einsatzteams in weißer Schutzkleidung schaufeln den von Öl getränkten Sand in Plastiksäcke. Bis zum Wochenende soll die Zahl der Helfer auf 1500 aufgestockt werden, wie die Küstenwache bekanntgab. Über eine Strecke von vier Kilometern wurden schwimmende Barrieren ausgelegt, um den Ölfilm von der Küste fernzuhalten. Der Fischfang ist verboten, Surfer und Schwimmer dürfen nicht ins Wasser. Wie lange die Sperrung andauern wird, ist derzeit nicht bekannt. Vier Tage nachdem die ersten Spuren des Ölfilms entdeckt wurden, sind viele Fragen offen.

Taucher hatten in einer Pipeline, die mit einer Förderplattform verbunden ist, einen gut 30 Zentimeter langen Riss entdeckt. Zudem sei ein rund 1,2 Kilometer langes Teilstück der insgesamt etwa 28 Kilometer langen, betonummantelten Rohrleitung verbogen, teilte die US-Küstenwache am Dienstag mit. Sie könnte vom Anker eines Schiffs getroffen worden sein, schrieb eine zuständige Abteilung des US-Verkehrsministeriums auf Basis vorläufiger Berichte.

Doch die Küstenwache legt sich noch nicht fest. Sie untersuche eine „Vielzahl von Faktoren“, darunter „Korrosion, zu hoher Druck in der Pipeline oder eine Beschädigung durch einen Anker“, teilte Coast Guard Offizier Steve Strohmaier mit. Man prüfe, welche Schiffe sich in dem Zeitraum in dem Gebiet aufgehalten hätten. Namen wollte die Küstenwache zu diesem Zeitpunkt nicht nennen.

Die „Los Angeles Times“ hatte kürzlich berichtet, dass sich der deutsche Frachter „Rotterdam Express“ in der Unglücksregion befunden habe, kurz bevor die Ölverschmutzung bekannt wurde. Ein Sprecher von Hapag-Lloyd sagte auf Anfrage, die „Rotterdam Express“ habe zur Zeit des Unglücks an einem festen Platz gelegen, den die Behörden vorgegeben hätten.

## Dreimal mehr Hitzetage in Deutschland

**BERLIN** (dpa). Die Zahl der Hitzetage in Deutschland hat sich im Schnitt seit den 50er Jahren in etwa verdreifacht. So habe es – gemittelt über die ganze Bundesrepublik – im vergangenen Jahrzehnt jährlich im Schnitt 11,1 Hitzetage gegeben, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit. In den 1950er Jahren seien es nur 3,6 gewesen. Der GDV beruft sich auf eine von ihm in Auftrag gegebene Auswertung von Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Ein bestimmter Ort verzeichnet dann einen Hitzetag, wenn dort das Thermometer auf 30 Grad oder darüber steigt. Bei der Anzahl der Hitzetage gibt es große regionale Unterschiede.

„Die dynamische Zunahme der Hitzetage zeigt, dass der Klimawandel auch in Deutschland deutliche Spuren hinterlässt“, sagte Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des GDV.

## Spruch des Tages

»Wir haben gerade in diesem Bereich exzellente Alternativen. Der Trainer wird harte Entscheidungen treffen müssen.«

**Thomas Müller über die große Offensivauswahl von Bundestrainer Hansi Flick**

## Menschen

### Murrays Ehering gestohlen

Andy Murray Foto: dpa

Der frühere Weltranglisten-Erste **Andy Murray** ist schon vor dem ersten Ballwechsel beim Tennis-Masters-Turnier im kalifornischen Indian Wells in Schwierigkeiten geraten. Dem 34 Jahre alten Briten wurden nach dem Training die Tennisschuhe gestohlen, die er zum Auslüften vor dem Hotel unter seinem Mietwagen stehengelassen hatte. Das Problem: An den Schnürsenkeln befestigt Murray stets seinen Ehering – der nun ebenfalls weg ist. „Es wäre nett, wenn ihr das hier teilen und mir helfen könntet", sagte Murray in einem bei Instagram veröffentlichten Kurzvideo. „Zu Hause ist man nicht gut auf mich zu sprechen", sagte Murray.

### Ulrich würdigt Ex-Manager Strohband

Der frühere Tour-de-France-Sieger **Jan Ullrich** hat seinen gestorbenen Ex-Manager **Wolfgang Strohband** als „echten Gentleman" gewürdigt. „Er war für mich mehr als nur ein Manager. Seit Anfang der 90er Jahre war er ein echter Freund, auf den ich mich in guten, vor allem aber auch in schlechten Zeiten verlassen konnte", schrieb der deutsche Ex-Radstar (47) am Donnerstag auf Facebook. Ullrichs langjähriger Manager war am Sonntag im Alter von 83 Jahren an einem Krebsleiden gestorben. „Er stand mir als Mensch, akribischer Geschäftsmann und loyaler Vertrauter stets mit Rat und Tat zur Seite. Er war ein echter Gentleman, wie man ihn heute nur noch selten findet. Die Nachricht von seinem Tod macht mich sehr traurig", schrieb Ullrich.

## Abseits

# Lothar und die Frauen

Es gibt keine Statistik darüber, wer wie oft über die Jahre in dieser Randspalte auftaucht. Gefühlt heißt der ungefährdete Tabellenführer Lothar Matthäus.

Zugegeben: Die Beziehung zu Lothar war anfangs schwierig. Wenn ein Matthäus von sich in der dritten Person sprach, blieb nicht viel anderes übrig, als Spott und Häme über den deutschen Rekord-Fußballnationalspieler auszuschütten. Seine Vorlagen waren allerdings auch traumhaft. „Loddar" fand es mäßig gut, dass nach seiner Scheidung von der zweiten Ehefrau „jetzt alle auf der Lolita rumreiten". Oder er stellte fest, dass sich die Damen entwickelt haben und nicht mehr nur am Herd stehen, Wäsche waschen und auf das Kind aufpassen.

Mit den Jahren wuchs die Sympathie zu ihm. Seine Analysen als Experte sind exzellent und alles außer langweilig. Wenn der 60-Jährige über den Fußball fränkelt, geht einem das Herz auf. Doch während die Zuschauer nun die falsche Neun, die Doppel-Sechs oder die pendelnde Viererkette aus dem Effeff kennen, verliert man bei Lothars Frauen-Taktik leicht den Überblick. Neben dem Platz bevorzugt der einstige Mittelfeldstar die abkippende Fünf. Zu Beginn der Woche hat der Weltmeister von 1990 bekanntgegeben, dass er seine fünfte Ehefrau ausgewechselt hat. Ja, sagte der Franke freimütig, bereits seit Beginn des Jahres sei er von Anastasia Klimko geschieden.

Der Spielverlauf im Zeitraffer: In Lothars Startaufstellung begann Sylvia. Es folgten Lolita, Marijana, Kristina Liliana und schließlich Anastasia. Garantiert läuft sich Nummer sechs an der Seitenlinie warm und wartet auf ihre Einwechslung. Auf die Frage, warum er denn erst jetzt die Trennung von der 33-jährigen Russin bekanntgegeben hat, empörte sich der 60-Jährige, dass ja keiner danach gefragt habe. Und Privates binde man ja niemandem auf die Nase. Wo kämen wir da hin, wenn Matthäus sein Liebesleben in der Öffentlichkeit ausbreiten würde.

**Milan Sako** wird genau verfolgen, ob Lothar Matthäus ein sechstes Mal „Ja" sagt – oder einfach mal nachfragen.

## TV-Tipp

**Volleyball:** Bundesliga, Frauen, SC Potsdam – NawaRo Straubing (20 Uhr, Sport 1)
**Fußball:** WM-Qualifikation, Deutschland – Rumänien (20.45 Uhr, RTL)

Fußball: Deutsche U 21 gewinnt 3:2 gegen Israel

# Später Sieg beim Debüt von Di Salvo

**PADERBORN** (dpa). Deutschlands U-21-Fußballer haben Antonio Di Salvo bei dessen Debüt als Nationaltrainer in einer irren Schlussphase einen Sieg beschert. Die deutschen Nachwuchs-Fußballer retteten am Donnerstag in Paderborn dank der späten Treffer von Kevin Schade (89. Minute) und Jonathan Burkardt (90.+1) ein 3:2 (1:1) gegen Israel.

Damit verteidigte die deutsche Elf ihren ersten Platz in der Qualifikationsgruppe vor den Israelis. Nur der Gruppenerste löst direkt das EM-Ticket 2023, nächster deutscher Gegner ist am Dienstag (17.30 Uhr) Ungarn.

Der Europameister war beim Debüt des bisherigen Assistenten Di Salvo vor 3262 Zuschauern in dessen Geburtsstadt Paderborn die überlegene Mannschaft, tat sich gegen Israel aber schwer und kassierte zwei einfache Gegentore. Erst spät drehte der DFB-Nachwuchs auf und noch das Spiel. Doron Leidner brachte die Gäste in Führung (28. Minute), Malik Tillman vom FC Bayern konnte zunächst noch ausgleichen (34.). Nach dem zweiten Treffer der Israelis durch Omri Gandelman (51.) schlug der DFB-Nachwuchs in seinem ersten Heimspiel vor Fans seit fast zwei Jahren aber in der Schlussphase noch zurück. Der Last-Minute-Erfolg war naturgemäß glücklich, aber am Ende doch verdient, weil der deutsche Nachwuchs über 90 Minuten die bessere Mannschaft war.

Fußball: Deutsche Nationalmannschaft trifft in der WM-Qualifikation auf Rumänien

# Gute Laune und „Qual der Wahl"

Von Jan Mies

In der Defensive sind Antonio Rüdiger (o.) und Niklas Süle (u.) gesetzt, offensiv soll Leroy Sané im WM-Qualifikationsspiel gegen Rumänien für den nötigen Schwung und Tore sorgen. Fotos: dpa

**HAMBURG.** Auf dem Nebenplatz des Hamburger Volksparkstadions war so viel Feuer drin, dass Hansi Flick sogar bremsen musste. Im schwarzen DFB-Shirt und gut gelaunt berichtete der Bundestrainer am Donnerstag von der Trainingseinheit, die er vor dem Ende abbrach, „weil die Intensität schon zu hoch war." Seine Nationalspieler brennen auf das WM-Qualifikationsspiel am Freitag (20.45 Uhr/RTL) gegen Rumänien, vermittelte der 56-Jährige hoch erfreut. Vor rund 25 000 Zuschauern sollen Leroy Sané, Serge Gnabry und Co. „alle Körner im Köcher haben" – und möglichst ein Fußball-Spektakel zünden.

„Es ist wichtig, dass wir das Spiel gewinnen, eine tolle Leistung zeigen und die Fans begeistern, das ist unser Ziel", sagte Flick, der im September mit drei Siegen und 12:0 Toren optimal in seine Amtszeit als Nachfolger von Joachim Löw gestartet war. „Jeder Einzelne in der Mannschaft möchte das auch so rüberbringen", kündigte er an. Im Idealfall löst die DFB-Auswahl in den beiden Partien gegen den Tabellendritten Rumänien und am kommenden Montag in Skopje gegen Nordmazedonien vorzeitig das Ticket für die WM 2022.

Rückkehrer Thomas Müller hatte von einem „kleinen positiven Aufschwung" unter Flick insbesondere auch im zuletzt schwierigen Verhältnis zu den Fans gesprochen. Das 6:0 gegen Armenien in Stuttgart mit Müller in der Kurve als „Teil der La-Ola" anstatt auf dem Feld und schön herausgespielten Toren soll kein Einzelfall bleiben.

Der Bundestrainer dürfte dafür auf das bewährte Offensivtrio mit den Münchnern Sané und Gnabry sowie dem sehr von ihm bestärkten Chelsea-Profi Timo Werner setzen. Auf die Besetzung der Position dahinter ließ sich Flick vor dem Abschlusstraining dagegen nicht festnageln. Kehrt Müller zurück, so wie in der erfolgreichen Zeit mit Flick bei den Bayern? Weitere Alternativen sind der Dortmunder Marco Reus und Werners Teamkollege Kai Havertz. „Wir haben die Qual der Wahl, aber so ist es besser als andersherum", erklärte der Bundestrainer.

Gesetzt sind in der Innenverteidigung Bayern-Profi Niklas Süle und der dritte Champions-League-Sieger des FC Chelsea, Antonio Rüdiger. „Sie sind einfach eingespielt", sagte Flick. „Was die Außenverteidigerpositionen angeht, werden wir noch schauen."

Flick sprach lächelnd von der „sehr guten Atmosphäre" im Team. „Es macht sehr viel Spaß mit der Mannschaft", sagte der 56-Jährige, der längst schon auf das Katar-Turnier im November und Dezember 2022 und die weiterhin noch nötigen Entwicklungsschritte bis dahin schaut. Auch die jungen Wilden um die 18 Jahre alten Toptalente Jamal Musiala und Florian Wirtz seien „sehr gut aufgenommen worden, da ist seit längerer Zeit ein gutes Miteinander vorhanden", berichtete der Bundestrainer.

Rumänien könnte für Flick und seine Auswahl ein härterer Prüfstein werden als zuletzt Liechtenstein (2:0), Armenien (6:0) und Island (4:0). „Das ist eine Mannschaft, die Fußball spielen will", sagte Flick. Er weiß aber auch, dass seiner Mannschaft ein offensiverer Gegner deutlich mehr entgegenkommt als ein eisern mauernder. Mit „hoher Intensität" soll die rumänische Abwehr geknackt werden.

Fußball: Frank Schmidt strebt in Heidenheim sein 20-Jähriges als Trainer an

# Rekordverdächtiges „Schmidteinander"

**HEIDENHEIM** (dpa). So richtig glauben kann er es selbst nicht. Seit über 14 Jahren arbeitet Frank Schmidt nun als Trainer des Fußball-Zweitligisten 1. FC Heidenheim. Und diese Zahl erscheint ihm umso verrückter, wenn er das Geschehen um sich herum beobachtet. „Das ist ja Wahnsinn, vor allem wenn man sich die durchschnittliche Halbwertszeit von Trainern im Profifußball anschaut", sagte der 47-Jährige am Donnerstag nach seiner Vertragsverlängerung bis 30. Juni 2027. Er gilt schon jetzt als „ewiger Schmidt", „Langzeit-Coach" oder „Kult-Trainer von der Ostalb". Sollte er tatsächlich bis zum Vertragsende durchhalten, wäre er fast 20 Jahre FCH-Chefcoach.

**»Aber ich habe hier jetzt keinen Countdown und zähle jeden Tag runter.«**

Frank Schmidt

Frank Schmidt ist Heidenheimer und bleibt Heidenheimer – mit seinem neuen Vertrag nähert er sich seinem 20. Jahr als Trainer dort. Foto: dpa

Bis zum deutschen Rekord dauert es nicht mehr ganz so lange. Nur noch knapp zwei Jahre fehlen Schmidt, um Volker Finke zu überholen. 16 Jahre hatte der heute 73-Jährige als Trainer des SC Freiburg gearbeitet, bis heute ist das die gültige Bestmarke der 1. und 2. Liga. Aber wohl nicht mehr lange. „Wenn es dann so kommen würde, wovon ich ausgehe, dann ist das natürlich etwas Besonderes. Aber ich habe hier jetzt keinen Countdown und zähle jeden Tag runter", sagte Schmidt.

Ganz so kompliziert ist die Rechnung aber ohnehin nicht: Am 17. September 2023 würde Schmidt mit Finke gleichziehen. An diesem Tag im Jahr 2007 hatte der gelernte Bankkaufmann den damaligen Oberligisten übernommen. Nach der Entlassung von Dieter Märkle soll Schmidt für zwei Spiele den Trainer geben, danach will er im Versicherungsbüro eines Freundes weiterarbeiten. Doch das wird er nie wieder tun. Weil er die Mannschaft begeistert und mit dem FCH außergewöhnliche Erfolge feiert. Innerhalb weniger Jahre führt er den Club von der fünften in die 2. Liga. „Frank Schmidt war der entscheidende Faktor für unsere erfolgreiche sportliche Entwicklung in den vergangenen Jahren", begründete Heidenheims Vorstandsboss Holger Sanwald die erneute Vertragsverlängerung seines wichtigsten Angestellten. „All das, was den FCH ausmacht – Emotionen, Leidenschaft, Ehrgeiz und Zusammenhalt – lebt Frank Schmidt vor wie kein Zweiter", sagte Sanwald.

2020 hätte Schmidt die Heidenheimer sogar fast in die Bundesliga geführt, scheiterte jedoch in der Relegation ganz knapp an Werder Bremen. Sein neuer Vertrag gilt übrigens nur für die 1. und 2. Bundesliga, abgehakt hat Schmidt den Aufstieg also noch lange nicht. Fast sechs Jahre bleiben ihm jetzt, um mit dem Verein seiner Geburtsstadt den Sensationscoup zu schaffen. „Wenn wir irgendwann mal eine perfekte Saison erwischen, ist das nicht ausgeschlossen." Und wenn es jemand mit Heidenheim schaffen kann, dann Frank Schmidt.

# Frankreich schlägt Belgien

**MAILAND** (dpa). Fußball-Weltmeister Frankreich hat mit einer beeindruckenden Aufholjagd Wiedergutmachung für das schmachvolle Achtelfinal-Aus bei der EM betrieben und das Endspiel der Nations League erreicht. Die Equipe tricolore von Trainer Didier Deschamps siegte am Donnerstagabend gegen Belgien trotz 0:2-Rückstands in Turin noch mit 3:2 und trifft nun am Sonntag (20.45 Uhr) in Mailand auf Spanien, das am Mittwoch gegen Italien 2:1 gewonnen hatte.

Die Tore für die Franzosen, die Ende Juni bei der EM an der Schweiz im Elfmeterschießen gescheitert waren, erzielten Karim Benzema (62. Minute), Kylian Mbappé (69.) und Theo Hernandez (90.). Belgien war durch Yannick Carrasco (37. Minute) und Stürmerstar Romelu Lukaku (41.) in Führung gegangen, verpasste nach der schwachen zweiten Halbzeit aber die Revanche für die Niederlage im WM-Halbfinale 2018. Damit müssen die Roten Teufel weiter auf den ersten internationalen Titel seit dem Olympiasieg 1920 warten.

## Nachrichten

### Nächste Silbermedaille auf der Bahn

**Bahnrad** ■ Lea Sophie Friedrich hat bei den Bahnradsport-Europameisterschaften in Grenchen die Silbermedaille im Sprint der Frauen gewonnen. Die Olympia-Fünfte in dieser Disziplin, die seit einigen Wochen in Cottbus lebt und trainiert, unterlag am Donnerstagabend im Finale in zwei Läufen der Keirin-Olympiasiegerin Shanne Braspennincx aus den Niederlanden. Für Friedrich, die für das Chemnitzer Team Theed Projekt Cycling startet, war es nach Silber im Teamsprint bereits die zweite Medaille in der Schweiz. Platz drei ging an Mathilde Gros aus Frankreich. Dreifach-Weltmeisterin Emma Hinze ist bei der EM nicht am Start. Die gebürtig Hildesheimerin bereitet sich derzeit auf die WM in Frankreich vor. Für die bisher einzige Goldmedaille in Grenchen hatte der Frauen-Vierer am Mittwoch gesorgt. Felix Groß aus Leipzig verpasste als Sechster der 4000-Meter-Einerverfolgung die erhoffte Medaille. Auf die Weltmeisterschaft in zwei Wochen in Roubaix verzichtet Groß.

### Zwei Siege für Bora-Hansgrohe

**Radsport** ■ Der Belgier Jordi Meeus und der Brite Matthew Walls haben dem deutschen Rennstall Bora-Hansgrohe die Saisonsiege Nummer 29 und 30 beschert. Meeus gewann das Eintagesrennen Paris-Bourges über 198 Kilometer vor dem Franzosen Arnaud Démare. Walls setzte beim Gran Piemonte vor Giacomo Nizzolo aus Italien durch. Bei Paris-Bourges war die Bora-Mannschaft nur mit sechs Fahrern angetreten, nachdem sich Pascal Ackermann und Michael Schwarzmann mit dem Coronavirus infiziert hatten. Beide befinden sich in häuslicher Isolation.

### Ringer-Bronze für Anna Scholl

**Ringe** ■ Ringerin Anna Schell hat zum zweiten Mal nach 2019 WM-Bronze gewonnen. Die 28-Jährige feierte in ihrem kleinen Finale bei den Weltmeisterschaften in Oslo einen Schultersieg gegen Davaanasan Enkh Amar aus der Mongolei. Schell, die in der Gewichtsklasse bis 72 Kilogramm antrat, ist die einzige deutsche Starterin bei dieser WM, die auch an den Olympischen Spielen in Tokio im Sommer teilgenommen hat. Der DRB steht nun bereits bei drei Medaillen. Zuvor hatten Freistiler Horst Lehr Bronze und Nina Hemmer Silber gewonnen.

### Duisburg trennt sich von Pavel Dotchev

**Fußball** ■ Der MSV Duisburg hat auf seine sportliche Krise in der 3. Liga reagiert und Pavel Dotchev mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben als Cheftrainer entbunden. Übergangsweise soll die Mannschaft von Uwe Schubert, Leiter des MSV-Nachwuchszentrums, als Cheftrainer betreut werden. Dotchev (56) wurde im Februar geholt und hatte den Traditionsclub vor dem Abstieg in die Regionalliga bewahrt. In dieser Saison konnte der Coach den erneuten Negativtrend aber nicht stoppen. Nach der jüngsten 0:1-Niederlage gegen Meppen rutschte der MSV in der Tabelle auf Abstiegsplatz 17.

### Super Globe: Magdeburg im Finale

**Handball** ■ Bundesligist SC Magdeburg hat das Finale des IHF Super Globe erreicht. Im umkämpften Halbfinale gegen den Champions-League-Finalisten Aalborg Håndbold siegten die Elbestädter mit 32:30 (18:18). Bester SCM-Werfer war Michael Damgaard mit elf Treffern. Finalgegner ist der FC Barcelona der im zweiten Halbfinale Südamerikameister EC Pinheiros mühelos mit 39:24 besiegte.

## Handball

**IHF Super Globe, Halbfinale**

| | |
|---|---|
| SC Magdeburg - Aalborg HB | 32:30 |
| EC Pinheiros - FC Barcelona | 24:39 |

**DHB-Pokal, 1. Runde**

| | |
|---|---|
| VfL Gummersbach - TuS Ferndorf | 30:22 |

**EM-Qualifikation, Frauen**
**Gruppe 3, 1. Spieltag**

| | |
|---|---|
| Deutschland - Griechenland | 36:10 |

## Basketball

**Euroleague**

| | |
|---|---|
| FC Bayern München - FC Barcelona | 72:80 |

## Eishockey

**DEL**

| | |
|---|---|
| Nürnberg Ice Tigers - Eisbären Berlin | 2:6 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | EHC RB München | 9 | 32:20 | 21 |
| 2 | Grizzlys Wolfsburg | 9 | 24:16 | 21 |
| 3 | Eisbären Berlin | 10 | 32:22 | 19 |
| 4 | Adler Mannheim | 8 | 20:12 | 17 |
| 5 | Düsseldorfer EG | 8 | 26:22 | 16 |
| 6 | Kölner Haie | 8 | 28:22 | 13 |
| 7 | Iserlohner Roosters | 8 | 27:24 | 13 |
| 8 | ERC Ingolstadt | 8 | 23:26 | 11 |
| 9 | Augsburg Panthers | 8 | 22:26 | 11 |
| 10 | Pinguins Bremerhaven | 8 | 20:21 | 10 |
| 11 | Nürnberg Ice Tigers | 10 | 25:36 | 10 |
| 12 | Bietigheim Steelers | 8 | 19:28 | 8 |
| 13 | Krefeld Pinguine | 8 | 19:31 | 8 |
| 14 | Straubing Tigers | 9 | 26:36 | 7 |
| 15 | Schwenninger Wild Wings | 9 | 20:23 | 6 |

## Tennis

**Damen-Turnier in Indian Wells (8,762 Mio. Dollar)**
**1. Runde:** Julia Putinzewa (Kasachstan) - Andrea Petkovic (Darmstadt) 7:6 (7:2), 6:1; Misaki Doi (Japan) - Ann Li (USA) 6:2, 5:7, 7:5; Irina-Camelia Begu (Rumänien) - Fiona Ferro (Frankreich) 6:2, 7:6 (7:2); Sloane Stephens (USA) - Heather Watson (Großbritannien) 6:7 (5:7), 7:5, 6:1;

**Herren-Turnier in Indian Wells (8,359 Mio. US-Dollar)**
**1. Runde:** Daniel Altmaier (Kempen) - Sam Querrey (USA) 6:2, 6:4

## Radsport

**Bahnrad-EM in Grenchen**
**Männer, Einerverfolgung:** 1. Jonathan Milan (Italien); 2. Lew Gonow (Russland); 3. Claudio Imhof (Schweiz) (B-Finale); 4. Benjamin Thomas (Frankreich); 5. Nicolas Heinrich (Chemnitz) (Qualifikation); 6. Felix Groß (Leipzig);
**Männer, Scratch:** 1. Rui Oliveira (Portugal); 2. Vincent Hoppezak (Niederlande); 3. Jb Murphy (Irland); 4. Dsianis Mazur (Belarus); 5. Roman Gladysch (Ukraine); 6. Tristan Marguet (Schweiz); ... 10. Theo Reinhardt (Berlin)
**Frauen, Sprint:** 1. Shanne Braspennincx (Niederlande); 2. Lea Sophie Friedrich (Chemnitz); 3. Mathilde Gros (Frankreich) (B-Finale); 4. Olena Starikowa (Ukraine); 5. Sophie Capewell (Großbritannien) (Viertelfinale); 6. Hetty van der Wouw (Niederlande);
**Frauen, Omnium:** 1. Katie Archibald (Großbritannien) 154 Pkt.; 2. Victoire Berteau (Frankreich) 120; 3. Rachele Barbieri (Italien) 118; 4. Maike van der Duin (Niederlande) 103; 5. Olivija Baleisyte (Litauen) 94; 6. Shari Bossuyt (Belgien) 82; 7. Lea Lin Teutenberg (Köln) 69;

Der deutsche Sport will die olympische Wende

# Ende der Schönfärberei

Von Andreas Schirmer

Zu viele olympische Enttäuschungen: Den jahrzehntelangen Abwärtstrend bei Sommerspielen will der DOSB um Sportchef Dirk Schimmelpfennig (kl. Bild) endlich stoppen. Fotos: dpa

**FRANKFURT.** DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig hat von der Schönfärberei genug und redet nach dem drei Jahrzehnte langen Abwärtstrend bei Olympischen Sommerspielen Tacheles. „Wir stehen hier, weil dies das Ergebnis unserer Leistungssportstruktur in Deutschland der vergangenen 30 Jahre ist, die zu oft von sich widersprechenden Interessen, zu viel Bürokratie und langjährigen Umsetzungsproblemen geprägt ist", sagte 59-jährige frühere Tischtennisspieler und -Trainer.

„Wir schaffen keine Wende, wenn wir weiter stärker Partikularinteressen verfolgen, anstatt nach einem gemeinsamen Ziel ausgerichtet mit allen Kräften in die gleiche Richtung zu arbeiten", bekräftigte Schimmelpfennig, der seit 2015 Vorstand Leistungssport des Deutschen Olympischen Sportbundes ist. „Wir haben derzeit noch zu viele Widerstände und Reibungsverluste an Stellen, wo wir besser abgestimmt zusammenarbeiten sollten."

Diesen Appell, dass es grundlegender Veränderungen bedarf, hätten die Bundestrainer, Sportdirektoren der Verbände, die Leistungsreferenten der Landessportbünde und Olympiastützpunktleiter bei einer Tagung mit 220 Teilnehmern in Kienbaum verstanden. „Das ist genauso angekommen. Es ist der Wille, dass wir zukünftig das, was inhaltlich besprochen wurde, nun konkret umsetzen", sagte er. Die schwächste Medaillenausbeute seit der Wiedervereinigung bei den Tokio-Spielen mit 37 Medaillen (10 Gold, 11 Silber, 16 Gold und Platz neun im Medaillenspiegel) ist offenbar der letzte Warnschuss gewesen. Die 2016 gestartete Leistungssportreform mit der aufwendigen Potenzialanalyse (Potas) allein, mit der die Verbände strukturell auf Vordermann gebracht und ihr Zuwendungsbedarf ermittelt werden soll, hat bisher keinen entscheidenden Aufschwung gebracht. Dabei wurde die Sportförderung des Bundes auf 265 Millionen Euro verdoppelt.

„Der Bund als verlässlicher „Vertragspartner" hat seine Zusagen eingehalten, auch um den Spitzenverbänden die Chance zu geben, sich professioneller aufzustellen", erklärte Dagmar Freitag (SPD), die scheidende Vorsitzende des Sportausschusses im Bundestag. „Allerdings müssen wir heute feststellen, dass Umsetzungen zwingend notwendiger Reformen seitens des DOSB verschleppt wurden. Und nur mehr Geld allein geht eben nicht zwingend einher mit Medaillen."

Auch Schimmelpfennig bekennt, dass die Umsetzung des Konzepts zur Neustrukturierung des Leistungssports in „eine Schieflage" geraten ist, weil die Spitzensportförderung „besser und aufwendiger" entwickelt wurde als der Leistungssport. Zu lange sind zudem Themen wie die Trainersituation, die Nachwuchs- und Talentförderung sowie der Schulsport nur halbherzig oder gar nicht angepackt worden. Eine vor langer Zeit avisierte Traineroffensive ist verpufft. „Das ist ein Gräuel und ein Witz, dass Trainerstellen immer noch meist befristet sind. Da muss sich etwas ändern", forderte Thomas Weikert, der als einer der Anwärter auf das DOSB-Präsidentenamt gilt.

Der Weckruf von Kienbaum dürfte noch keinen Umschwung bis zu den Spielen 2024 Jahren in Paris bringen. Es könnte der Start für ein erfolgreiches Langzeitprojekt gewesen sein. Das Ziel des DOSB-Sportchefs für Paris lautet: „Das aktuelle Niveau zumindest zu halten und möglichst wieder in den Medaillenkorridor von 40 bis 45 Medaillen vorzustoßen. In den nächsten drei Jahren wird der große Turnaround nicht möglich." Der wird für Los Angeles 2028 und Brisbane 2032 angestrebt.

## Zitterpartie am Bosporus

**ISTANBUL** (dpa). Knapp ein Jahr nach seinem vorzeitigen siebten WM-Triumph kehrt Lewis Hamilton in die Türkei zurück. Diesmal wird auch das Formel-1-Rennen vor den Toren Istanbuls am Sonntag (14 Uhr/Sky) zur Zitterpartie. Mercedes-Pilot Hamilton hat als WM-Spitzenreiter nur zwei Punkte Vorsprung auf Max Verstappen im Red Bull. Hamilton hat aber gute Erinnerungen an das Rennen am Bosporus: Der WM-Führende hat zweimal 2010 und 2020 in der Türkei gewonnen.

In der vergangenen Saison gab der Intercity Istanbul Park nach neun Jahren Pause sein Formel-1-Comeback. Die Corona-Pandemie machte die Rückkehr in den Notkalender möglich. Regen, niedrige Temperaturen und eine neu asphaltierte Strecke machten den Kurs zu einer „Eisbahn", wie es Lewis Hamiltons künftiger Mercedes-Teamkollege George Russell damals ausdrückte. 2020 wurde bei Hamiltons Sieg unter schwersten Bedingungen zu seinem vorzeitigen siebten WM-Titel aber erst Mitte November gefahren. Reifenhersteller Pirelli hat zudem eine weichere Mischung im Gepäck, die mehr Grip bieten soll. Nachdem Besucher im vergangenen Jahr wegen der Pandemie nicht an die Strecke durften, sind Fans diesmal zugelassen und hoffen auf ein Spektakel.

Handball: Nach Fast-Abstieg läuft es in der 2. Liga deutlich besser

# TVE blickt auf geglückten Start

Emsdettener Garanten: Gabor Langhans und Trainer Sascha Bertow (kl. Bild) Fotos: Thomas Strack

Von Christoph Niemeyer

**EMSDETTEN.** 5:3 Punkte, Rang sechs in der 2. Bundesliga – der TV Emsdetten, der sich in der Vorsaison erst am letzten Spieltag vor dem Abstieg rettete, ist in der neuen, seiner mittlerweile 35. Spielzeit im Unterhaus, richtig gut aus den Startlöchern geschossen. „Und das bei diesem Auftakt-Programm", merkt Trainer Sascha Bertow an. Denn der HCE Dresden (30:29), die HSG Nordhorn-Lingen (24:28) und die SG Bietigheim (31:31) gehören zu Titelkandidaten. Der TuS Ferndorf (31:23) war lange eine Art Angstgegner. „Daher bin ich sehr, sehr gut zufrieden", betont Bertow. „Es hätten auch 0:8 sein können."

Beim TVE hat sich im Vergleich zur Vorsaison einiges geändert. Zehn Spieler haben die Grün-Weißen verlassen, sieben Neue wurden verpflichtet. Drei Trainer – Aaron Ziercke (Juli bis Dezember 2020), Peter Portengen (Januar bis Mai) und Bertow (die letzten sechs Saisonspiele im Mai und Juni) – waren binnen einer Serie im Dienst.

Den personellen Umbruch bewältigte Sportleiter André Kropp, er hatte dabei aber das Problem, „dass bis zum letzen Spieltag nicht klar war, in welcher Liga wir spielen". Auch deswegen verpflichtete Kropp mit Jakob Schwabe (32), Gabor Langhans (32), Anton Runarsson (33) und Oliver Krechel (31) gleich vier Routiniers.

Bertow, der nach der Rettung im Juni sein Engagement beim TVE beendet hatte, stieg erst kurz vor Beginn der Vorbereitung Mitte Juli erneut ein, hatte auf die Kaderplanung so gut wie keinen Einfluss. Von daher ist es „ein Glücksfall" (Bertow), dass Trainer und Team schon jetzt so gut harmonieren.

„Alle ziehen mit, sind mit dem Herzen dabei", lobt der 44-Jährige. Der Coach fordert „echte Emotionen", und die Handballer sind bemüht, die zu zeigen und auf die Tribüne zu übertragen, die Fans mitzunehmen. Über 1600 waren im ersten Heimspiel gegen Nordhorn in der Ems-Halle, 1254 sahen das in der zweiten Hälfte begeisternde 31:23 (9:13) über Ferndorf.

„Kampf, Wille, Leidenschaft" – diese Grundtugenden erwartet Bertow. Und sein lernwilliges Team setzt das auf dem Parkett um. Vor allem in der Abwehr ist der TVE stets für Überraschungen gut, die den Gegner aus dem Konzept bringen. Zudem arbeiten Trainer und Spieler daran, den erweiterten Gegenstoß sowie die „schnelle Mitte" mit dem siebten Angreifer zu perfektionieren. „Wir machen es schon ganz gut, aber wir können es noch besser."

## Fußball

**Nations League**
**Halbfinale**

| | |
|---|---|
| Italien - Spanien | 1:2 |
| Belgien - Frankreich | 2:3 |

**WM-Qualifikation**
**Gruppe A**

| | |
|---|---|
| Aserbaidschan - Irland | Sa., 18.00 Uhr |
| Luxemburg - Serbien | Sa., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Portugal | 5 | 11:4 | 13 |
| 2 | Serbien | 5 | 12:7 | 11 |
| 3 | Luxemburg | 4 | 5:8 | 6 |
| 4 | Irland | 5 | 5:8 | 2 |
| 5 | Aserbaidschan | 5 | 3:9 | 1 |

**Gruppe B**

| | |
|---|---|
| Georgien - Griechenland | Sa., 18.00 Uhr |
| Schweden - Kosovo | Sa., 18.00 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Spanien | 6 | 13:5 | 13 |
| 2 | Schweden | 4 | 7:3 | 9 |
| 3 | Griechenland | 4 | 5:4 | 6 |
| 4 | Kosovo | 5 | 3:9 | 4 |
| 5 | Georgien | 5 | 2:9 | 1 |

**Gruppe C**

| | |
|---|---|
| Litauen - Bulgarien | Sa., 15.00 Uhr |
| Schweiz - Nordirland | Sa., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Italien | 6 | 12:1 | 14 |
| 2 | Schweiz | 4 | 4:1 | 8 |
| 3 | Nordirland | 4 | 4:3 | 5 |
| 4 | Bulgarien | 5 | 3:6 | 5 |
| 5 | Litauen | 5 | 1:13 | 0 |

**Gruppe D**

| | |
|---|---|
| Kasachstan - Bosnien-Herzegowina | Sa., 15.00 Uhr |
| Finnland - Ukraine | Sa., 18.00 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Frankreich | 6 | 8:3 | 12 |
| 2 | Ukraine | 5 | 6:6 | 5 |
| 3 | Finnland | 5 | 4:5 | 5 |
| 4 | Bosnien-Herzegowina | 4 | 5:6 | 3 |
| 5 | Kasachstan | 5 | 5:8 | 3 |

**Gruppe E**

| | |
|---|---|
| Estland - Belarus | Fr., 20.45 Uhr |
| Tschechien - Wales | Fr., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Belgien | 6 | 21:4 | 16 |
| 2 | Tschechien | 5 | 8:7 | 7 |
| 3 | Wales | 4 | 5:5 | 7 |
| 4 | Belarus | 5 | 6:15 | 3 |
| 5 | Estland | 4 | 6:15 | 1 |

**Gruppe F**

| | |
|---|---|
| Schottland - Israel | Sa., 18.00 Uhr |
| Moldau - Dänemark | Sa., 20.45 Uhr |
| Färöer - Österreich | Sa., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Dänemark | 6 | 22:0 | 18 |
| 2 | Schottland | 6 | 9:5 | 11 |
| 3 | Israel | 6 | 14:11 | 10 |
| 4 | Österreich | 6 | 9:13 | 7 |
| 5 | Färöer | 6 | 4:14 | 4 |
| 6 | Moldau | 6 | 3:18 | 1 |

**Gruppe G**

| | |
|---|---|
| Lettland - Niederlande | Fr., 20.45 Uhr |
| Türkei - Norwegen | Fr., 20.45 Uhr |
| Gibraltar - Montenegro | Fr., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Niederlande | 6 | 22:6 | 13 |
| 2 | Norwegen | 6 | 12:5 | 13 |
| 3 | Türkei | 6 | 16:13 | 11 |
| 4 | Montenegro | 6 | 8:9 | 8 |
| 5 | Lettland | 6 | 7:10 | 5 |
| 6 | Gibraltar | 6 | 3:25 | 0 |

**Gruppe H**

| | |
|---|---|
| Zypern - Kroatien | Fr., 20.45 Uhr |
| Malta - Slowenien | Fr., 20.45 Uhr |
| Russland - Slowakei | Fr., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Kroatien | 6 | 8:1 | 13 |
| 2 | Russland | 6 | 10:4 | 13 |
| 3 | Slowakei | 6 | 7:5 | 9 |
| 4 | Slowenien | 6 | 4:7 | 7 |
| 5 | Malta | 6 | 6:11 | 4 |
| 6 | Zypern | 6 | 1:8 | 4 |

**Gruppe I**

| | |
|---|---|
| Andorra - England | Sa., 20.45 Uhr |
| Polen - San Marino | Sa., 20.45 Uhr |
| Ungarn - Albanien | Sa., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | England | 6 | 18:2 | 16 |
| 2 | Albanien | 6 | 10:6 | 12 |
| 3 | Polen | 6 | 19:8 | 11 |
| 4 | Ungarn | 6 | 12:10 | 10 |
| 5 | Andorra | 6 | 4:14 | 3 |
| 6 | San Marino | 6 | 1:24 | 0 |

**Gruppe J**

| | |
|---|---|
| Deutschland - Rumänien | Fr., 20.45 Uhr |
| Island - Armenien | Fr., 20.45 Uhr |
| Liechtenstein - Nordmazedonien | Fr., 20.45 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Deutschland | 6 | 17:2 | 15 |
| 2 | Armenien | 6 | 7:9 | 11 |
| 3 | Rumänien | 6 | 9:6 | 10 |
| 4 | Nordmazedonien | 6 | 11:6 | 9 |
| 5 | Island | 6 | 6:14 | 4 |
| 6 | Liechtenstein | 6 | 2:15 | 1 |

**EM-Qualifikation, U 21**

**Deutschland - Israel** **3:2**
**Tore:** 0:1 Leidner (28.), 1:1 M. Tillman (34.), 1:2 Gandelman (51.), 2:2 Schade (89.), 3:2 Burkardt (90.+1) – **Zuschauer:** 3261

| | |
|---|---|
| Lettland - San Marino | 2:0 |
| Ungarn - Polen | Fr., 20.00 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Deutschland | 3 | 12:3 | 9 |
| 2 | Israel | 3 | 6:5 | 6 |
| 3 | Ungarn | 2 | 5:2 | 3 |
| 4 | Polen | 2 | 3:2 | 3 |
| 5 | Lettland | 3 | 3:5 | 3 |
| 6 | San Marino | 3 | 0:12 | 0 |

**Regionalliga West**

| | |
|---|---|
| KFC Uerdingen - SF Lotte | 2:0 |
| VfB Homberg - SV Straelen | 0:1 |
| SV Lippstadt - Wuppertaler SV | Fr., 18.00 Uhr |
| Al. Aachen - FC Wegberg-Beeck | Fr., 19.30 Uhr |
| SC Wiedenbrück - RW Ahlen | Fr., 19.30 Uhr |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | RW Essen | 9 | 17:9 | 22 |
| 2 | Wuppertaler SV | 10 | 17:6 | 21 |
| 3 | RW Oberhausen | 9 | 20:6 | 20 |
| 4 | Fortuna Köln | 10 | 15:7 | 19 |
| 5 | Preußen Münster | 10 | 19:9 | 18 |
| 6 | Fortuna Düsseldorf II | 9 | 17:7 | 18 |
| 7 | 1. FC Köln II | 10 | 23:15 | 18 |
| 8 | Borussia Mönchengladbach II | 10 | 15:10 | 17 |
| 9 | SC Wiedenbrück | 9 | 11:6 | 17 |
| 10 | SV Lippstadt | 10 | 15:15 | 16 |
| 11 | SV Straelen | 10 | 14:17 | 14 |
| 12 | SV Rödinghausen | 10 | 9:13 | 13 |
| 13 | FC Schalke 04 II | 10 | 11:14 | 11 |
| 14 | RW Ahlen | 10 | 12:17 | 11 |
| 15 | Sportfreunde Lotte | 8 | 7:12 | 9 |
| 16 | Alemannia Aachen | 10 | 7:13 | 6 |
| 17 | KFC Uerdingen | 10 | 7:24 | 6 |
| 18 | VfB Homberg | 10 | 4:18 | 5 |
| 19 | FC Wegberg-Beeck | 10 | 6:17 | 4 |
| 20 | Bonner SC | 10 | 10:23 | 4 |

**Gesehen**

Rettet Felder und Gärten! (3sat)

## Gefahr für Pflanzen

Warum darf man keine Pflanzen oder Samen aus dem Auslandsurlaub mitbringen? Und warum ist es so gefährlich, solche im Internet zu bestellen? Filmemacher Christian Bock beantwortete diese Fragen eindrucksvoll an gleich mehreren Beispielen. Dabei ging es nicht nur um Zierpflanzen, sondern beispielsweise auch um Kartoffeln, Tomaten und Mandeln, die von eingeschleppten Viren und Bakterien befallen wurden und einfach abstarben, ohne dass die Züchter dies hätten verhindern können. Zwar sind diese Schädlinge in den seltensten Fällen auch für den Menschen gefährlich, doch welche dramatischen Ausmaße das beispielsweise für mallorquinische Mandelbauern hatte, wurde in erschreckenden Bildern gezeigt. Zwar forschen Experten wie Pflanzenzüchter Stephan Streng an resistenten Sorten, doch es wurde auch sehr deutlich, dass dies ein nicht zu gewinnender Wettkampf ist. Am Beispiel des Coronavirus wurde erklärt, dass auch diese Schädlinge mutieren, nur viel schneller, und dass sie viel resistenter gegen Umwelteinflüsse sind. Kristin Kulow

**Menschen**

### Trauer um Rainer Holzschuh

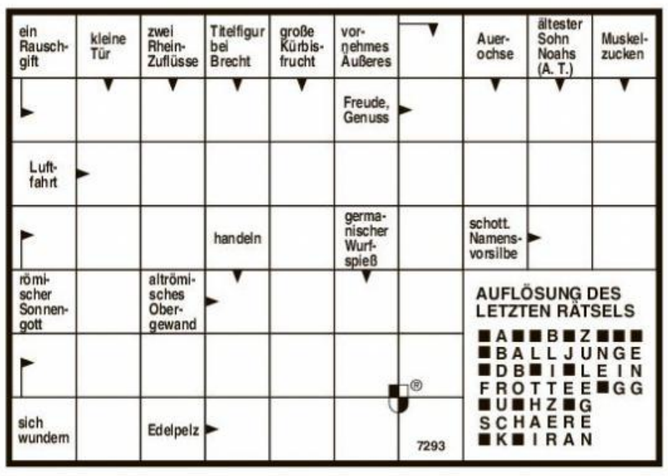
Rainer Holzschuh Foto: dpa

Der langjährige „Kicker"-Herausgeber und frühere Chefredakteur **Rainer Holzschuh** ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Holzschuh war zunächst Mitarbeiter der „Augsburger Allgemeinen" und ab 1971 Leiter der „Kicker"-Redaktion West, ab 1978 dann der Redaktion Nord. Zwischen 1983 und 1988 war Holzschuh als Pressechef für den Deutschen Fußball-Bund tätig. Danach wurde er beim „Kicker" Nachfolger des langjährigen Chefredakteurs Karl-Heinz Heimann und ab 2010 Herausgeber. Seit 2001 gehörte der Sportjournalist zudem dem Kuratorium der DFB-Kulturstiftung an. (dpa)

**Quoten**

### „Tina mobil" bleibt ein Publikumshit

Die Comedyserie „Tina mobil" bleibt ein Publikumshit. 3,55 Millionen Zuschauer (13,3 Prozent) schalteten am Mittwochabend das Erste ein. Das Quiz „Da kommst Du nie drauf!" erreichte derweil im ZDF 3,22 Millionen (12,1 Prozent). (dpa)




Mehr als nur Bowie, Bolan und Bryan Ferry

# Arte lässt den „Glam Rock" glitzern

Von Werner Herpell

David Bowie bei einem Auftritt auf dem Lübecker Flughafen Blankensee im Jahr 1997 Foto: Markus_Beck/dpa

Fünf Jahre hat die Erde noch bis zu ihrer Zerstörung in David Bowies Song „Five Years", dem ersten Stück seines genialen „Ziggy Stardust"-Albums von 1972. Nun existiert die Erde zwar zum Glück bis heute – die Prophezeiung traf gleichwohl zu auf jene musikalische Ära, der Bowie seinen Aufstieg zum Superstar verdankte: Der sogenannte Glam Rock war tatsächlich kurzlebig, seine intensiv glitzernde Strahlkraft wirkt aber noch immer.

„Glam Rock: Verrückt, exzentrisch und von kurzer Dauer" hat der Fernsehsender Arte denn auch eine Dokumentation betitelt, die alle glamourösen Helden der frühen und mittleren 1970er Jahre präsentiert. Am Ende der 54 Minuten, zu den Klängen von Bowies Lied, ist klar, dass der 50 Jahre zurückliegende Pop-Urknall viele Musiker späterer Generationen beeinflusste: von Bauhaus und Human League im New Wave der 70er/80er über Mötley Crüe (Glam-Metal der 80er), Suede (Indiepop der 90er) und Marilyn Manson (Schock-Rock in der Nachfolge von Alice Cooper) bis zum Dance- und Disco-Pop von Goldfrapp oder Lady Gaga.

Dabei entstand der verspielte, sexuell vieldeutige, hedonistische „Glam" zu einer Zeit, als es der Rockmusik eigentlich schlecht ging, wie die französischen Doku-Autoren herausstellen. Nach dem Tod von Pop-Ikonen wie Brian Jones (The Rolling Stones), Janis Joplin, Jimi Hendrix und Jim Morrison (The Doors) Ende der 60er sowie der Beatles-Trennung 1970 sei es zunächst bergab gegangen: „Als der Rock sterblich wird, wird er auch sterbenslangweilig. Das neue Jahrzehnt beginnt wie ein endloses Gitarrensolo – virtuos, aber prätentiös", heißt es im Arte-Kommentar zum Psychedelic- und Progressive-Rock.

Doch dann kommt mit dem Auftritt eines gewissen Marc Bolan (T. Rex) in der britischen TV-Musiksendung „Top of the Pops" 1971 eine neue Stilrichtung als Sensation daher. Schrille Looks mit Plateausohlen, hautengen Hosen und viel Schminke, das lässige Spiel mit Bi- und Homosexualität sowie eingängige Refrains prägen den Glam Rock. Leitfiguren wie Bowie, Bolan und Bryan Ferry (Roxy Music), aber auch zeitweilige Glam-Anhänger wie Elton John oder Freddie Mercury (Queen) werden zu Idolen von Millionen Jugendlichen in aller Welt.

Der Film lässt kaum einen der Topstars aus, berücksichtigt jedoch auch die (aus heutiger Sicht) musikalisch zweitrangigen Genre-Vertreter wie The Sweet oder Gary Glitter. Die Hoch-Phase des völlig unpolitischen Stils währt indes nur kurz, denn: „Im Schleudergang des Glam Rock sind die Stars schnell ausgewrungen." Bei der Schilderung des Niedergangs trägt manche Arte-Formulierung dick auf, etwa: „Die Stars des Glam sind wie Ikarus – ihre Polyester-Flügel verglühen im Rampenlicht des Ruhms."

Gut herausgearbeitet wird freilich die Wirkung dieser frechen, manchmal auch nur ordinär stampfenden Popmusik in den USA – sie ist begrenzt. Lou Reed, Iggy Pop und die Sparks geben sich zeitweise Glam-nah. Alice Cooper, dem der Brückenschlag vom Glam zum Horror-Hardrock glückte, sah seine Rolle pragmatisch: „Nach der Bühne gehe ich nach Hause, trinke Bier, sehe fern und spiele Golf."

■ „Glam Rock: Verrückt, exzentrisch und von kurzer Dauer". Dokumentation auf Arte, online verfügbar bis 6. Dezember 2021. Im TV-Programm am 8. Oktober, 21.45 Uhr; 28. Oktober, 1.40 Uhr; 6. November, 5 Uhr.

Amazon dreht Reeperbahn-Serie

## Schillernde Typen in der Halbwelt

Von Christiane Bosch

Lange Haare, enge Hosen, Schnurrbärte, Prostituierte, Zuhälter und Machtkämpfe auf der Reeperbahn der 1980er Jahre: Die Amazon Studios haben mit den Dreharbeiten für die sechsteilige Hochglanz-Serie „Luden" begonnen, wie sie in München mitteilten. Derzeit werde in München vor aufgebauten Kulissen gedreht. Bis Ende Dezember sind weitere Drehtage auch in Hamburg geplant.

Im Mittelpunkt der Serie rund um die berühmte, sündige Meile stehen der Aufstieg und Fall eines Zuhälter-Kartells sowie die Schicksale junger Menschen, die von der Gesellschaft nicht akzeptiert werden und eigentlich nur nach Freiheit und Anerkennung suchen. Ob Drogen, sexuelle Revolution, neongrüne Glitzer-Disco-Partys oder Gewalt – auch der raue Charme der einstigen Glanzzeit soll herüberkommen. „St. Pauli und dessen Bewohner sind längst zum Mythos geworden", sagte Produzent Rafael Parente dazu laut Mitteilung. „Kaum ein Ort birgt abenteuerlichere Lebensgeschichten und Schicksale die unterschiedlicher kaum sein könnten. Ich freue mich sehr, dass wir mit Laura Lackmann und Stefan Lukacs ein junges Regieteam an unserer Seite haben, das unsere Vision teilt, ‚Luden' authentisch, ohne Ressentiments und mit pointiertem Humor zu erzählen."

Noah Tinwa (v.l.) als Bernd, Jeanette Hain als Jutta, Aaron Hilmer als Klaus Barkowsky und Henning Flüsloh als Andy reihen sich hier bei den Dreharbeiten der Amazon Studios für die sechsteilige Serie auf. Foto: dpa

Vor der Kamera stehen unter anderem Aaron Hilmer, („Das schönste Mädchen der Welt"), Jeanette Hain („Babylon Berlin") und Lena Urzendowsky („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo"). Die Serie soll 2022 auf der Streamingplattform abrufbar sein.

## Doku ersetzt Zeremonie der Preisvergabe

Der TV-Sender 3sat stellt am Sonntagmittag um 12.15 Uhr die Preisträger des Robert-Geisendörfer-Preises im Rahmen einer Dokumentation vor. Wegen der Pandemie findet keine eigene Zeremonie statt. Der Medienpreis geht an sechs Hörfunk- und Fernsehproduktionen. Den Sonderpreis erhalten in diesem Jahr die beiden Moderatoren Joachim (Joko) Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf. Sie nutzten ihre „gegen" Pro Sieben gewonnene Sendezeit für Themen wie Seenotrettung von Flüchtlingen, Einsatz gegen Rechts und Pflegenotstand. (KNA)

## Das aktuelle Fernsehprogramm am Freitag

**ARD**
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe. Telenovela
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 Quizduell-Olymp
19.45 Sprüche vor acht
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht
20.00 Tagesschau

20.15 Scheidung für Anfänger. Komödie, D, 2019. Mit Andrea Sawatzki, Christian Berkel
21.45 Tagesthemen
22.15 Tatort: Der Pakt. Krimireihe, D, 2019. Mit Devid Striesow
23.45 Maria Wern, Kripo Gotland: Und die Götter schweigen. Krimireihe, D/S, 2010
01.10 Tagesschau

**ZDF**
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops. Ex und Hopps
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 Soko Wien. Krimiserie. Gastfreundschaft
19.00 heute / Wetter
19.25 Bettys Diagnose. ... und du bist raus!

20.15 Jenseits der Spree. Krimiserie. Untiefen
21.15 Soko Leipzig. Krimiserie. Schlafes Bruder
22.00 heute journal
22.30 heute-show
23.00 ZDF Magazin Royale
23.30 aspekte
00.15 heute journal update
00.30 Fatale Zusammentreffen
01.15 ZDF-History
02.05 Terra X: Expedition Deutschland

**RTL**
15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals
16.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories
17.30 Unter uns. Daily Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Starmagazin
18.45 RTL Aktuell
19.03 Wetter
19.05 Alles was zählt. Daily Soap
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap

20.15 RTL Fußball. Countdown
20.45 RTL Fußball. European Qualifiers: Deutschland – Rumänien, live
22.40 RTL Fußball. Highlights und Zusammenfassung der anderen Spiele
00.00 RTL Nachtjournal
00.30 RTL Topnews
01.10 Die ultimative Chart Show – Die erfolgreichsten Sommerhits aller Zeiten!

**Sat.1**
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring. Doku-Soap
17.00 Lenßen übernimmt
17.30 K11 – Die neuen Fälle / oder Sat.1 Regional-Magazine
18.00 Buchstaben Battle. Gäste: Daniel Donskoy, Madita van Hülsen, Oliver Mommsen, Aleksandra Bechtel
19.00 Buchstaben Battle
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 111 noch verrücktere Viecher! Clipshow
22.15 111 fantastische Freizeithelden! Clipshow
00.15 Paul Panzer Live – Glücksritter
01.15 Sechserpack
01.40 Sechserpack
02.05 Sechserpack
02.30 Die Dreisten Drei – Die Comedy WG
02.55 Die Dreisten Drei – Die Comedy WG

**Pro 7**
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Projekt Weltraumsand / Der Prozess
19.05 Galileo. Lost Place mit dem längsten Hall
20.15 Catch Me! Komödie, USA, 2018. Mit Jeremy Renner, Ed Helms, Jon Hamm
22.25 Tammy – Voll abgefahren. Komödie, USA, 2014. Mit Melissa McCarthy
00.15 Dirty Cops – War on Everyone. Actionkomödie, GB, 2016

**VOX**
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei
19.00 Das perfekte Dinner
20.15 Law & Order: Special Victims Unit. Krimiserie. Hüter des Gesetzes
21.15 Law & Order: Special Victims Unit. Krimiserie. Flucht nach vorn
22.10 Stirb langsam. Actionfilm, USA, 1988. Mit Bruce Willis, Alan Rickman
00.55 Vox nachrichten
01.15 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin

**WDR**
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit
20.00 Tagesschau
20.15 Ein verrücktes Jahrzehnt – Unser Land in den 90ern
21.45 WDR aktuell
22.00 Kölner Treff. Gäste: Charly Hübner, Margot Käßmann, Andreas Helm, David Garrett, Alexandra Maria Lara, Nyke Slawik, Sebastian Krumbiegel
23.30 Domian live
00.30 Kölner Treff

**NDR**
18.00 Regionales
18.15 Die Nordreportage. Hofgeschichten
18.45 DAS!
19.30 Regionales
20.00 Tagesschau
20.15 Unser Schatz für Niedersachsen. Kleine Dinge – große Geschichte
21.45 NDR Info
22.00 3 nach 9. Gäste: Frank Elstner, Prof. Dr. Jens Volkmann, Sarah Connor, Sabin Tambrea, Prof. Dr. Johannes Krause, Carl Josef
00.00 deep und deutlich

**Kinderkanäle**
18.55 Schrauben, sägen, siegen – Das Duell
20.15 Criminal Minds. Krimiserie. Wuko 98,2
21.15 Criminal Minds. Krimiserie. Nein bedeutet Ja
22.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Krimiserie. Rätsel auf Leben und Tod
23.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Krimiserie. Sterben für die Kamera
00.10 Navy CIS. Krimiserie. Halloween
01.10 Kabel Eins Late News
01.15 Instinct – Auf Mörderjagd

**3sat**
18.30 nano spezial. Verleihung des Deutschen Umweltpreises 2021
19.00 heute
19.18 3sat-Wetter
19.20 Kulturzeit
20.00 Tagesschau
20.15 Im Schatten der Macht (1+2/2). Politfilm, D, 2002. Mit Michael Mendl, Matthias Brandt
23.10 Sanft schläft der Tod. Thriller, D, 2016. Mit Fabian Busch, Marleen Lohse
01.20 10 vor 10
01.50 extra 3
02.20 Willkommen Österreich

**arte**
18.30 Die Wildnis Afrikas: Vier Jahreszeiten
19.20 Arte Journal
19.40 Re:
20.15 Jackpot. Thriller, D, 2021. Mit Rosalie Thomass, Thomas Loibl
21.45 Glam Rock
22.40 Divas der 90er: Whitney, Mariah & Céline. Dokumentation
23.35 Tracks
00.05 Paul McCartney and Wings
01.10 Neben-, gegen-, miteinander: Deutsch-französische Geschichten

**BR**
18.00 Abendschau
18.30 BR24 Rundschau
19.00 Unser Land
19.30 Christians liabste Hütt'n
20.00 Tagesschau
20.15 Hubert und Staller. Krimiserie
21.45 BR24 Rundschau
22.00 Auf bairisch g'lacht!
22.45 Für eine Handvoll Dollar. Italowestern, I/E/D, 1964
00.20 Töte Amigo. Italowestern, I, 1966

Weitere Programme in unserer Beilage Prisma
♦ weist auf Aktualisierung hin

## Nachrichten

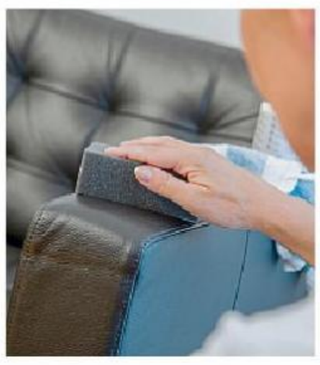
### Geologisches Bodengutachten hilft

Wer ein Haus bauen oder seinen Keller vertiefen will, sollte sich im Vorfeld mit der Bebaubarkeit des Grundstücks auseinandersetzen. Ein geologisches Bodengutachten kann die nötigen Informationen liefern. Dieses sollte bestenfalls vor dem Grundstückskauf, spätestens aber vor den Baumaßnahmen auf dem Tisch liegen. Das rät die Gütegemeinschaft Fertigkeller (GÜF). Denn neben Informationen zur Zusammensetzung und Tragfähigkeit des Bodens enthält es auch Aussagen zu den Grundwasserverhältnissen und möglichen Verunreinigungen des Erdreichs. Wer auf Grundstückssuche ist, dem empfiehlt die GÜF, auf Hinweise wie nahe gelegene Gewässer oder Straßennamen zu achten. Begriffe wie „Aue", „Lehmberg" oder „Steinbruch" können unter Umständen Hinweisgeber für aufwendigere Maßnahmen vor Baubeginn sein, so die Experten. (dpa)

Vor dem Grundstückskauf, spätestens aber vor den Baumaßnahmen sollte ein Bodengutachten erstellt werden. Foto: dpa

### Lederpflege für die Heizperiode

Ledermöbel leiden unter trockener Heizungsluft. Dann wird das Material hart und brüchig. Die Möbel brauchen in der Heizsaison eine besondere Pflege. Glattes Leder wird vor dem Auftragen von Pflegeprodukten mit einem leicht feuchten Baumwolltuch abgewischt. Sind die Flächen trocken, wird eine Ledercreme oder -milch aufgebracht. Sie braucht etwa zwei Tage, bis sie eingezogen ist. In dieser Zeit wird das Möbel am besten nicht benutzt. Zur Reinigung von empfindlichem Rauleder eignet sich eine Lösung aus destilliertem Wasser und ein wenig alkalifreier Naturseife. Rückstände werden mit einem Baumwolltuch und destilliertem Wasser entfernt. Eine Rauledérbürste oder ein Staubsauger mit Polsterdüse helfen, Krümel und anderen Schmutz zu entfernen. Fettfreie Sprays eignen sich für die Pflege von Rau- oder Nubukleder. (dpa)



Glattes Leder sollte man leicht feucht reinigen. Foto: dpa

Welche Arbeiten jetzt anstehen

# Garten für den Winter wappnen

Gartenarbeit ist schön – und kann auch Stress bedeuten. Etwa wenn man die wenigen trockenen Tage im Herbst noch unbedingt dazu nutzen muss, um die letzten Arbeiten im Garten zu erledigen und ihn winterfest zu machen. Aber muss man das eigentlich wirklich? Nein, einiges kann nicht nur liegenbleiben bis zum Frühjahr, es sei sogar besser für die Umwelt, sagen Experten.

Laubharken gehört zu den wiederkehrenden Aufgaben des Herbstes. Laub kann als Beetabdeckung und Unterschlupf für Kleintiere im Garten bleiben. Kübelpflanzen, die keinen Frost vertragen, müssen ebenso geschützt werden wie empfindliche eingewachsene Pflanzen. Foto: dpa

**► Den Tieren helfen**

Zum Beispiel wenn die abgeblühten Blumen, Stauden und Sträucher nicht abgeschnitten werden. „Sie bieten den Vögeln Futter und Insekten Möglichkeiten zum Überwintern", sagt Marja Rottleb vom Naturschutzbund Deutschland (Nabu). „Und sie sehen auch schön aus, wenn sie von Raureif bedeckt sind."

Zudem sei das Düngen von Stauden und Gehölzen in der Ruhezeit jetzt nicht nötig, erklärt Jörg Korfhage, Gärtner und Trainer an der DIY Academy in Köln. „Der Dünger wird von den Pflanzen nicht aufgenommen und gelangt teilweise ins Grundwasser."

**► Was man aber unbedingt noch schnell erledigen sollte**

An anderen Arbeiten kommt man nicht vorbei. „Nicht winterharte Pflanzen in Töpfen und Kübeln sollte man am besten in einen hellen, aber kühlen Raum stellen", rät Jörg Korfhage. Empfindliche Pflanzen, die im Garten eingewachsen sind, müssen anderweitig vor Frost geschützt werden. „Man kann sie in Vlies einpacken und eine Mulchschicht auf dem Boden verteilen", rät Oliver Fink vom Bundesverband Einzelhandelsgärtner. Bei Topfpflanzen, die den Winter über im Freien bleiben, muss auch der Kübel eingepackt werden.

Auch raten die Experten dazu, den Rasen noch einmal vor dem Winter zu mähen. Wann der optimale Zeitpunkt ist, lässt sich nur mit Blick auf die Witterung sagen – denn bleibt es lange warm, wächst der Rasen entsprechend lange weiter. Eine Düngung im Herbst mit einer speziellen Herbstmischung mit viel Kalium kann dem Rasen helfen, den Winter besser zu überstehen, so die Deutsche Rasengesellschaft.

**► Laub aufsammeln**

Wichtig ist für den Rasen aber besonders eines: Das Laub von ihm zu entfernen. Denn es schadet den Gräsern, wenn es liegen bleibt. Sie würden dann faulen oder schimmeln, da sich unter der Blätterdecke Feuchtigkeit hält.

Der BUND aber rät, herabgefallene Blätter nicht mit einem Laubsauger einzusammeln. Die Geräte saugen mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten auf, häckseln sie mit den Blättern und töten sie dabei. Außerdem zerstören die Laubsauger Pflanzensamen.

Das gesammelte Laub ist viel zu schade, um es in Säcken auf den Müll zu bringen. „Es ist ein natürliches Isoliermaterial für die Pflanzen", sagt Nabu-Expertin Marja Rottleb. „Man kann es unter Hecken und zwischen die Sträucher kehren und auf Beeten verteilen. Das ist nicht nur ein guter Frostschutz, sondern auch Lebensraum für Igel, verschiedene Insekten, Mäuse und Kriechtiere."

**► Teichtechnik und Bewässerungsanlage frostsicher machen**

Wichtig ist, den Gartenteich schon im zeitigen Herbst winterfest zu machen . „Wird die Teichbepflanzung zurückgeschnitten, reduziert das die Algenentstehung", erklärt Jörg Korfhage. Vor dem Frost muss der Teichfilter geleert und getrocknet werden, gegebenenfalls muss auch die Pumpe entfernt werden. Sie sollte frostfrei in einem Eimer mit Wasser lagern, damit die Dichtungen nicht porös werden. (dpa)

# yango kids

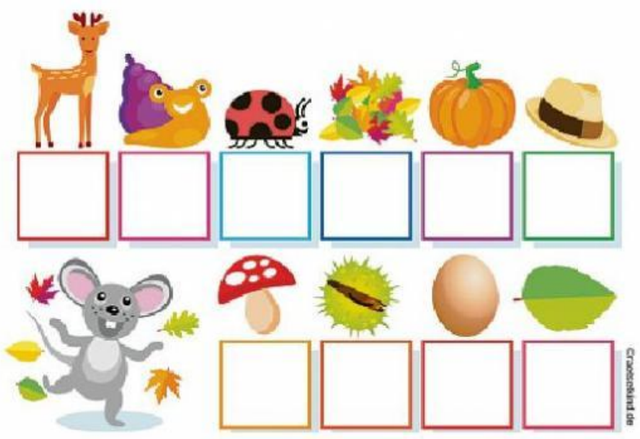
## Wusstest du . . .

. . . , dass die Social-Media-Stars Lisa & Lena bei „Die beste Klasse Deutschlands" mitmachen? Ihre Rubrik heißt „Lisa & Lena in Action". Sie machen sich auf den Weg durch ganz Deutschland, um Antworten auf außergewöhnliche Quizfragen zu finden.

## Kennst du den?

Sagt der Hammer zum Daumen: „Ach, da treffen wir uns schon wieder."

## Rätsel



Trage immer nur den Endbuchstaben von jedem Bild in die Kästchenreihe ein. Worauf freut sich die kleine Maus?

Sie freut sich auf die „Herbstzeit".

„Die beste Klasse Deutschlands" startet mit neuem Moderatoren-Team

# Pudding im Fernsehstudio

Als Kind hätte sie selbst gerne bei „Die beste Klasse Deutschlands" mitgemacht. Blöd für Clarissa Corrêa da Silva, dass es die Sendung damals noch gar nicht gab. Umso schöner aber, dass sie jetzt gemeinsam mit Tobi Krell die neue Staffel der KiKA-Show moderieren wird. An diesem Freitag geht es los.

„Die beste Klasse Deutschlands" läuft wieder an. Dieses Mal gibt es einige Veränderungen. Ganz offensichtlich: das neue Moderatoren-Team mit Clarissa Corrêa da Silva und Tobi Krell. Foto: KiKA/Anja Feßer/dpa

***Du und Tobi Krell seid als Moderatoren neu dabei. Was ändert sich am Studio und an den Spielen?***

**Clarissa Corrêa da Silva:** Im Studio ist es zum Beispiel der Boden. Wir nennen ihn liebevoll den Pudding. Man kann darauf coole, interaktive Spiele spielen. Da tauchen dann zum Beispiel Farben und Flächen auf und man muss darauf reagieren. Das macht total Spaß. Beim Spielprinzip gibt es zum Beispiel Änderungen am Finale. Die Klassen sammeln Punkte. Die müssen sie jetzt im Finale strategisch auf die einzelnen Fragen verteilen.

***Was macht eine gute Schulklasse in eurer Sendung aus?***

**Clarissa Corrêa da Silva:** Wenn die Klasse im Alltag eine gute Gemeinschaft ist, dann spürt man das. Und wer eine gute Klassengemeinschaft hat, wird auch in der Sendung als Klasse gut funktionieren.

***Welche Rolle hattest du früher in deiner eigenen Klasse?***

**Clarissa Corrêa da Silva:** Ich war lange eine ziemliche Klugscheißerin. Und ich bin sicher: Ich als Sechstklässlerin wäre bei „Die beste Klasse Deutschlands" sofort in die erste Reihe gestürmt. Später war ich dann ein bisschen zurückhaltender, zu cool für vieles. Trotzdem weiß ich: Ich hätte auf jeden Fall gerne bei der Sendung mitgemacht und versucht, alle anderen auch davon zu überzeugen.

***In welchen Bereichen hättest du als Kind viel gewusst?***

**Clarissa Corrêa da Silva:** Bei allem, was mit Zahlen zu tun hatte, wäre ich gut gewesen. Das mochte ich schon immer. Und auch bei Sprachen. Was ich nicht so gut kann, sind Erdkunde-Sachen. Wie viele Kilometer liegen zwischen Hamburg und der Nordsee? Bei solchen Fragen wäre ich raus. (dpa)

## Gut zu wissen

Spektakuläre Experimente, temporeiche Action-Runden und kniffelige Quiz-Fragen: Das macht die KiKA-Rateshow „Die beste Klasse Deutschlands" aus. Dieses Mal ist allerdings nicht Malte Arkona euer Moderator. Nach 13 Staffeln hat er auf Wiedersehen gesagt. Nun sind Clarissa Corrêa da Silva und Tobi Krell die Quiz-Master. 16 Klassen treten an, um „beste Klasse Deutschlands" zu werden. Vier Schulkassen kämpfen pro Folge um den Tagessieg und den Einzug ins Superfinale. Das findet am 30. Oktober um 10 Uhr statt.

# Blaues Licht hält wach

Elektronische Medien sind für Kinder heute viel wichtiger als sie das für Kinder früher waren. Viele von euch zocken gern. Ihr schaut euch gern Videos an. Oder verschickt Nachrichten an eure Freunde mit dem Smartphone oder Tablet. Deswegen untersuchen Forschende immer wieder, ob das irgendwelche Folgen hat. Gerade schauten Wissenschaftlerinnen, ob die Medien einen Einfluss auf den Schlaf haben. Ihre Antwort: ja.

Wer häufig Videospiele, Computer oder Smartphones benutzt, geht laut der Studie oft später ins Bett. Diese Kinder schlafen dann meist weniger. Außerdem schlafen sie oft schlechter. Dabei geht es um 6- bis 15-Jährige. Ein Grund für den schlechteren Schlaf ist das blaue Licht, das von den Bildschirmen kommt. Das hält wach. (dpa)

Wer gern zockt, sollte nachmittags spielen. Dann schläft man abends besser. Foto: dpa

**Kommentar**

Literaturnobelpreis für Abdulrazak Gurnah

## Neuer Blick auf Afrika

Von
Harald Suerland

Man darf wohl zugeben, noch nie einen Roman von Abdulrazak Gurnah gelesen zu haben. Wie so oft beim Literatur-Nobelpreis wurde das Werk eines Schöpfers ausgezeichnet, der bislang kaum Anhänger unter den hiesigen Lesern hat. Wo bleibt Margaret Atwood, mögen die abermals rufen – warum nichts Populäres? Schon die Wahl von Louise Glück im vergangenen Jahr löste ja leichtes Fremdeln aus. Immer wieder aber gilt es, an die Kriterien zu erinnern: Die Preisträger sollen „das Beste in idealistischer Richtung" geschaffen haben. Und fair verteilt sollen die Preise sein, sodass neben Autoren aus Europa immer mal ein anderer Erdteil literarisch in den Blick gerät, dass Lyrik oder gar Drama gelegentlich das Erzählerische verdrängen. Deshalb haben Romanciers, die innerhalb ihres Kulturkreises wirkmächtig von gesellschaftlichen Verwerfungen künden, gute Chancen.

In diese Tradition fügt sich der Preis für Gurnah, der in englischer Sprache über Tansania und den Kolonialismus schreibt, offenbar ein. Eine Begegnung mit den Büchern des ehemaligen Literaturprofessors könnte sich lohnen, sobald sie auf Deutsch wieder lieferbar sind.

**Nachrichten**

### Modersohn-Beckers Bilder in Frankfurt

**FRANKFURT/MAIN** (epd). Die Kunsthalle Schirn in Frankfurt am Main widmet der Malerin Paula Modersohn-Becker (1876-1907) ab diesem Freitag eine umfassende Werkschau. Bis zum 6. Februar kommenden Jahres seien 116 Gemälde und Zeichnungen aus allen Schaffensphasen zu sehen, sagte der Direktor der Schirn, Philipp Demandt. Die Ausstellung wolle aufzeigen, „wie entschieden sie sich über gesellschaftliche und künstlerische Konventionen ihrer Zeit hinwegsetzte und zentrale Tendenzen der Moderne vorwegnahm". Einen besonderen Schwerpunkt in der Schirn bilden die Porträts der Malerin.

Stern erstrahlt auf dem „Walk of Fame"

## Daniel Craig wirkt durchaus gerührt

Daniel Craig zeigt sich bei der Präsentation seines Sterns auf dem Walk of Fame in Hollywood schwer beeindruckt. Foto: doa

Von Barbara Munker

**LOS ANGELES.** James-Bond-Darsteller Daniel Craig (53) hat auf Hollywoods „Walk of Fame" eine Sternenplakette mit seinem Namen enthüllt – und ist darauf strahlend in die Knie gegangen. Es mache ihn sehr glücklich, auf dem Bürgersteig von so vielen Branchenlegenden umgeben zu sein, sagte der britische Star vor jubelnden Fans und Reportern am Mittwochabend (Ortszeit). Nach Angaben der Veranstalter erhielt Craig die 2704. Plakette auf der Touristenmeile im Herzen von Hollywood – mit der passenden Adresse Hollywood Boulevard Nummer 7007.

Craigs Stern liegt gleich neben dem von Bond-Darsteller Roger Moore. Auch David Niven und Pierce Brosnan, die einst ebenfalls in die berühmte Agenten-Rolle schlüpften, wurden schon auf dem Boulevard verewigt.

Es werde seine Ansprache „kurz und bündig" halten, so wie er selbst auch sei, scherzte der Schauspieler. Von dieser Auszeichnung sei er aber wirklich „unglaublich gerührt", versicherte Craig in seiner knapp zweiminütigen Rede. Vor allem dankte der britische Star seinem Bond-Team. Die Zeremonie hing zeitlich mit der Premiere des 25. Films über den Elite-Agenten zusammen. „Keine Zeit zu sterben", in dem Craig zum fünften und letzten Mal als 007 zu sehen ist, läuft am Wochenende in den US-Kinos an.

Als Gastredner nahmen die langjährigen Bond-Produzenten Barbara Broccoli und Michael G. Wilson sowie Oscar-Preisträger Rami Malek („Bohemian Rhapsody") an der Zeremonie teil.

Nach dem Bond-Ende geht es für Craig schnell weiter. Er hat bereits die Rolle des Privatdetektivs Benoit Blanc in der Fortsetzung der Krimi-Komödie „Knives Out – Mord ist Familiensache" zugesagt. Im kommenden Jahr will er zudem in einer „Macbeth"-Inszenierung an den New Yorker Broadway zurückkehren.

Literaturnobelpreis geht nach Tansania: Abdulrazak Gurnah über Menschen auf der Suche nach Heimat

# „Nie hat jemand Notiz genommen"

Von Benedikt von Imhoff
und Naveena Kottoor

Abdulrazak Gurnah bei einem Auftritt 2006 in New York. Der von der Insel Sansibar stammende Autor schreibt über entwurzelte Menschen. Mats Malm (unten), Sekretär der Schwedischen Akademie, verkündete den Namen des Literaturnobelpreisträgers 2021. Fotos: dpa

**STOCKHOLM/SANSIBAR.** Stammt von der Insel Sansibar, seit den 1960ern in Großbritannien, Professor an der Universität Kent, lebt in Brighton: Es sind nur Schnipsel eines Lebens, die über Literatur-Nobelpreisträger Abdulrazak Gurnah bekannt sind. Mit dem 1948 geborenen Autor kürt die Schwedische Akademie am Donnerstag in Stockholm einen nahezu Unbekannten. Obwohl er seit Jahrzehnten in Großbritannien lebt, kennen ihn auch dort nur wenige. Dabei hat der Schriftsteller bereits zehn Romane und zahlreiche Kurzgeschichten veröffentlicht. Seine Ex-Uni, sein Verlag Bloomsbury – sie werden überrannt von Anfragen.

Klar ist: Gurnah ist der erste tansanische Autor, der den Nobelpreis erhält und der erste schwarze afrikanische Schriftsteller seit Wole Soyinka 1986. Obwohl weitestgehend unbekannt, war die Auszeichnung längst überfällig, wie Alexandra Pringle, seine langjährige Verlegerin bei Bloomsbury, erzählt. „Er ist einer der bedeutendsten lebenden afrikanischen Schriftsteller, und nie hat jemand Notiz von ihm genommen", erzählt Pringle, wie der „Guardian" berichtet. „Das hat mich fast umgebracht." Erst neulich habe sie in einem Podcast erzählt, dass Gurnah stets übersehen würde. „Und jetzt das."

„Ich bin wirklich sehr, sehr überrascht", sagt der frischgekürte Nobelpreisträger am Donnerstag dem BBC Hörfunk und lacht verlegen. „Und etwas geschockt." Er habe gezittert, als er von dem Preis gehört habe.

Das Thema des ehemaligen Professors für Englische und postkoloniale Literatur ist die Geschichte seiner alten Heimat Sansibar und der neuen Heimat England. Stark von den Eindrücken der brutalen deutschen Kolonialherrschaft und des Ersten Weltkrieges in Deutsch-Ostafrika beeinflusst, erzählt Gurnah von einfachen Menschen. In seinem jüngsten Buch „Afterlives" etwa geht es um den jungen Ilyas, der seinen Eltern von deutschen Truppen geraubt wurde und Jahre später in sein Heimatdorf zurückkehrt, um gegen sein eigenes Volk zu kämpfen.

Gurnah habe stets über Vertreibung geschrieben, sagt Pringle, „aber auf die schönste und eindringlichste Art und Weise über das, was Menschen entwurzelt und sie über Kontinente hinweg weht". Es wirkt ein wenig, als spiele seine eigene Geschichte in seine Literatur hinein. Denn auch Gurnah hat Vertreibung erlebt. 1964, nach einer Revolution auf Sansibar, das heute zu Tansania gehört, war er gezwungen, als junger Mensch seine Heimat zu verlassen. Die arabische Elite, die 200 Jahre lang über die afrikanische Mehrheit auf Sansibar herrschte, wurde gestürzt. Es folgten Massaker. Mit 21, mittlerweile in England angekommen, begann Gurnah zu schreiben, auf Englisch und nicht in seiner Muttersprache Suaheli. Seine erste Erzählung „Memory of Departure" erschien 1987. Erst 20 Jahre nach seiner Flucht, 1984, konnte Gurnah nach Sansibar zurückkehren, um seinen im Sterben liegenden Vater wiederzusehen.

Sich selbst zu beschreiben, falle ihm schwer, erzählte Gurnah 2016 in einem Interview. Ob er postkoloniale oder Weltliteratur schreibe? „Ich würde keines dieser Wörter wählen", sagte er da. „Tatsächlich bin ich mir nicht sicher, ob ich mich anders nennen würde als ich heiße. (...) Genau, ich möchte nicht, dass dieser Teil von mir einen reduzierten Namen hat." Aus der Sicht seines deutschen Übersetzers Thomas Brückner sind Gurnahs Romane von einem hintersinnigen Humor geprägt.

Gurnah war in seiner Küche, als er vom Nobelpreiskomitee erreicht wurde.

**Die Preisträger seit 2001**

Als bislang letzter deutschsprachiger Autor bekam der Österreicher Peter Handke die Auszeichnung 2019, zuvor ging sie zum Beispiel auch an Elfriede Jelinek (2004), Heinrich Böll (1972), Hermann Hesse (1946) oder Thomas Mann (1929).
Die Geehrten seit dem Jahr 2001 im Überblick:
**2020:** Louise Glück (USA)
**2019:** Peter Handke (Österreich)
**2018:** Olga Tokarczuk (Polen; der Preis wurde 2019 nachgeholt)
**2017:** Kazuo Ishiguro (Großbritannien, in Japan geboren)
**2016:** Bob Dylan (USA)
**2015:** Swetlana Alexijewitsch (Belarus)
**2014:** Patrick Modiano (Frankreich)
**2013:** Alice Munro (Kanada)
**2012:** Mo Yan (China)
**2011:** Tomas Tranströmer (Schweden)
**2010:** Mario Vargas Llosa (Peru)
**2009:** Herta Müller (Deutschland)
**2008:** J.M.G. Le Clézio (Frankreich)
**2007:** Doris Lessing (Großbritannien)
**2006:** Orhan Pamuk (Türkei)
**2005:** Harold Pinter (Großbritannien)
**2004:** Elfriede Jelinek (Österreich)
**2003:** John M. Coetzee (Südafrika)
**2002:** Imre Kertész (Ungarn)
**2001:** V.S. Naipaul (Großbritannien) (dpa)

„Starlight Express" geht in Bochum wieder auf große Fahrt

## Sie rollen wieder um die Wette

Von Joachim Edler

**BOCHUM.** Nach 566 Tagen Pandemie-Pause ist der Starlight-Express zurück: 1200 geimpfte, getestete oder genesene Zuschauer sahen in Bochum die Eröffnungsshow, darunter Prominente bekannt aus Fernsehen, Musik und Unterhaltung. Sie alle erlebten hautnah das seit 33 Jahren erfolgreichste Musical der Welt.

Viele Monate haben Cast und Crew unermüdlich auf diesen Moment hingearbeitet, um den legendären Starlight-Express wieder zum Leben zu erwecken. Und der hat nichts an Aktualität eingebüßt. Ganz im Gegenteil: rockiger, rasanter denn je mit aktuellen – auch politischen Aussagen: Keine Chance der AfD, zum Brexit (britischer Zug ist ausgestiegen) und ICE (immer pünktlich).

„Starlight Express", das sind Dutzende Musicalsängerinnen und -sänger auf Rollschuhen, bekleidet mit spektakulären Kostümen und in ein farbenfrohes Lichtspektakel getaucht. Hauptfigur ist Rusty, eine veraltete Dampflok, die sich bei der Weltmeisterschaft der internationalen Züge gegen viel modernere Gegner durchsetzen muss. Am Ende bewahrheitet sich das, woran Rusty glaubt: „Glaub an dein Ziel, glaub an deine Träume und du wirst es erreichen. Finde den Glauben an dich selbst in dir."

566 Tage war es still im Theater – jetzt ist ein Licht am Ende des Tunnels, brachte es Maik Klokow, CEO und Produzent auf den Punkt: „Wir haben uns noch nie so sehr gefreut wie jetzt, dass wir das Licht anmachen dürfen, die Türen aufschließen können. Wir haben Sie vermisst", richtete er sich persönlich an das Publikum. „Denn der Applaus ist für uns das Wichtigste." Und davon gab es während des Musicals immer wieder reichlich – am Ende sogar stehende Ovationen. Es war so als ob all die Funken, die die Akteure 566 Tage nicht versprühen konnten, auf einmal auf das Publikum sprühten. Ein einzigartiges Erlebnis für die Darsteller und für das Publikum.

Komponist Lord Andrew Lloyd Webber ließ es sich nicht nehmen, eine digitale Grußbotschaft an die Zuschauer und Darsteller nach Bochum zu senden: „Es ist so fantastisch: Bochum ist derzeit der einzige Ort auf der ganzen Welt, an dem Starlight Express zu sehen ist. Viel Glück!"

Nach dem großen Show-Finale mit Feuerwerk und Sternenregen, brachte das Publikum mit minutenlangen Standing Ovations seine Begeisterung über die Höchstleistung des internationalen Ensembles zum Ausdruck. Die Rückkehr des legendären Starlight Express riss alle aus den Sitzen – auch Johanna und Till. Die Kinder hatten in der Pandemie-Pause an den „Starlight Express" geschrieben und gehofft, dass es endlich wieder losgeht. Dafür seien sie sogar bereit gewesen, ihr Taschengeld zu opfern, verriet der Produzent des Musicals vor ausverkauftem Haus. Das mussten Johanna und Till natürlich nicht. Sie saßen auf Einladung in der ersten Reihe. Ab sofort wird das Musical wieder sieben bis acht Mal die Woche aufgeführt. Es werden 450 Plätze weniger besetzt. Bis zum Sitzplatz gilt Maskenpflicht.

Die bunten Züge in Bochum lassen sich feiern. Foto: B B Entertainment

| www.starlight-express.de

Hafermann Reisen
110 Jahre

# Weihnachten & Silvester
## ist Reisezeit

© IDM Südtirol-Alto Adige/Alex Filz

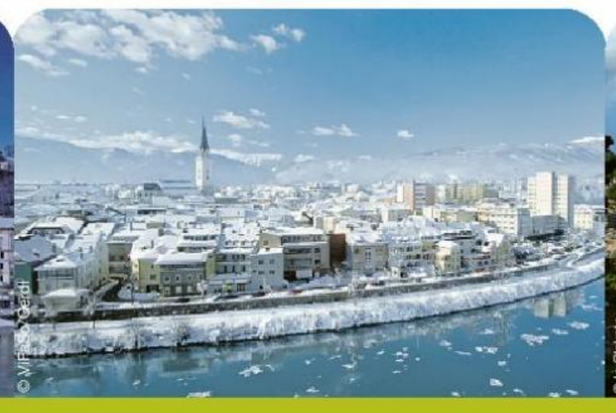
© Oberösterreich Tourismus GmbH/Andreas Roebl

## Feiertage in Linz

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Austria Trend Hotel Schillerpark in Linz inkl. Weihnachtsessen & Silvesterfeier, Stadtbesichtigungen in Linz, Salzburg, Passau & Wien, Ausflüge ins Salzkammergut, nach Steyr & Aigen-Schlägl... Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.377**

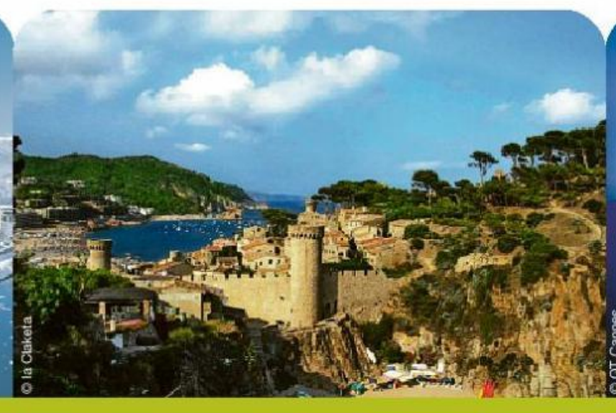

© VIPA/Stadl

## Festtagsreise Kärnten

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel Holiday Inn Villach inkl. Weihnachtsessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.614**


© la Claveta

## Costa Brava

13-Tage-Busreise mit Haustürabholung

12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.559**

★ Auch als 11-Tage Flugreise ab **€ 1.869** buchbar!

© OT Cannes

## Festtage in Nizza

12-Tage-Busreise mit Haustürabholung

9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.699**

★ Auch als 11-Tage Flugreise ab **€ 1.879** buchbar!

© Rothenburg Tourismus Pittler

## Romantisches Franken

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Hotel Sonne Neuendettelsau inkl. fränkischem Weihnachtsmenü & Silvesterball, Weihnachtsmarktebesuch in Würzburg & Nürnberg, Fahrt nach Schwabach, Ausflug ins Altmühltal mit Eichstätt, Rundfahrt Fränkische Schweiz, Besichtigung Schnapsbrennerei..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.359**

★ Auch als 6-Tage Weihnachtsreise ab **€ 699** buchbar!

★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab **€ 485** buchbar!

© Spreewald GmbH

## Winterliche Lausitz

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**

★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab **€ 969** buchbar!

★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab **€ 569** buchbar!

© Potsdam

## Lüneburger Heide

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtsessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lübeck& Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.515**

★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab **€ 1.119** buchbar!

© Shutterstock/Patryk Kosmider

## Festtage in Breslau

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Scandic Hotel Wroclaw inkl. Weihnachtsdinner & Silvesterparty, Stadtführungen in Breslau, Oppeln & Brieg, Ausflug Riesengebirge mit Hirschberg & Krummhübel, Fahrt ins Waldenburger Bergland, Ausflug ins Glatzer Land..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.319**

★ Auch als Flugreise ab **€ 1.624** buchbar!

© vencav-fotolia.com

## Gardasee

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Astoria Parkhotel inkl. Weihnachtsessen & Silvestergala, Stadtführungen in Verona, Riva & Venedig inkl. Bootsfahrt, Gardaseerundfahrt mit Sirmione und Malcesine, Ausflüge nach Bozen, Meran & zum Ledrosee..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**

© www.ostfriesland.de

## Nordische Festtage

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Upstalsboom Parkhotel in Emden inkl. Silvester-Galamenü, Stadtführungen in Emden, Oldenburg & Leer, Rundfahrt ostfriesische Küste mit Greetsiel und Norddeich, Aufenthalt Aurich und Stadtbesichtigung Jever, Ausflug Papenburg mit Meyer Werft... Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.515**

Hafermann Reisen

**Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de**
**Kataloge & Buchung auch im Reisebüro**

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7–9 • 58452 Witten

**0800/200 00 55 64**
**Kostenlos anrufen**
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

## Coesfeld

### Citylauf verkleinert den Samstagsmarkt

**COESFELD.** Der am Samstag (9. 10.) stattfindende Coesfelder Citylauf führt auch über Straßen in der Fußgängerzone, an denen sonst der Samstagsmarkt zu finden ist. Um die Sicherheit der Läufer auf der Strecke zu gewährleisten, ist es nötig, die Fläche des Samstagsmarktes an diesem Tag schon bis 12 Uhr zu räumen. Der Stadtmarketing Verein hat die Händler informiert. Sie haben sich größtenteils entschieden, ihren Stand am kommenden Samstag nicht aufzubauen. Kommen wird der Obst- und Gemüsestand der Firma Rogge und der Wagen der Firma Löbbert, wo Brot, Eier, Kartoffeln und einiges mehr gekauft werden kann. Die Stände sind bis etwa 11.30 Uhr an gewohnter Stelle zu finden. Auskunft gibt das Team vom Stadtmarketing Verein Coesfeld und Partner unter Tel. 02541/9391017.

Foto: Tiwigrafie GbR

### Fünf weitere Ansteckungen

**COESFELD** (fs). Am Donnerstag meldet das Kreisgesundheitsamt für Coesfeld fünf weitere Ansteckungen mit dem Coronavirus bei gleichzeitig vier Gesundmeldungen. Die Zahl der aktiven Fälle steigt also um eine Person auf jetzt 15. 1232 Menschen haben sich bisher infiziert.

### IGBAU ehrt langjährige Mitglieder

**LETTE.** Am Samstag (9. 10.) findet die Jubilarehrung der IGBAU Coesfeld Gescher in Lette im Gasthaus Zumbült, Coesfelder Straße 44, statt. Jubilare die 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre in der IGBAU sind, werden geehrt. Als Gast wird der stellvertretende Bürgermeister Erich Prinz einige Grußworte an die Jubilare richten. Ebenfalls zu Gast sein werden Janna Frydryszek, Jugendbildungsreferentin DGB Münster und Dieter Koch, Vorsitzender IGBCE Coesfeld und Kreisvorstandsmitglied DGB Kreis Coesfeld. Für Verköstigung wird gesorgt.

### Pfarrbüro in Ferien nur vormittags auf

**COESFELD.** Das Pfarrbüro der Anna-Katharina-Gemeinde hat in den Herbstferien nur vormittags geöffnet. Ab dem 25. Oktober ist das Büro auch wieder an den Nachmittagen montags, mittwochs und donnerstags erreichbar. Zu den Öffnungszeiten ist das Pfarrbüro auch unter der Rufnummer Tel. 2740 zu erreichen.

### Zitat

„Es gibt drei Möglichkeiten für den Stadtpark. Das ist in der Öffentlichkeit nicht so rübergekommen."
**Thomas Backes, Erster Beigeordneter**

### Kontakt

**AZ-Pressehaus**
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
☏ 9210, Fax 92 11 29

**Geschäftsstelle**
Mo.-Do. 8.30-13 Uhr
und 14-16 Uhr
Fr. 8.30-13 Uhr

**Redaktion Coesfeld**
☏ 92 11 51
Fax 92 11 55
coesfeld@azonline.de

Kein Grimpinger Hof, kein alternativer Spielplatz – Umweltausschuss will mehr Bürgerbeteiligung

# Ein klares „weder noch"

Von Falko Bastos

Neugestaltung ja, aber anders als in den beiden Machbarkeitsstudien, sagt die Mehrheit im Umweltausschuss zum Stadtpark. Foto: Archiv

**COESFELD.** Zwei Dinge stellte der Erste Beigeordnete Thomas Backes noch vor Beginn der Beratung im Umweltausschuss über die Zukunft des Stadtparks klar. Zum einen sei ein großer Teil der Umgestaltung bereits durch die schon feststehende wasserwirtschaftliche Maßnahme am Honigbach vorgegeben. „Darüber unterhalten wir uns gar nicht mehr." Zum anderen habe sich die öffentliche Debatte zuletzt fälschlicherweise auf zwei Alternativen zugespitzt. Zur Wahl stehen aber drei. Denn neben „Grimpinger Hof" und „alternativer Spielplatz" bleibt noch die dritte Variante: weder noch.

Die Diskussion im Ausschuss entwickelte sich zunächst – kein bisschen weniger zugespitzt – vor allem zu einem Pro und Contra über den Grimpinger Hof. Heinrich Kleinschneider (CDU) sieht darin eine „große Chance für Coesfeld." Und sein Parteikollege Christoph Fels betonte, er müsse gegenüber der in Leserbriefen, Petitionen und sozialen Medien geäußerten Kritik etwas klarstellen: Es sei kein Zoo, sondern ein Naturerlebniszentrum geplant, das den Coesfelder Kindern Naturschutzbildung ermögliche.

„Wenn ich meinen Grundschülern Natur vermitteln möchte, gehe ich in den Wald", hielt Pädagogin Barbara Sieverding (Die Grünen) dagegen. Und Tiere einzusperren, leiste keinen Beitrag zum Artenschutz.

„Was mir fehlt, ist der Respekt", sagte André Kretschmer. „Vor den Tieren und vor dem Geld." Mit Natur- und Umweltschutz habe das alles nichts zu tun. Es handle sich ja nicht einmal um heimische Arten. Wie Sieverding griff er auch die Sorgen der Anwohner über fehlende Parkmöglichkeiten auf.

> **„Was wollen die Coesfelder für ihren Park? Der gehört ja nicht uns."**
> Sarah Albertz

„Da wird alles verstopft." Besonders wenn wirklich so viele Besucher kämen. Wenn 30 000 Leute kämen, würden sich die Innenstadthändler freuen, entgegnete Christoph Fels.

„Viel zu teuer", äußerte Dominik Engbers (FDP) nicht als Einziger. Zudem halte er es für äußerst grenzwertig, einem Ratsmitglied einen Auftrag zuzuschustern und stellte den Vorwurf der Vetternwirtschaft in den Raum. Die Verwaltung sei an eine Vielzahl von Vorschriften gebunden, widersprach Uwe Dickmanns, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt. Letztlich werde das Projekt europaweit ausgeschrieben.

Heinrich Volmer (Pro Coesfeld) wünschte sich mehr Zahlen und Befragungen zum Grimpinger Hof und stellte „eklatante Defizite in Planung und Finanzierung" fest. Er plädierte für eine breit angelegte Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Stadtparks.

Diesem Vorschlag schlossen sich dann auch die anderen Kritiker des Grimpinger Hofs an. „Den Bürgern fällt meist mehr ein als uns", so Kretschmer. „Wieso nicht zuerst die Bürgerbeteiligung?", habe sie sich schon lange gefragt, äußerte auch die Ausschussvorsitzende Sarah Albertz (Die Grünen). „Was wollen die Coesfelder für ihren Park? Der gehört ja nicht uns."

Kaum Rückmeldungen gab es zur zweiten Variante, „alternativer Spielplatz". „Da seid ihr leidenschaftslos", stellte Albertz in Richtung der Ausschusskollegen fest. Über diesen wurde dann auch gar nicht mehr abgestimmt.

Und so kam es, wie es kommen musste. Die CDU (ohne den befangenen Markus Köchling) stimmte für den Grimpinger Hof, alle anderen dagegen. Und die Mehrheit votierte für eine modifizierte Variante drei: eine Neugestaltung deren genauer Umfang unter Beteiligung der Bürger noch festgelegt werde. Grimpinger Hof oder alternativer Spielplatz? „Weder noch, aber mit Bürgerbeteiligung", heißt nun also die Antwort des Umweltausschusses.

## Bankenfusion ist vom Tisch

**COESFELD** (fs). Es hätte die große Volksbank für das Westmünsterland werden sollen. Doch nun ist die Fusion der Volksbank Bocholt mit der VR-Bank Westmünsterland geplatz. Bei der Vertreterversammlung der Volksbank Bocholt ist die für die angestrebte Fusion erforderliche Mehrheit von 75 Prozent der Stimmen am Mittwoch nicht erreicht worden, teilt die VR-Bank mit.

Die VR-Bank wird heute auch auf einer Pressekonferenz noch einmal Stellung dazu beziehen. **| Wirtschaft | weiterer Bericht folgt**

## Ja zur Toilette am Dirtpark

**COESFELD** (fab). Der Umweltausschuss hat sowohl dem Entwurfsplan und Förderantrag zu den Projekten Dirtpark und naturnahe Fläche in Lette als auch den Änderungen des Bezirksausschusses Lette zur Einrichtung einer Toilettenanlage mehrheitlich zugestimmt – bei einigen Enthaltungen. Für die Toilette sollen 116 000 Euro plus Mehrwertsteuer für das Haushaltsjahr 2022 eingestellt werden. Angesichts der Vielzahl von Nutzern im Umfeld möge er über die Alternative nicht nachdenken, so Heinrich Kleinschneider (CDU). Heinrich Volmer (Pro Coesfeld) plädierte für eine pragmatische Lösung, mit der man vielleicht die Kosten drücken könne. Die Verwaltung rät von der Investition ab. „Ich habe große Bedenken, so etwas ohne Fördergeld zu machen", so der Erste Beigeordnete Thomas Backes.

CoeBad-Besuch ohne Reservierung möglich

# Ab Samstag wieder ganz spontan schwimmen und saunieren

Ab Samstag kann man wieder ohne Reservierung im CoeBad schwimmen und saunieren gehen.

**COESFELD.** Es ist ein weiterer Schritt in Richtung Normalität: Ab Samstag (9. 10.) kann das CoeBad durch die neue Corona-Schutzverordnung auf das bislang verpflichtende Reservierungssystem mit festen Besuchszeiträumen und zeitlicher Begrenzung weitgehend verzichten.

Einzig für den Badbesuch mittwochs und freitags zwischen 15 Uhr bis 20 Uhr wird weiterhin die Nutzung des Reservierungssystems empfohlen, da hier parallel Schul- und Vereinsschwimmen stattfindet und nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit bestehen.

Als zweites Element zu mehr Normalität wird auch die Sauna wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Der Übergang aus dem Sauna- in den Schwimmbereich ist bereits jetzt wieder möglich, teilen die Stadtwerke in ihrer Ankündigung mit.

Auf eine Besonderheit weisen die Badverantwortlichen bereits jetzt hin: Nach der neuen Corona-Schutzverordnung gelten für schulpflichtige Kinder in den bevorstehenden Herbstferien (11. bis 23. Oktober) die Schultestungen nicht und die Kinder müssen einen 3G-Nachweis vorlegen , der am Eingang des Bades – genauso wie bei anderen Freizeit- und Sportveranstaltungen sowie Restaurantbesuchen im Innenraum – kontrolliert wird.

### Abgelaufene Ausweise werden verlängert

Zuletzt war es wie berichtet zu Irritationen wegen abgelaufener Prüferausweise im CoeBad gekommen. Nun erklärt das Bad per Pressemitteilung: „Missverständnisse dazu konnten zwischen den Beteiligten ausgeräumt werden." Wegen einer Sonderregelung des DOSB können die Prüfer trotz 2020 abgelaufener Ausweise bis zum Jahresende weiter prüfen. Und dank einer weiteren Sonderregelung werden die Ausweise nun auch ohne Fortbildung um vier Jahre verlängert. Pressesprecherin Antje Evers hatte bestritten, dass die Ausweise abgelaufen waren.

Morgen „Wattbewerb"-Aktion

# Coesfeld zurzeit im Ranking auf Platz 6

**COESFELD.** An diesem Samstag (9. 10.) werden die Mitglieder der AG Wattbewerb wieder von 10 bis 13 Uhr vor dem Schaufenster in der Letter Straße 16 aktiv. Denn Photovoltaik wird sich in Zukunft angesichts steigender Strompreise umso mehr lohnen. Es stehen vier Experten für die Fragen von Interessierten bereit und können eine erste Beratung anbieten.

Als Solateur bietet Tobias Wittkamp seine Fachkenntnisse an, für Balkonkraftwerke ist Michael Heine der Ansprechpartner, für die Stadtwerke gibt Karsten Hölper Auskunft zur Netzverträglichkeit geplanter PV-Anlagen und Andreas Rudack als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer der Kanzlei Freckmann & Partner kann die Fragen zum Thema Photovoltaik-Anlagen und Besteuerung beantworten.

„Vielen Menschen ist nicht klar, ob sich eine Photovoltaik-Anlage für sie lohnt, welche Kosten auf sie zukommen oder wie die Anlage bei der nächsten Steuererklärung berücksichtigt werden muss", sagt Kathrin Rick, die von Coesfeld for Future in der AG-Wattbewerb mitarbeitet. „Deshalb ist uns wichtig, ein niederschwelliges Angebot zu machen, damit man leicht über die Fragen sprechen kann, die einem im Kopf herumschwirren." Die Stadt Coesfeld ist Partnerin in der Arbeitsgemeinschaft: Julika Fritz, die Klimaschutzmanagerin, ist mit im Team.

Coesfeld steht im Moment im Ranking des Wattbewerbs auf Platz 6 der Städte mit weniger als 100 000 Einwohner. Aus dem Kreis Coesfeld sind die Orte Billerbeck, Coesfeld und Dülmen unter den ersten acht Städten der mittlerweile insgesamt 135 Städte, die sich am Wattbewerb beteiligen.

Erst die Verdopplung der PV-Leistung pro Kopf der Einwohner einer großen Stadt kann den Wattbewerb beenden. Das kann noch eine Weile dauern. „Diese Zeit müssen wir nutzen!", sagt Steffi Nienhaus von Coesfeld for Future laut Pressetext der Stadt. „Gewinner sind wir schließlich alle bei diesem Wettbewerb, denn wir brauchen die regenerativen Energien, um uns schnellstmöglich von den fossilen Brennstoffen zu verabschieden!"

## Coesfeld aktuell

**8.**
**Freitag**

Termine nimmt für Sie von Montag bis Freitag per Telefon oder Mail entgegen:

Veronika Tendahl ☏ 921-151 termine@azonline.de

### ■ Kalendarium

**Namenstag:** Simeon
**Bauernregel:** Wenn die Bienen zeitig verkitten, kommt ein harter Winter geritten.
**Der kleine Wink:** Schält man eine Banane von unten nach oben, erspart man sich das Absammeln der lästigen Fäden (machen Affen übrigens auch so).

### ■ Öffnungszeiten

**Bürgerbüro:** 8-18 Uhr, ☏939-1000, E-Mail: buergerbuero@coesfeld.de
**Corona-Hotline** im Rathaus: 8 - 12.30 Uhr, ☏02541/939-2000
**Stadtbücherei:** 9-13 und 15-18 Uhr, Walkenbrückenstr. 25
**CoeBad u. CoeSauna:** Nur mit Online-Reservierung unter www.coebad.de
**Wochenmarkt:** 8 - 12.30 Uhr, auf dem Marktplatz
**Kriminalpolizeiliche** Beratungsstelle: 9 - 14.30 Uhr, Bernhard-von-Galen-Str. 7a
**Kath. Pfarrbüro** St. Lamberti: 9 - 12 Uhr u. 15 - 17.30 Uhr, ☏740 80 50
**Kath. Pfarrbüro** Anna Katharina: 9 - 12 Uhr, ☏2740
**Möbelladen** der Coesfelder Pfarrgemeinden: 15 - 18 Uhr, Lübbesmeyerweg 5, ☏844 90 10
**Finanzamt:** 8.30 - 12 Uhr und nach Vereinbarung; Service- u. Infostelle: 8 - 12 Uhr, ☏732-0
**Kfz-Zulassungsstelle** Coesfeld: Nur nach Terminvereinbarung: Gewerbetreibende: ☏02541/18-3621. Privatpersonen unter www.coe.de/termine-kfz
**Wertstoffhof,** Brink 37: 13 -18 Uhr

**Lette**
**Kath. Pfarrbüro:** 14 - 17 Uhr, ☏0175/3848154
**Kath. Bücherei:** 18 - 19 Uhr

### ■ Stadt

**Schulanmeldung** für Erstklässler: Heute Abgabschluss der Anmeldebögen.

### ■ Corona-Testzentren

**Personalausweis** mitbringen:
**DRK,** Bahnhofstr. 128: 9 -19.45 Uhr, nur nach Anmeldung online unter www.drk-teststationen.de
**Drive-in,** Diskothek Fabrik, Dreischkamp: 7 - 18 Uhr, ohne Anmeldung oder mit Termin unter ☏0151/40003515
**Cafe Central,** Bernhard-von-Galen-Str. 33: 8 - 17 Uhr, ohne Anmeldung
**Laurentius-Apotheke,** Overhagenweg 2: Termine unter www.testen-in-nrw.de
**Foto Heuermann,** Süringstr. 21: 10 - 18 Uhr, ohne Anmeldung oder Termine unter www.foto-heuermann.de oder ☏83577
**Drive-in,** Borkener Str. 83: 7 - 19 Uhr, ohne Anmeldung oder Termine über Chayns oder Chekko
**Vitadrom,** Letter Str. 37 im Ärztehaus: 7-10 u. 15-18 Uhr, ohne Termin, auch „Spucktests"

### ■ Jugend

**Jugendhaus Stellwerk:** 15 - 17.30 Uhr, offener Kindertreff (6 - 12 J.); 17.30 - 21 Uhr, offener Jugendtreff (ab 13 J.), Bahnweg 1, ☏9260500

### ■ Vereine/Verbände

**Awo:** Heute, 8.30 - 13 Uhr, Marktfrühstück, Begegnungsstätte, Lambertiplatz 3
**Schützenverein** Coesfelder Berg: 20 Uhr, Generalversammlung im Vereinslokal „Zum Coesfelder Berg" (3G)

### ■ Lebenshilfe

**Kinder- u. Jugendnotruf:** ☏02541/939-2324 (24 Std./mo.-so.)
**Sozialpädagogische** Corona-Hotline: 15 - 18 Uhr, ☏0800/8433670, „Gleis B" - Jugendhilfe

### ■ Kirche

**„Offene Tür – Sozialpunkt"** St. Lamberti: 9.30 - 11.30 Uhr, offene Sprechstunde, Lambertipl. 1
**Ev. Kirche:**10-12 Uhr, Kaffeeklön

### ■ Gottesdienste

**Anna Katharina:** 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Abendmesse
**St. Jakobi:** 9 Uhr Hl. Messe, 12 Uhr Kreuzgebet

**Lette**
**St. Johannes:** 18.30 Uhr, eucharistische Anbetung, 19.30 Uhr Hl. Messe

### ■ Bereitschaft

**Notfallpraxis,** Christophorus-Kliniken in Dülmen, Am Schlossgarten 11a: 16 - 19 Uhr
**Dringende Hausbesuche:** ☏116 117
**Notfallpraxis** für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken, Südring 41: 16 - 19 Uhr
**Apotheken,** bis morgen 9 Uhr: Linden-Apotheke, Letter Str. 35, Coesfeld, ☏02541/94800

### ■ VORSCHAU

### ■ Vortrag

**„Hormone in Balance":** Mittwoch (27. 10.), 19.30 Uhr, in der FBS, Anmeldung unter ☏02541/94920 oder unter www.fbs-Coesfeld.de

### ■ Vereine/Verbände

**PflegeSelbsthilfecafé:** Mittwoch (13.10.), 14 - 16 Uhr, offener Gesprächskreis für pflegende und begleitende Angehörige, in der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Anmeldung per Mail an pflegeselbsthilfe-coesfeld@paritaet-nrw.org oder unter ☏02541/ 8445734
**SG Coesfeld 06:** Mittwoch (13.10.), 9.15 Uhr, neuer Pilateskurs, Anmeldung ☏ 980666.
**Fw. Feuerwehr,** Zug Kirchspiel, Ehrenabtl.: Mittwoch (13. 10.), 15 Uhr, Treffen am Gerätehaus. Anmeldung bei Fam. Borgert, ☏70589

## Ernsting's family spendet 400 000 Euro an Herzenswünsche

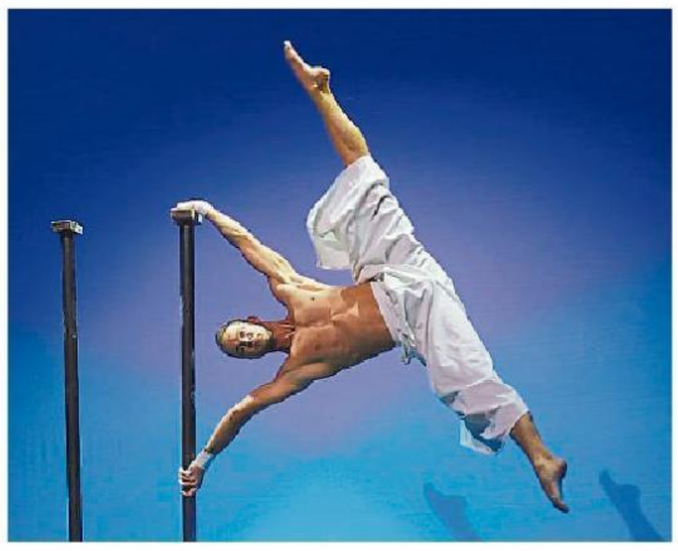
Wera Röttgering strahlt, als sie den Scheck entgegennimmt und bedankt sich bei der Familie Ernsting und den Ernsting's family-Mitarbeitern: „Ohne Ihr Vertrauen wären die vielen tausend Herzenswünsche nicht in Erfüllung gegangen." Das Textilunternehmen aus Lette hat jetzt 400 000 Euro an den Verein Herzenswünsche aus Münster gespendet. Dieser setzt sich seit fast drei Jahrzehnten mit einem deutschlandweiten Netzwerk aus Helfern, Kliniken und Ärzten für schwerkranke Kinder und Jugendliche ein. Die Idee von Gründerin Wera Röttgering sieht dabei vor, den jungen Patienten durch die Erfüllung eines großen Herzenswunsches neuen Lebensmut zu schenken. Da 2020 keine offizielle Spendenübergabe stattfand, holt das Unternehmen dies nun nach und übergibt den Spenden-Scheck für die Jahre 2020 und 2021. Die beeindruckende Summe setzt sich aus den Erlösen einer Charity-Kollektion, den Geldern aus Spendenboxen in den Filialen und weiteren internen Aktionen zusammen, teilt das Unternehmen mit. „Unsere Unterstützung für Herzenswünsche hat eine jahrzehntelange Tradition und ist ein fester Bestandteil unseres sozialen Engagements", erklärt Ernsting's family Pressesprecher Marcello Concilio. Das Foto zeigt (v.l.) Stephan Ernsting, Ute Wiengarten, Helmut Foppe (beide Herzenswünsche), Wera Röttgering (Vereinsvorsitzende Herzenswünsche), Horst Beeck (Chief Financial Officer bei Ernsting's family), Sabine Ziegler (Herzenswünsche), und Karin Ernsting.

„Schmidt Show on Tour" entführt im Konzert Theater in schillernde Kiezwelt

# Frivole Comedy mit Musik und Artistik

Von Ursula Hoffmann

Maladée macht aus ihrem Chanson-Vortrag einen köstlich exaltierten dramatischen Auftritt.



Handstandakrobatik, die den Atem anhalten lässt, zelebriert Danilo Marder.

Fotos: ho

**COESFELD.** Entertainment par excellence, live und unzensiert, verspricht eine Stimme aus dem Off, die pompös die „Schmidt Show on Tour, das Original von der Reeperbahn" ankündigt. Schon stöckelt Elke Winter auf die Bühne, stimmt im Licht tanzender Scheinwerfer „Sweet Caroline" an, das Publikum klatscht im Takt mit, bereit für einen Überraschungsabend mit frivoler Comedy, musikalischen Intermezzi und atemberaubender Artistik.

Travestie-Star Elke Winter macht mit ihrer Vorstellung unverblümt klar, wohin der Abend geht, pickt sich Zuschauer in der ersten Reihe raus – bei dieser Show sollte man sich genau überlegen, wo man sitzen will – und erklärt ihm, „ich bin keine echte Frau, ist Ihnen schon aufgefallen, ich bin ein Fräulein, ich hab keine Eierstöcke, ich hab einen Stock am Ei". In bester Kiez-Manier haut sie mit Charme und süffisantem Lächeln ihre anzüglichen Bemerkungen heraus und sorgt für Kicheranfälle und Lachsalven im Publikum, etwa wenn sie sich begeistert, Menschen ohne Masken zu sehen ( „Ich komme mir vor wie ein Gynäkologe auf einer Party, endlich Gesichter.") oder von einer ärztlichen Diagnose berichtet („Ich leide unter Organverschiebung, meine Leber ist im Arsch.").

Aber natürlich ist sie nicht allein unterwegs. Als ersten Gast kündigt sie den jungen Diabolo-Künstler Pranay Werner an, der mit seiner Kunst sofort in den Bann zieht. Mit verspielter Lässigkeit wirbelt er seine Diabolos in einer perfekt auf die Musik abgestimmten Choreografie in alle Richtungen, setzt den ganzen Körper ein, und sein strahlendes Lachen – wie bei einem kleinen Jungen, der gelobt werden will – zeigt, er hat sichtlich Spaß an seinem Tun. Höhepunkt

> **„Ich habe bisher noch kein böses Wort gesagt, meine Damen und Herren, das spielt sich alles in ihrem Kopf ab."**
>
> Travestie-Star Elke Winter

sind klar die drei Leuchtdiabolos, die auf dunkler Bühne in die Luft fliegen. Eine schier unglaubliche Leistung zeigt auch der Kontorsionist Tigris, der zu einer langsamverträumten Musik seinen Körper in Zeitlupe voller geschmeidiger Kraft über alle anatomischen Grenzen hinaus verbiegt. Ein tolles Spiel mit Licht und Schatten verstärkt die Wirkung.

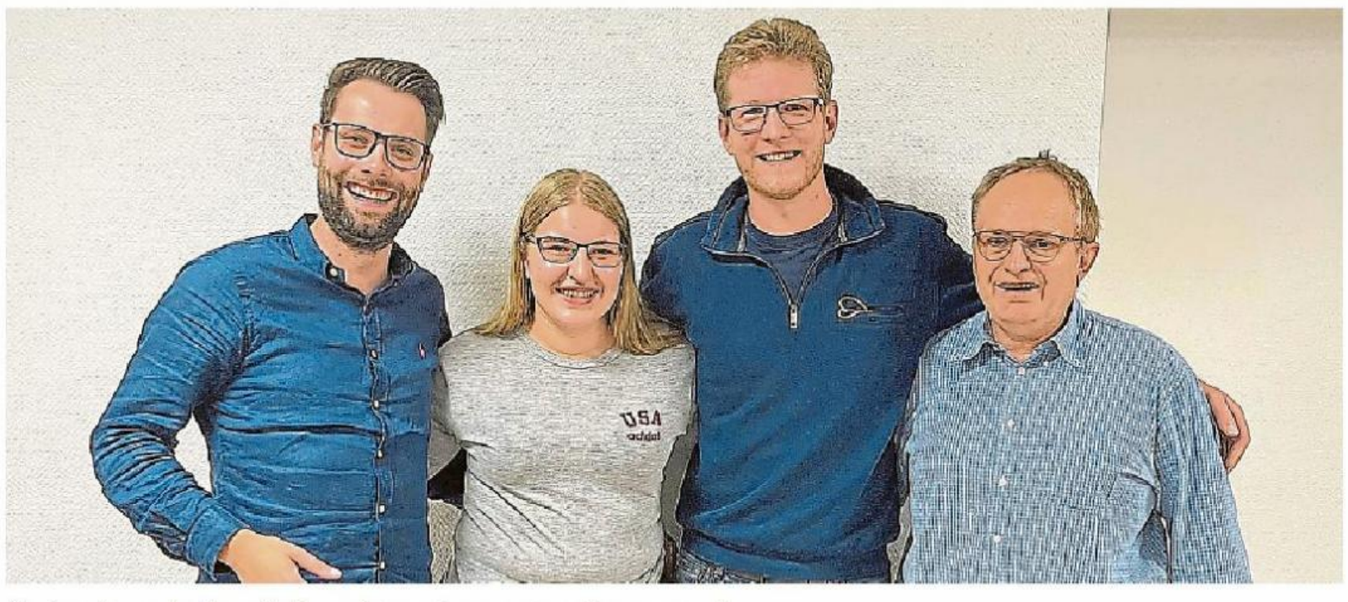
Dritter im Bunde der Artisten ist der Handstand-Akrobat Danilo Marder, dessen Auftritt Winter zu Recht als atemberaubend ankündigt. Mit einer wahnsinnigen Kraft balanciert er in perfekter Streckung seinen muskulösen Körper auf zwei Stangen in alle Richtungen. „Magnifique dramatique" (herrlich dramatisch) wird es mit der Chansoniere Maladée, die köstlich die exaltierte französische Diva spielt, die „oh mon dieu" ganz ergriffen von sich selbst ist. Ihre tolle Stimme begeistert ebenso wie ihre frivole Fragilität, mit der sie ihr „grande desaster" zelebriert. Mit Winters poppiger Version des Hans-Albers-Hits „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins" geht dieser Ausflug nach St. Pauli schwungvoll zu Ende und das Publikum lachend heim.

## Adventsreise für Senioren

**COESFELD.** Das Kolpingwerk lädt im Advent zu einer Reise für Senioren nach Leipzig ein. Vom 5. bis 10. Dezember geht es unter der Leitung von Wolfgang Kemper in die sächsische Metropole, die bei einem Besichtigungsprogramm erkundet wird. Zum Besichtigungsprogramm gehören neben zwei Stadtführungen auch Ausflüge. Im Reisepreis enthalten sind die Busfahrt, fünf Übernachtungen mit Frühstück, ein Abendessen im Auerbachskeller sowie die Ausflüge. Anmeldeschluss ist der 3. November. Informationen gibt es im Kolpingbüro (Telefon: 02541/803411, E-Mail: info@kolping-ms.de).

## Kinder gesund halten

**COESFELD.** „Was hält Kinder gesund?" ist das Thema des Vortrags, den Daniela Bäumer-Lanfer am Dienstag (12. 10.) von 20 bis 21.30 Uhr online hält. Eingeladen sind besonders Eltern sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Anmeldungen zum Vortrag werden noch bis heute unter www.djk-coesfeld.de entgegengenommen. Nach Anmeldeschluss erhalten die angemeldeten Interessenten ihren Teilnahmelink.



## Antoniner holen Jahreshauptversammlung nach

Die Antoniner haben ihre Jahreshauptversammlung, die üblicherweise im Januar stattfindet, jetzt nachgeholt. Begonnen haben die Schützen den Tag mit einem Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Jakobi-Kirche, woran sich ein kleiner Imbiss und die Jahreshauptversammlung im Steakhaus Kalksbeck anschlossen. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten standen auch Vorstandswahlen auf dem Plan. Markus Völker (r.) wurde als 2. Brudermeister von der Versammlung gewählt. Auch Tim Rohe (3.v.l.) sowie Norbert Warstat wurden von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstandsteam ist Anita Schwietering (2.v.l.) als Beisitzerin und Tim Wischmeyer (l.) als Kassenprüfer. Nach dem offiziellen Teil freuten sich die Antoniner auf einen geselligen Abend, um endlich mal wieder einige Schützenbrüder und Schwestern wiederzusehen, teilt der Verein mit.

AZ
Verlag J. Fleißig GmbH & Co. KG
Rosenstraße 2, 48653 Coesfeld
02541/921-0, Fax 921-129
E-Mail: pressehaus@azonline.de

Herausgeberin:
Nina Roß
Unsere Zeitungen erscheinen in Zusammenarbeit der ZENO-Zeitungsverlags-GmbH mit den Westfälischen Nachrichten.
Chefredaktion (verantw.): Dr. Norbert Tiemann, Vertreterin: Anne Eckrodt
Redaktionsleiter lokal:
Frank Wittenberg (verantw., fw)
Detlef Scherle (stellv./Ressortleitung Coesfeld, ds)
Redaktion:
Josef Barnekamp (job), Leon Eggemann (leg), Jessica Demmer (jd), Ulrike Deusch (ude), Manuela Reher (mr), Jürgen Schroer (js), Florian Schütte (fs), Leon Seyock (lsy), Stephanie Sieme (sdi), Viola ter Horst (vth), Christine Tibroni (ct).
Verlags-Sonderthemen/Kollektive:
Alexander Bitting (ab), Thomas Lanfer (tl).
Geschäftsführung:
Nina Roß & Detlev Roß
Verlagsleiter: Christoph Grote
Anzeigen (verantw.): Christoph Grote
Pressespiegel:
Verwertungsrechte www.presse-monitor.de
Mediadaten vom 1. Januar 2021
Mitglied der ZGM-Tarifgemeinschaft und der ZGW-Zeitungsgruppe Westfalen.
Abo: 32,50 €, Botenlandzustellung und Postbezug: 36 €. Preise inklusive MwSt.
Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages kein Entschädigungsanspruch. Kündigung mit einer Frist von drei Monaten schriftlich beim Verlag möglich.
Druck: Druckhaus Aschendorff
Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.azonline.de/dsi-abo

Gescherer Zeitung
Allgemeine Zeitung
Billerbecker Anzeiger

## Nachrichten

### Wirtschaftswege und Stadtpark sind Thema

**COESFELD** (fs). Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am Donnerstag (14. 10.) um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Ausschussmitglieder beraten im öffentlichen Teil unter anderem über die Aufnahme von Afghanen, über die Erhebung von Beiträgen für Wirtschaftswege und darüber, ob dem Tierschutzverein Coesfeld-Dülmen ein Investitionskostenzuschuss gewährt werden soll. Nicht zuletzt ist auch die Umgestaltung des Stadtparks vor der finalen Entscheidung im Stadtrat am 30. Oktober noch einmal Thema im Ausschuss.

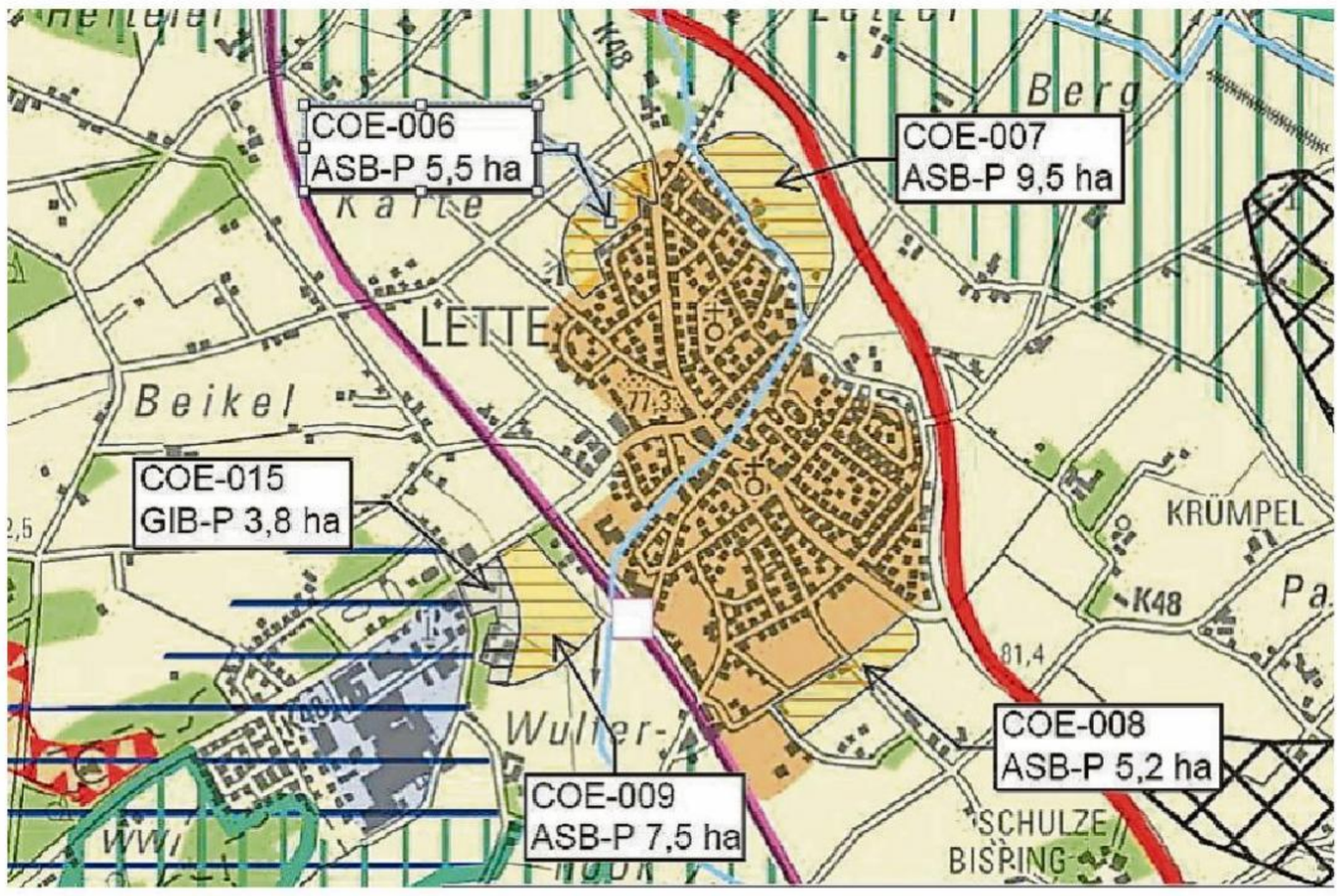
### Schlingentraining ausprobieren

**COESFELD.** Ein neuer Kurs Schlingentraining startet am Montag (25. 10.) um 19.30 im Sport- und Gesundheitszentrum mobile der DJK Eintracht Coesfeld. Schlingentraining ist ein effektives Ganzkörpertraining mithilfe eines Seil- und Schlingensystems, was an der Decke befestigt ist, wobei das eigene Körpergewicht als Trainingswiderstand gegen die Schwerkraft eingesetzt wird. Anmeldemöglichkeiten und weitere Informationen gibt es ab sofort im mobile, Haugen Kamp 28 oder unter www.djk-coesfeld.de.

Bezirksausschuss berät über potenzielle Areale im Regionalplan

# Mehr Gewerbeflächen für Lette

Von Manuela Reher




Die Stadtverwaltung hat Potenzialflächen für Lette für allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) und Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) vorgeschlagen. Der Bezirksausschuss hat nach intensiver Beratung einige Änderungen beschlossen.

**LETTE.** 3,8 Hektar an Potenzialfläche für Gewerbe in Lette weist der Regionalplan auf. Das Areal liegt hinter der Bahnlinie an der Bruchstraße im Bereich der Einmündung Wulferhook. Das sei eindeutig zu wenig, meinte Matthias Brocks (CDU) in der jüngsten Sitzung des Bezirksauschusses. Daher beantragte er, dafür Sorge zu tragen, dass für die nächsten 25 Jahre vorgesorgt werde, was die mögliche Ansiedlung von Gewerbebetrieben in Lette betreffe.

Eine 7,5 Hektar große, benachbarte Fläche an der Bruchstraße direkt hinter der Bahnlinie soll nun ebenfalls für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) ausgewiesen werden, sodass Lette dort insgesamt ein Areal von 11,3 Hektar für Gewerbeansiedlung zur Verfügung hätte. Dieses Areal hatte die Stadtverwaltung ursprünglich als Potenzialfläche für allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) – Wohnbebauung – vorgeschlagen.

Stattdessen soll die bereits eingeplante, 5,5 Hektar große Fläche für Wohnbebauung am Ortsrand von Lette im Bereich Kalte nun um 7,5 Hektar in Richtung Südwesten erweitert werden. Insgesamt stünden dann dort 13 Hektar für Wohnbebauung zur Verfügung.

Als weitere Potenzialflächen für Wohnbebauung hatte die Verwaltung ein 9,5 Hektar großes Areal im Bereich Letter Berg und ein 5,2 Hektar großes Gelände im Süden des Dorfes vorgeschlagen.

Wichtig war dem Ausschuss auch, dass die Möglichkeit geschaffen wird, die Fläche hinter dem Edeka-Markt für die Ansiedlung eines Discounters oder eines Drogeriemarktes abzurunden. Das wurde auf Antrag von Michael Quiel (CDU) bei acht zu drei Stimmen so beschlossen. Hans-Jürgen Braukmann (Grüne) sprach sich für einen „Paradigmenwechsel" aus. Er warnte davor, den Landwirten „Flächen wegzunehmen". In bereits bestehenden Wohngebieten könne es später zu Leerständen kommen, wenn Wohnbebauung auf neuen Flächen geplant würde.

Holger Weiling (CDU) forderte, einen „Rahmen zu stecken" und Potenziale zu ermöglichen. „Wir nehmen jetzt noch niemandem etwas weg", kommentierte er.

Erster Beigeordneter Thomas Backes betonte, dass es nicht möglich sei, zusätzliche Flächen für den allgemeinen Siedlungsbereich in den Plan einzubringen. „Wir sind dabei schon sehr großzügig in Lette unterwegs gewesen", kommentierte er.

Am Ende müsse sich alles rechnen, vor allem wenn Hoflagen betroffen seien. Dazu sei eine entsprechende „Finanzmasse" der Stadt nötig. Die Flächen nördlich der Bruchstraße seien bereits untersucht worden. Diese würden nicht als Potenzialflächen in Frage kommen, weil die Maßnahmen im Bereich der Abwassertechnik nicht ohne hohen Aufwand umsetzbar seien. Diese Flächen müssten dann anderthalb bis zwei Meter angehoben werden.

Nach intensiver Beratung einigte sich der Bezirksausschuss bei acht zu drei Stimmen darauf, dass die Vorschläge der Stadtverwaltung für die Verortung der Potenzialflächen für die Erarbeitung des Regionalplanentwurfes mit den Änderungen, die der Bezirksausschuss nun beschlossen hat, der Bezirksregierung mitgeteilt werden sollen.

### Potenzialflächen

Für die Anpassung des Regionalplanes soll ein neues Siedlungsflächenpotenzialmodell erarbeitet werden, um Potenzialflächen für Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) und Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) festzulegen. Hintergrund ist die hohe Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen sowie eine hohe Flächenkonkurrenz mit anderen Nutzungen (Landwirtschaft, Naturschutz). Oft können Kommunen nicht auf die im Regionalplan verorteten Flächen zugreifen, dies führt zu vielen und langwierigen Regionalplan-Änderungsverfahren und würde einen hohen Zeit- und Personalaufwand auf allen Verfahrensebenen bedeuten. Damit geht die Funktion des Regionalplans als Rahmenplan mit Gesamtstrategie für Siedlungs- und Freiraumentwicklung verloren.

Mitgliederversammlung der WSG

# Bilanzsumme erneut gestiegen

Der Vorstandsvorsitzende Oliver van Nerven (l.) und der Aufsichtsratsvorsitzende, Klaus-Viktor Kleerbaum (r.), freuen sich mit den Mietjubilaren (v.l.) Waltraud Grüner, Monika Röttger, Anna Vorfeld und Monika Kiedel.

**COESFELD/DÜLMEN.** Auch nach über 70 Jahren ist die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG) „ein wichtiger Anker auf dem Wohnungsmarkt in Coesfeld, Billerbeck und Dülmen." Das betonte der Vorstandsvorsitzende Oliver van Nerven auf der Mitgliederversammlung, die nun im Haus Waldfrieden in Dülmen stattgefunden hat. Bei der Gelegenheit gratulierte van Nerven auch einigen Mietgliedern zu langjährigen Mietjubiläen.

Die Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat fand coronabedingt zweimal statt – sowohl für die im vergangenen als auch für die in diesem Jahr zu wählenden Mitglieder. Allen zur Wahl stehenden Mitgliedern, Hans-Peter Egger, Klaus-Viktor Kleerbaum, Rick Küster, Heinz Öhmann, Dieter Hilgenberg und Wilhelm Wessels sprachen die Stimmberechtigten das Vertrauen erneut aus und bestätigten sie in ihren Ämtern.

Die WSG bewirtschaftet rund 1200 Wohnungen im Kreis und stehe auf soliden finanziellen Grundlagen, heißt es im Pressetext der WSG. So stellten die Verantwortlichen den Mitgliedern die wirtschaftliche Entwicklung vor und berichteten über gute Zahlen. Die Bilanzsumme wurde wiederum gesteigert und lag bei gut 42 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote bei 50 Prozent. Dem Jahresüberschuss von knapp 1,2 Millionen Euro und der Verwendung des Bilanzgewinns stimmten die Mitglieder einstimmig zu. Zur Beliebtheit trage sicherlich auch der durchschnittliche Quadratmeterpreis von 5,14 Euro bei, der bewusst deutlich günstiger gehalten werde bei gleichzeitig hohen Investitionen in Instandhaltung und Modernisierung.

In diesem und im nächsten Jahr steht der Baubeginn von knapp 100 Wohnungen an – sowohl von öffentlich geförderten als auch von frei finanzierten – mit der Zielsetzung, den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten und sie an interessierte (Neu-) Mitglieder zu vermieten.

# Hochwasserschutz muss noch warten

**COESFELD** (fab). Für manche Irritation im Umweltausschuss sorgte die Aufnahme eines SPD-Antrags zum Hochwasserschutz auf die Tagesordnung. Denn eine Beratung zu diesem Antrag ist erst in der nächsten Sitzung vorgesehen. André Kretschmer (SPD) stellte ihn dem Ausschuss dennoch schon einmal vor. „Ich nehme zur Kenntnis, dass wir einen Antrag am 1. Dezember beraten", sagte dazu Heinrich Volmer (Pro Coesfeld).

„Wir sind ja verpflichtet, jeden fristgerecht eingereichten Antrag auf die Tagesordnung zu setzen", so der Erste Beigeordnete Thomas Backes. Die Verwaltung wolle aber zunächst gerne etwas dazu schreiben.

## Sportmagazin

### Fußball: Krombacher-Kreispokal

Achtelfinale
Spiel 45: Turo Darfeld – SC Südlohn 5:3 n. E.
Spiel 46: FC Epe – SV Gescher 6:5 n. E.
Spiel 47: SuS Stadtlohn – GW Nottuln 0:3
Spiel 48: Borussia Darup – SuS Legden 1:2
Spiel 49: DJK Rödder – Fortuna Gronau 1:4
Spiel 50: TSG Dülmen – Union Lüdinghausen 2:0
(Lüdinghausen nicht angetreten)
Spiel 51: Brukteria Rorup – FC Oeding 2:1
Spiel 52: FC Ottenstein – SpVgg Vreden 0:12

Viertelfinale (Samstag, 20. November, 14 Uhr)
Spiel 53: Turo Darfeld – SpVgg Vreden
Spiel 54: Brukteria Rorup – FC Epe
Spiel 55: TSG Dülmen – GW Nottuln
Spiel 56: SuS Legden – Fortuna Gronau

Halbfinale (Donnerstag, 7. April 2022)
Spiel 57: Sieger Spiel 53 – Sieger Spiel 56
Spiel 58: Sieger Spiel 54 – Sieger Spiel 55

Endspiel (Donnerstag (31. Mai 2022)

### TSG kampflos im Viertelfinale

**KREIS COESFELD.** Kampflos hat Bezirksligist TSG Dülmen gestern Abend das Viertelfinale im Krombacher-Pokal erreicht: Gegner Union Lüdinghausen hat die Partie im Vorfeld abgesagt. „Wir hätten keine elf Mann zusammenbekommen", sagte Daniel Schürmann, neben Ingo Witschenbach Trainer der Lüdinghauser. Der personelle Engpass sei durch eine Vielzahl an Verletzten, studienbedingt Eingespannten und beruflich Verhinderten zusammengekommen.

### Versammlung der VfL-Jugend

**BILLERBECK** (te). Die Fußballjuniorenleitung der DJK/VfL Billerbeck hat die Spieler der beiden A- und B-Juniorenmannschaften, die Spielerinnen der U 17-Juniorinnen, die Trainer und Betreuer aller Juniorenmannschaften und ehrenamtlichen Mitarbeiter für den heutigen Freitag zur Fußball-Jugendversammlung eingeladen. Es stehen unter anderem Wahlen auf dem Programm. Beginn ist um 19 45 Uhr im Clubheim des Sportzentrums Helker Berg, es gilt die 3 G-Regel.

## Zurückgeblättert

### 8. Oktober 1991: Auswärts zu schwach

**COESFELD.** In eigener Halle sind sie eine Macht, auswärts gibt es auf die Mütze – so verlieren die Handballer der HSG Coesfeld in Altenbögge mit 17:18. „Hartes Spiel, schwache Schiedsrichter, unglücklich verloren", fasst Trainer Uli Rödiger die 60 Minuten zusammen. Pech haben die Coesfelder, dass die Schiris kurz vor Schluss ein Foul an Benno Eink nicht ahnden und ihnen so ein Siebenmeter zum möglichen Ausgleich verwehrt bleibt. Beteiligt an diesem Spiel sind Franjo Herting und Dirk Borgert im Tor, Thomas Borgert, Uli Paas (5 Tore), Andreas Stolz (1), Stefan Roters (1), Benno Eink (4), Dirk Haverkämper (4), Markus Niederberghaus (1), Oliver Puthen (1), Georg Schwering und Sven Gelbhardt.

### 8. Oktober 1991: Yan Gui Li glänzt

**COESFELD.** Die Tischtennis-Damen des ESV Coesfeld dürfen jubeln: In der Verbandsliga-Saison 1991/92 gelingt ihnen mit dem 8:4 bei DJK Viktoria Bochum der erste Auswärtssieg. Erfolgreichste Punktesammlerin ist dabei Yan Gui Li, die ihre drei Einzel gewinnt und zudem im Doppel mit Ursula Brockmann ungefährdet bleibt. Das zweite Doppel von Monika Pelle und Ulrike Meyer geht hingegen verloren. Während Ulrike Meyer an diesem Tag ihrer Normalform ein wenig hinterherhinkt, ist auf die anderen Spielerinnen Verlass: Monika Pelle und Ursula Brockmann gewinnen jeweils zwei Einzel und sichern die Punkte.

### 8. Oktober 1996: Torjäger Timo

**BILLERBECK.** Im Duell beim Nachbarn GW Nottuln lassen es die F-Junioren des VfL Billerbeck krachen – und einer hat richtig Bock: Mit einem lupenreinen Hattrick bringt Timo Wurbs sein Team auf Kurs. Nach dem 1:3-Anschlusstreffer für die Nottulner legt Wurbs schon im Gegenzug das 4:1 nach. Ein Eigentor der Gäste und weitere Treffer von Markus Eichner und Timo Wurbs, der insgesamt fünfmal trifft, sorgen für den 7:1-Sieg. Ebenfalls fünf Tore in einem Spiel schießt Pascal Krotoszynski für die E I-Junioren der Billerbecker. Weil auch Thomas Aupert, Frederick Janning, Waldemar Schöner und Tim Robert per Strafstoß an diesem Tag erfolgreich sind, feiert der VfL Billerbeck einen satten 9:1-Sieg gegen die Mannschaft von Raspo Coesfeld.

## Kontakt

**Redaktion Lokalsport**
**Frank Wittenberg**
☏ 0 25 41 / 92 11 54
sport@azonline.de

**AZ-Pressehaus**
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
Fax 0 25 41 / 92 11 55

Fußball: SV Gescher verpasst beim FC Epe das Viertelfinale

# Aus vom Elfmeterpunkt

Von Frank Wittenberg

**GESCHER.** Am Ende eines hochinteressanten Spiels mussten die Gescheraner den Kunstrasen mit leeren Händen verlassen. „Ein Unentschieden wäre das gerechte Ergebnis gewesen", zeigte sich Hendrik Maduschka überzeugt. Genau das stand gestern Abend nach 90 Minuten mit dem 2:2 auch auf dem Zettel – aber ein Remis kann es im Pokalwettbewerb nicht geben. Also folgte der Shoot-Out vom Elfmeterpunkt, in dem der FC Epe das glücklichere Ende für sich hatte und mit 6:5 ins Viertelfinale einzog.

Die erste Großchance bot sich dem SV Gescher: In der siebten Minute klärte Alexander Trogemann im eigenen Strafraum mit einem langen Ball, der genau bei Thorin Graßnick landete – der nahm Fahrt auf und hatte nur noch FC-Keeper Niklas Baumann vor sich, kam aber nicht am Schnapper der Gastgeber vorbei. Pech hatte Stefan Ostendarp in der 19. Minute, als sich Baumann außerhalb seines Strafraums verschätzte und der SV-Stürmer den Fuß an den Ball bekam. Der aber hoppelte ganz knapp am leeren FC-Kasten vorbei. „Insgesamt ging die erste Halbzeit aber klar an Epe", gab Maduschka ehrlich zu. Die Belohnung dafür holten sich die Gastgeber in der 49. Minute, als Jaan Büning die Führung erzielte.

Dann aber kam der SV immer besser ins Spiel und drehte die Partie mit einem Doppelschlag binnen kurzer Zeit: Erst krönte Jonah Ploß ein sehr starkes Pressing mit dem Abstauber zum 1:1 (54.), dann wurde René Böing nach einem Einwurf in die Tiefe geschickt und vollendete zum 1:2 (57.). „Danach haben wir nicht viele Chancen zugelassen", berichtete der Trainer. „Aber wir haben es leider versäumt, das 3:1 nachzulegen." Und sie leisteten sich in der 90. Minute eine Unkonzentriertheit, als nach einem Freistoß aus dem Halbfeld plötzlich mehrere FC-Spieler frei vor Alexander Trogemann auftauchten und Jan Olde Groote Beverborg zum 2:2 traf.

Im Elfmeterschießen verwandelten Marco Ostendarp, René Böing und Thorin Graßnick ihre Versuche, während Eric Sundrum und Matteo Ubbenhorst scheiterten – damit war die Niederlage besiegelt. „Schade, aber mit der können wir leben", blieb Hendrik Maduschka gelassen. „Denn wir haben heute ein gutes Spiel abgeliefert."

■ FC Epe – SV Gescher 6:5 (2:2) nach Elfmeterschießen; Tore: 1:0 Jaan Büning (48.), 1:1 Jonah Ploß (54.), 1:2 René Böing (57.), 2:2 Jan Olde Groote Beverborg (90.).

Großchance in der Anfangsphase: Thorin Graßnick (rechts) taucht frei vor Niklas Baumann auf, kommt aber nicht am Keeper des FC Epe vorbei. Foto: fw

Carsten Daldrup (links) im Vorwärtsgang: Gegen den SC Südlohn hieß es gestern Abend nach 90 Minuten 0:0, dann aber setzte sich Turo im Elfmeterschießen durch. Foto: Frank Wittenberg

Fußball: Turo freut sich auf Vreden

# Nervenstark ins Viertelfinale

**DARFELD** (fw). Die Tore fielen erst nach den 90 Minuten. Wobei es nicht so war, als hätte es keine Möglichkeiten in der regulären Spielzeit gegeben. „Gerade in der zweiten Halbzeit hatten wir unsere Chancen", erklärte Markus Lindner. Der Ball wollte nicht rein, also musste Turo Darfeld gestern Abend gegen den SC Südlohn den kleinen Umweg über das Elfmeterschießen gehen – und schaffte dann mit 5:3 den Einzug ins Viertelfinale um den Krombacher-Pokal.

In einem flotten Spiel hatten die Darfelder es lange Zeit schwer, sich vorne entscheidend in Szene zu setzen. „Die Südlohner waren sehr gut organisiert", richtete Lindner ein Lob an den Gegner, der allerdings im zweiten Durchgang nur zu einer klaren Chance nach einer Ecke kamen. Die Darfelder wiederum hätten durch Youngster Phil Albring in Führung gehen können, der nach einer Flanke von Steffen Lausemann haarscharf vorbei köpfte. Gleiches passierte Florian Feitscher nach einer Ecke. Auch Kevin Botella verpasste das mögliche 1:0. Dafür blieben die Darfelder vom Punkt aus nervenstark: Steffen Lausemann, Johannes Gövert, Florian Feitscher, Julius Fliß und Kevin Botella verwandelten, während die Südlohner einen Elfer verschossen – damit ist das Viertelfinale gegen Oberligist SpVgg Vreden perfekt.

■ Turo Darfeld – SC Südlohn 5:3 nach Elfmeterschießen.

Billard: BG Sonntag Ausrichter

# Um den Landestitel

**COESFELD.** Um Titelehren wird am Sonntag (10. 10.) im Billardheim der BG Coesfeld an der Osterwicker Straße gespielt: Dort findet ab 11 Uhr die Landeseinzelmeisterschaft freie Partie – großes Billard statt. Vier Akteure haben sich dafür qualifiziert und spielen nach dem Modus „jeder gegen jeden" (300 Points, 15 Aufnahmen): Christian Pöther (ABC Merklinde), Rainer Waldbauer (Bfr. Wattenscheid), Andreas Klüber (ABC Merklinde) und Lokalmatador Carsten Lässig (BG Coesfeld). Im vergangenen Jahr hat Christian Pöther den Titel gewonnen, und er gilt auch dieses Mal als großer Favorit.

Sind am Sonntag gefordert: Lokalmatador Carsten Lässig (links) und Titelverteidiger Christian Pöther.

Fußball: Überraschende Trennung

# Gieseler nicht mehr GW-Trainer

**KREIS COESFELD** (oet). Paukenschlag in der Fußball-Westfalenliga: Völlig überraschend trennte sich GW Nottuln von seinem Trainer Yannick Gieseler. Mit ihm muss auch Co-Trainer Mario Beeke gehen. Das teilteDirk Nottebaum, Teammanager der Grün-Weißen, mit. Einen Nachfolger haben die Nottulner auch bereits gefunden: Roland Westers. Der Lehrer gab im Sommer nach fünf Jahren seinen Rücktritt bei Nottulns Ligakonkurrent Borussia Emsdetten bekannt, den er von der Landes- in die Westfalenliga geführt hatte.

Yannick Gieseler und Mario Beeke waren zu saisonbeginn vom VfL Billerbeck beziehungsweise SW Holtwick zu den Grün-Weißen gekommen. Sportlich – und damit nach außen sichtbar – läuft es in der aktuellen Saison hervorragend. Nach sechs Spieltagen sind die Nottulner mit nur zwei Punkten Rückstand auf Rang zwei Tabellenvierter.

Wo also liegt das Problem? Teammanager Dirk Nottebaum, der gemeinsam mit Fußball-Abteilungsleiter Lothar Ullrich den Übungsleitern die schlechte Nachricht überbrachte, fiel die Formulierung der Antwort nicht leicht: „Mit dem Menschen Yannick Gieseler und dem Tabellenplatz hat die Trennung nichts zu tun. Yannick ist ein top Typ und bei uns immer herzlich willkommen. Es hat einfach in der Kommunikation zwischen den Spielern und dem Trainer nicht gepasst. Das ist bitter und eine Niederlage für uns alle, denn wir haben uns ja auch für ihn entschieden. Wir haben es uns wirklich nicht leicht gemacht, den Lokführer zu wechseln, obwohl der Zug gerade in Höchstgeschwindigkeit unterwegs ist. Am Ende sahen wir aber keine andere Möglichkeit."

Nicht mehr Trainer bei GW Nottuln: Yannick Gieseler. Foto: Archiv

*Leichtathletik: Citylauf-Pause endet morgen*

# Das Strahlen kehrt zurück

Von Frank Wittenberg

**Coesfeld.** Es ist die bisher ungewöhnlichste Auflage, weil viele gewohnte Abläufe umgestrickt werden müssen. Das bringt viel Arbeit mit sich, aber sie nehmen es mit einem Strahlen zur Kenntnis. „Wir wollten dieses Angebot einfach machen, denn viele haben große Lust darauf", betont Thomas Borgert. „Gerade für die vielen Hobbyläufer, für die so lange nichts stattgefunden hat." Deshalb gilt: Der Höhepunkt des Jahres im Coesfelder Laufkalender, der schon 2020 wegen der Corona-Pandemie gekippt werden musste, sollte kein weiteres Mal ausfallen – und bitteschön: Am morgigen Samstag (9. 10.) steigt der 27. Coesfelder Citylauf.

Die Vorbereitung war kurz, aber extrem knackig. „Sonst verteilt sich das über das Jahr", erklärt Borgert, der in der Leichtathletikabteilung der DJK Coesfeld für die Organisation der Veranstaltungen verantwortlich ist. Weil sich erst vor einigen Wochen abgezeichnet habe, dass die Großveranstaltung tatsächlich durchgeführt werden könne, sei es für die Ehrenamtlichen sehr intensiv geworden. Aber sie packen alle an, und das gerne. „Rund 200 Helfer werden am Samstag wieder im Einsatz sein", weiß Borgert gemeinsam mit Abteilungsleiter Fabian Dasbach ein tolles Team hinter sich.

> ***„Wir haben in Coesfeld einen interessanten und schnellen Kurs – das kommt bei den Läufern immer gut an."***
> Thomas Borgert, Organisationschef Veranstaltungen in der DJK-Leichtathletikabteilung

Im Hinblick auf die Corona-Schutzverordnung mussten die Regeln und Hinweise immer wieder angepasst werden. Das führt auch dazu, dass die DJK erstmals eine Teilnehmerbegrenzung für die einzelnen Läufe einrichten muss – bei den drei 1000-Meter-Läufen der Schülerinnen und Schüler beläuft sich die auf jeweils 150 Starter, in den beiden Läufen über fünf Kilometer und im Hauptlauf über die zehn Kilometer auf jeweils 500. „Wir werden diese Grenzen aber sicherlich nicht erreichen", verweist Thomas Borgert darauf, dass sich die Zahl der Voranmeldungen erwartungsgemäß unter denen der vergangenen Jahre bewegt. Trotzdem hatten bis gestern Vormittag schon über 850 Teilnehmer ihre Zusage für den Citylauf gegeben. „Und das ohne die Bambiniläufe, die wir in diesem Jahr nicht durchführen können", erklärt der Organisationschef. „Unter den Umständen ist das eine sehr gute Zahl."

Sicher sind sich die Verantwortlichen, dass nicht zuletzt wegen der Wetterprognosen noch etliche kurzentschlossene Läufer dazukommen werden – 16 Grad und elf Sonnenstunden, so lautete gestern die Vorhersage für den Samstag. „Das lädt natürlich dazu ein, sich sportlich zu betätigen oder als Zuschauer an die Strecke zu kommen", lächelt Thomas Borgert. Deshalb gilt: Nachmeldungen sind in allen Läufen bis jeweils 45 Minuten vor dem Start möglich.

**Mit einem Lächeln über den Marktplatz: Läufer wie Zuschauer genießen die besondere Atmosphäre – nach einem Jahr Corona-pause freuen sich alle Beteiligten auf den Citylauf 2021.** Fotos: Archiv

**Ab geht die wilde Fahrt: Mit den Läufen über 1000 Meter eröffnen die Schüler das Programm.**

**Zum Thema**

## Programm Coesfelder Citylauf

Zu folgenden Zeiten finden am Samstag die Wettbewerbe beim Coesfelder Citylauf:

- 12.30 Uhr: Allianz Terbeck 1000 Meter Lauf 1; Schülerinnen U 10/U 8 – W 6 bis W 9 (Jahrgang 2015 bis 2012)
- 12.45 Uhr: Allianz Terbeck 1000 Meter Lauf 2; Schüler U 10/U 8 – M 6 bis M 9 (Jahrgang 2015 bis 2012)
- 13 Uhr: Allianz Terbeck 1000 Meter Lauf 3; Schülerinnen & Schüler U 16/U 14/U 12 – W/M 10 bis W/M 15 (Jahrgang 2011 bis 2006)
- 13.15 Uhr: AOK 5 Kilometer Jedermannlauf 1 und Walking für Läuferinnen und Läufer, Zielzeit über 30:00 Minuten; alle Altersklassen W/M 12 bis W/M 80, Firmenlauf 1 (Jahrgang 2009 und älter)
- 14.30 Uhr: AOK 5 Kilometer Jedermannlauf 2 für Läuferinnen und Läufer, Zielzeit: bis 30:00 Minuten; alle Altersklassen W/M 12 bis W/M 80, Firmenlauf 2 (Jahrgang 2009 und älter)
- 15.15 Uhr: 10 Kilometer DLV-Straßenlauf der Sparkasse Westmünsterland; alle Altersklassen W/M 14 bis W/M 80 (Jahrgang 2007 und älter)
- Die Bambiniläufe müssen in diesem Jahr ausfallen.

*Hygienekonzept für sicheren Ablauf*

# Sport und Stimmung mit einigen Regeln

**Coesfeld** (fw). Sie können laufen und sie dürfen angefeuert werden – das sind die wichtigsten Nachrichten für den Citylauf 2021. Darüber hinaus haben die Verantwortlichen der DJK-Leichtathletikabteilung auf der Grundlage der Corona-Schutzverordnung und in Absprache mit der Stadt Coesfeld ein Hygienekonzept aufgestellt, das einen möglichst sicheren Ablauf der Großveranstaltung gewährleisten soll. „Wir können auf dem Markplatz auch Gastronomie anbieten, wenn auch in etwas abgespeckter Form", freut sich Thomas Borgert. Grundsätzlich gelte für die Zuschauer, dass unter freiem Himmel keine Maskenpflicht mehr besteht – „wer sich aber mit Maske wohler fühlt, soll sie gerne nutzen."

Nachfolgend einigen Regeln und organisatorische Abläufe:

**Vor dem Start:**

- Um am Citylauf teilnehmen zu können, müssen die Starter über 16 Jahren geimpft oder genesen sein (2 G). Für Läufer unter 16 Jahren gilt die 3 G-Regel. Startunterlagen gibt es im Wettkampfbüro in der Tiefgarage der Allgemeinen Zeitung (Eingang Parkplatz Hohe Lucht) – hier gilt Maskenpflicht und Einbahnstraßen-Regelung.
- Um im Startbereich den engen Kontakt der Teilnehmer zu vermeiden, wird ein versetzter Wellenstart durchgeführt. Durch die Zeitnahme mit dem „Race Result-Transponder" ist trotzdem eine exakte Zeitmessung möglich. Bis zum Start muss in diesem Bereich eine Maske getragen werden.

**Während des Laufes:**

- Husten, niesen und spucken sollte nach Möglichkeit vermieden werden.
- Der Mindestabstand von 1,5 Metern sollte während des Laufes möglichst eingehalten werden.

**Im Ziel:**

- Der Zielbereich sollte zügig verlassen werden.
- Die Ergebnisse werden zeitnah online veröffentlicht – es wird diesmal keinen Aushang geben.
- Für die Altersklassen- und Gesamtsieger findet eine Siegerehrung auf dem Marktplatz unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen statt. „Das ist dann ohne Handschlag, aber die verdienten Pokale sollen sie trotzdem bekommen", erklärt Thomas Borgert.
- Die Urkundenausgabe soll nach Möglichkeit später online durchgeführt werden.

**Allgemein:**

- Zuschauer und Helfer sollen eine Maske tragen, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.
- Getränke werden nur in Einmalbechern herausgegeben. Bei der Ausgabe von Lebensmitteln werden die Hygienemaßnahmen eingehalten.
- Der Verzehr ist nur an den bereitgestellten und mit Abstand platzierten Tischen zulässig.
- Bei Nutzung der Sanitäranlagen muss ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

mobile
Sport- und Gesundheitszentrum mobile
Haugen Kamp 28 · Coesfeld
Tel. 0 25 41 / 88 7 33 22
AZ Für Sie vor Ort
Allgemeine Zeitung

spkwml.de
Wenn man sich gut vorbereitet.
Auf dem Weg zu Ihren finanziellen Zielen unterstützen wir Sie als starker Partner.
Wenn's um Geld geht

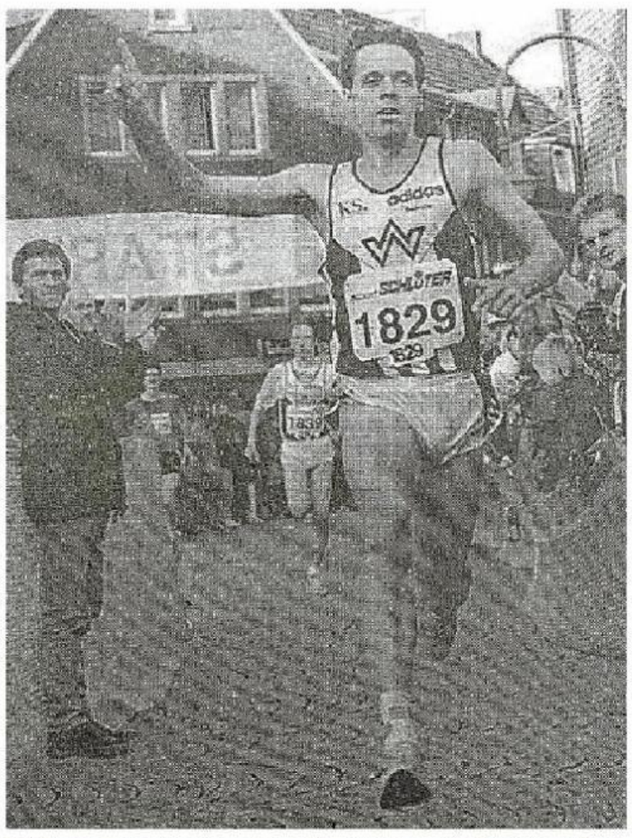
*Vor 25 Jahren: Rüdiger Stenzels dritter Streich*

# Mit Streckenrekord zum Citylauf-Hattrick

**Coesfeld** (fw). Im Vorfeld stapelt der Lokalmatador tief. An den Hattrick beim Coesfelder Citylauf nach seinen beiden Siegen bei der Premiere 1994 und im Jahr 1995 mag Rüdiger Stenzel vor der dritten Auflage 1996 nicht so recht glauben. „Ich denke, mein Wattenscheider Teamkollege Michael Fietz wird das Rennen machen", schiebt der Letteraner die Favoritenrolle weiter. Am Ende steht aber doch fest: An Stenzel führt kein Weg vorbei!

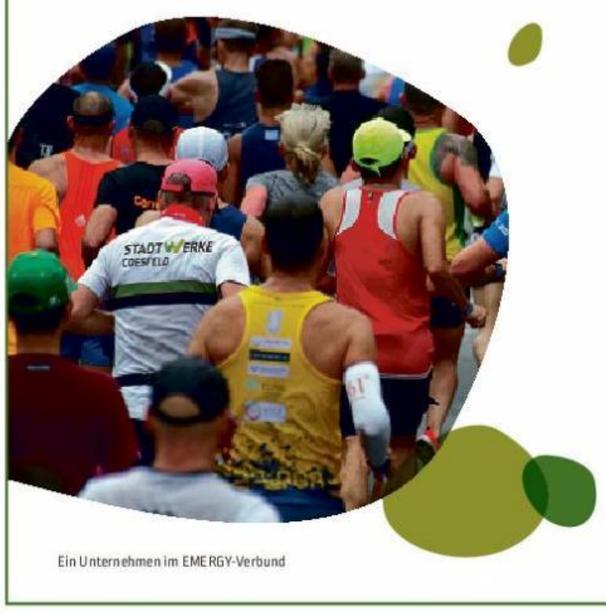
Auf rund 700 Teilnehmer hoffen die Organisatoren um Michael Laukamp beim noch jungen Event. Am Ende sind es 720 Läuferinnen und Läufer, von denen 681 im Ziel notiert werden – noch nie war die Resonanz so groß. Und einer zeigt mal wieder seine Extraklasse: Rüdiger Stenzel, eigentlich Spezialist über die 1500 Meter, lässt in seinem Heimspiel über die zehn Kilometer nichts anbrennen. Anfangs bildet sich eine zehnköpfige Spitzengruppe, in der auch zwei Kenianer mitmischen. In der dritten von vier Runden zieht Michael Fietz das Tempo an, und nur Stenzel kann folgen. Der beweist auf dem Marktplatz seine Spurtqualitäten, zieht im Finish davon und macht unter dem Jubel der vielen Zuschauer seinen dritten Sieg beim dritten Citylauf perfekt – und das auch noch mit einem neuen Streckenrekord von 30:17 Minuten, zwei Sekunden schneller als Fietz. Dritter wird der Münsteraner Heiko Schulze in 30:32 Minuten.

Die schnellste Frau in Coesfelds guter Stube ist vor 25 Jahren Tina Mai aus Dortmund, die mit deutlichem Vorsprung nach 34:07 Minuten ins Ziel kommt. Im Mini-Lauf über 1000 Meter der jüngsten Schüler M 6 gewinnt Florian Laukamp, bei den Schülerinnen W 6 Frida Stemmer, beide DJK Coesfeld. Flotteste Schülerin der W 13 über zehn Kilometer ist Femke Mönch (LG Coesfeld) in 49:09 Minuten, bei der W 15 siegt Meike Mönch (48:35 Minuten). Vollgas gibt auch Ingo Naber (M 12), der in 43:35 Minuten Bester seiner Altersklasse ist.



**So jubelt der Seriensieger: Vor 25 Jahren gewinnt Rüdiger Stenzel zum dritten Mal in Folge den Citylauf.** Foto: Archiv

www.stadtwerke-coesfeld.de
STADTWERKE COESFELD
Wir wünschen viel Spaß beim Coesfelder Citylauf!



Ein Unternehmen im EMERGY-Verbund
AZ bestens informiert

## Rosendahl

### Konzert von „Voodoo Lounge“ verschoben

**ROSENDAHL.** Das für den 5. November geplante Konzert „More than a Rolling Stones Show“ von der Band „Voodoo Lounge“ muss aus gesundheitlich bedingten Gründen verschoben werden. Das teilt die Gemeinde jetzt mit. Erfreulicherweise konnte mit der Band ein Nachholtermin für das Frühjahr 2022 in der Zweifachhalle vereinbart werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Bereits erworbene Karten behalten für den Nachholtermin ihre Gültigkeit. Sollte eine Rückabwicklung des Ticketkaufs gewünscht werden, können sich Betroffene an die Gemeinde Rosendahl wenden unter Tel. 02547/77222 oder per Mail an info@rosendahl.de. Foto: Archiv

## Zitat

„Das Werk ist gut gelungen, das Gelände macht einen freundlichen Eindruck.“
**Graf Benedikt Droste zu Vischering Erbdroste (Grundstückseigentümer) zur Umgestaltung des Areals am Holtwicker Ei**

## Nachrichten

### Aktuell vier Infektionen in der Gemeinde

**ROSENDAHL** (lsy). Vier aktive Infektionen mit dem Corona-Virus vermeldete das Kreisgesundheitsamt gestern in der Gemeinde Rosendahl. Demnach wurde eine Neuinfektion nachgewiesen, ein infizierter Rosendahler ist wieder genesen. Seit Beginn der Pandemie steckten sich 445 Einwohner der Gemeinde mit dem Virus an. Im gesamten Kreis Coesfeld liegen momentan 74 aktive Infektionen vor. Der Sieben-Tage-Inzidenzwert lag gestern bei 17,2.

### Generalversammlung erst im Frühjahr

**OSTERWICK.** Die Generalversammlung vom Heimatverein Osterwick wird auch im Jahr 2021 wegen der Corona-Pandemie nicht wie üblich im November durchgeführt. Die Verantwortlichen sind sich einig, dass immer noch ein gewisses Restrisiko besteht, heißt es jetzt in einer Pressemitteilung. Aus Verantwortung gegenüber den Mitgliedern wird die Generalversammlung daher auf voraussichtlich Frühjahr 2022 verschoben.

## Rosendahl aktuell

### ■ Öffnungszeiten

**Osterwick**
**Bürgerbüro:** Termine unter ☏02547/ 77-0 oder per Mail: buergerbuero@rosendahl.de oder unter www.rosendahl.de
**Kath. Pfarrbüro:** Heute, 9-12 Uhr, ☏ 02547/933583-0

**Höven**
**Wertstoffhof:** Heute, 13-18 Uhr, Brink 37

### ■ Corona-Testzentren

**Darfeld**
**Drive-in** am Autohaus Voss, Breikamp 2: Heute, 7-10 u. 15-18 Uhr, Termine unter www.autohaus-voss.de oder www.oasientestzentrum.com; Personen ohne Handy auch ohne Anmeldung

**Holtwick**
**SW Holtwick**, Tennisheim: Heute, 7.30 - 9.30 und 16 - 19 Uhr, Termine unter www.erlebniswelt-sport. de oder telefonisch unter ☏0151/ 56879848

### ■ Vereine/Verbände

**Osterwick**
**Westfalia,** Badmintonabtl.: Heute, 17.30-19 Uhr, Training für Schüler/Jugendliche (8 - 16 J.), Zweifachturnhalle. Neueinsteiger willkommen.

### ■ Gottesdienste

**Ss. Fabian u. Sebastian** Osterwick: Heute, 8.30 Uhr, hl. Messe.
**St. Nikolaus Holtwick:** Heute, 9 Uhr, hl. Messe.
**St. Nikolaus Darfeld:** Heute, 8 Uhr, hl. Messe.

### ■ Bereitschaften

**Notfallpraxis,** am St. Marien-Krankenhaus in Ahaus, Wüllener Str. 101: Sprechstunde heute 13-22 Uhr (ohne Anmeldung)
**Dringende Hausbesuche:** ☏ 116 117
**Notfallpraxis** für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: 16-19 Uhr
**Apotheke:** Linden-Apotheke, Letter Str. 35, Coesfeld, ☏02541/ 94800

## Kontakt

**Redaktion Rosendahl**
**Leon Eggemann**
☏0 25 41 / 92 11 56
rosendahl@azonline.de

**AZ-Pressehaus**
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
Fax 0 25 41 / 92 11 55

Offizielle Einweihung nach Umgestaltung des Areals

# Holtwicker Ei ein „Facelifting“ verpasst

Von Martina Hegemann

Kamen zu einer kleinen Feierstunde am Holtwicker Ei zusammen: (von links) Matthias Wessendorf (ausführende Firma Wessendorf Nolte GmbH), Anne Brodkorb, Marita Kortüm (beide Gemeinde Rosendahl), Andre Jaschke (Vorsitzender der Nachbarschaft Eihook), Stephanie Schlüter (Gemeinde Rosendahl), Constanze Gericks (Landschaftsarchitektin, zuständig für den zur Ausführung gekommenen Plan), Graf Benedikt Droste zu Vischering Erbdroste (Grundstückseigentümer), Dr. Matthias Wolbert-Haverkamp (Güterdirektor der Graf Droste zu Vischering'schen Generalverwaltung), Annette Hülsmann (Bezirksregierung Münster) und Christoph Gottheil (Bürgermeister). Foto: Martina Hegemann

**HOLTWICK.** Reichlich Segen in Form von Regen kam bei der offiziellen Einweihung des Geländes rund um das Holtwicker Ei von oben – oder wie ein Nachbar humorvoll meinte: „Für die Prominenz wird alles noch mal auf Hochglanz gebracht.“

Das Areal rund um das Naturdenkmal Holtwicker Ei ist schon länger fertiggestellt und nutzbar, am Mittwoch wurde nun die Einweihung nachgeholt. Dazu meinte Bürgermeister Christoph Gottheil: „Man kann sagen, dass sich das Holtwicker Ei und sein Gelände nach einem Facelifting nun in einem neuen Gewand zeigen.“ Die Umgestaltung des Geländes war nicht unumstritten, wie Gottheil in seiner Ansprache andeutete. Aber, so stellte er fest: „Es ist ein Aufenthaltsort für Jung und Alt entstanden, der auch Lernort sein kann.“

Wichtig war allen Gestaltern die Barrierefreiheit, die es erlaubt, bis an den Findling heranzukommen und den Stein zu begreifen. Auch Graf Benedikt Droste zu Vischering Erbdroste lobte als Grundstückseigentümer die Umsetzung: „Das Werk ist gut gelungen, das Gelände macht einen freundlichen Eindruck.“ Die Familie sei froh, dieses Grundstück zu besitzen, meinte er weiter und sie stelle es gern der Gemeinde zur Verfügung. Die Verlängerung des Pachtvertrages war, so Gottheil, Voraussetzung für die Leader-Förderung, die eine gewisse Zeitspanne an Sicherheit verlange. Am Ende der Ausführungen des Erbdrosten überreichte Winfried Weber als Vertreter der Nachbarschaft Eihook dem Grafen ein Modell des Holtwicker Eis. Auch Annette Hülsmann von der Bezirksregierung Münster, zuständig für die Leader-Projektförderung, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Neugestaltung: „Es ist ein identitätsstiftender Ort aufgewertet worden und damit sind die 65 000 Euro Förderung ganz im Sinne der Stärkung des ländlichen Raumes eingesetzt worden.“ Die weiteren Kosten von etwa 35 Prozent wurden, so Gottheil, aus Eigenmitteln der Gemeinde bestritten.

Ebenso freute sich Annette Hülsmann über das ebenfalls bereits fertiggestellte Kleinprojekt „Geschichte(n)park Holtwicker Ei“, das eine perfekte Ergänzung darstelle (siehe Infobox). So sagte sie abschließend: „Das Holtwicker Ei ist nun ein Wahrzeichen für Holtwick, eine Attraktion für Rosendahl und ein touristisches Highlight für das Münsterland.“

### Hörgeschichten rund ums Holtwicker Ei

Mit Hilfe der Kleinprojekte-Förderung im Rahmen des Leader-Förderprogramms der Europäischen Union wurden spannende und informative Hörgeschichten rund um Rosendahl und das Holtwicker Ei entwickelt. Diese können ab sofort via QR-Codes angehört und heruntergeladen werden. Die QR-Codes sind auf eiförmigen Tafeln platziert, die neben den Sitzgruppen stehen. In den Zugangsbereichen wurden zusätzlich Infotafeln zum Geschichte(n)park mit Lageplan aufgestellt. Auch über die regionaltypischen Bäume und Heckensträucher, die im Park zu finden sind, informieren kleine Tafeln. An den Eingängen zum Areal machen Hinweisschilder Besucher und Touristen auf das Holtwicker Ei und seine gesamte Geschichte aufmerksam.
**-heg-**

kfd Holtiwck ist wieder aktiv

# 100-jähriges Jubiläum in 2022 im Blick

**HOLTWICK.** Nach langer Zeit hat die kfd Holtwick wieder eine Gemeinschaftsmesse gefeiert und anschließend im Pfarrheim gemeinsam gefrühstückt. Die Teamsprecherin Mechthild Wilde begrüßte die Frauen und auch Pater Florin. Berichtet wurde bei dem Treffen nach langer Pause wegen der Corona-Pandemie über die Vorbereitungen zum 100-jährigen Jubiläum, das im nächsten Jahr gefeiert werden soll.

Dazu hat sich ein Arbeitskreis gebildet, um alte Unterlagen durchzustöbern. Wie die kfd mitteilt, wurden bereits interessante Informationen gefunden. So soll am Ende eine Chronik aus den 100 Jahren der kfd entstehen. Auch da ist man schon ein gutes Stück vorangekommen. Einige interessante Gespräche mit langjährigen Mitgliedern sind schon geführt worden. Wer sich an besondere Ereignisse erinnert, kann sich bei Mechthild Wilde unter Tel. 02566/4426 melden. Der Arbeitskreis freut sich über jede zusätzliche Information der Mitglieder.

Nach langer Zeit sind die Frauen der kfd Holtwick wieder zu einer Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim zusammengekommen. Auch einen Früchteteppich haben sieben Frauen der Gruppe angefertigt (Bild rechts). Diesen können Interessierte bis zum 27. Oktober in der Holtwicker Pfarrkirche besichtigen.

Anschließend begrüßten die anwesenden Frauen die Pastoralreferentin Alexandra Damhus in ihrer Runde. Sie berichtete in einer lockeren Art über die Erneuerung der Kirche. Die Frauen waren sich einig, dass es Zeit wird, dass sich in der katholischen Kirche dringend etwas ändern muss, so die Mitteilung.

Darüber hinaus haben einige Frauen auch in diesem Jahr wieder einen Früchteteppich gestaltet. Es ist mittlerweile der siebte Teppich, der in der Kirche zu besichtigen ist. Es steckt sehr viel Arbeit in so einem Projekt, berichten die Frauen: Mit sieben Frauen und bis zu sieben Stunden wird auf Knien gearbeitet. „In diesem Jahr haben wir uns für ein Mandala entschieden. 16 verschiedene Materialien wurden verarbeitet, darunter zum Beispiel Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Reis, Wallnüsse, Haselnüsse, Mais, weiße Bohnen und vieles mehr“, informiert Sprecherin Mechthild Wilde. Zu besichtigen ist der Früchteteppich noch bis zum 27. Oktober.

Die Frauen freuen sich über eine Spende, die im nächsten Jahr für das anstehende Jubiläum verwendet werden soll.

# Am Montag wird wieder geblitzt

**ROSENDAHL.** Die Straßenverkehrsabteilung des Kreises Coesfeld weist bereits jetzt darauf hin, dass in der kommenden Woche wieder Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Am Montag (11. 10.) wird mit mobilen Geräten auch in Rosendahl geblitzt. Im Einsatz sind die Mitarbeiter des Kreises an der L 571 sowie an der K 41. Darüber hinaus müssen Verkehrsteilnehmer jederzeit mit weiteren Tempokontrollen rechnen, die unangekündigt und auch durch die Kreispolizeibehörde durchgeführt werden können.

## Stadtmagazin

### Münster heute

**Allgemeines**

Langer Freitag im LWL-Museum für Kunst und Kultur, Eintritt ab 18 Uhr frei, Touren für 2 Euro im Ticketshop online buchbar, Domplatz 10, ☏ 5 90 72 01 (10 bis 24 Uhr)

**Bühne**

„Noch einmal, aber besser" von Michael Engler, Boulevard-Theater, Königsstraße 12-14, ☏ 4 14 04 00 (20 Uhr)

„Handmade – Kunst mit Hand und Fuß", GOP-Varieté-Theater, Bahnhofstraße 20-22, ☏ 4 90 90 90 (18 und 21 Uhr)

Festival der Demokratie, Diskussionen, Aufführungen und Workshops zum Mitmachen, Infos und Tickets: www.festival-der-demokratie.org

„Faust. Der Tragödie erster Teil", Großes Haus (19.30 Uhr); „Der Geldkomplex", Schauspiel von Felicia Zeller, Kleines Haus (19.30 Uhr), Theater Münster, Neubrückenstraße 63, ☏ 5 90 91 00

„Woyzeck", Schauspiel von Georg Büchner, Wolfgang-Borchert-Theater, Am Mittelhafen 10, ☏ 4 00 19 (20 Uhr)

**Konzerte**

„Heißer Freitag", Blueskonzert und Disco, F24, Frauenstraße 24 (19 Uhr)

The Sazerac Swingers (20 Uhr, 20 Euro Abendkasse), danach Club-40-Party (ab 22 Uhr), Eintritt frei, Hot Jazz Club, Hafenweg 26b, ☏ 68 66 79 08

„Kings of Floyd", Jovel Music Hall, Albersloher Weg 54, ☏ 2 22 22 (20 Uhr)

Münsteraner Hip-Hop-Projekt „Hello, my name is", LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, ☏ 5 90 72 01 (ab 18 Uhr)

**Lesungen**

Vorleseclub: Fabeln und Märchen, Eintritt frei, Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstraße 15 (19.30 bis 21 Uhr)

**Märkte**

Wochenmarkt, Aegidiimarkt (13.30 bis 18.30 Uhr)

Ökologischer Bauernmarkt, Domplatz (12 bis 18 Uhr)

Wochenmarkt, Warendorfer Straße/Oststraße (7 bis 13 Uhr)

Wochenmarkt Margaretenkirche, Wolbecker Straße (7.30 bis 12.30 Uhr)

**Führungen**

Münsterbus, Stadtrundfahrt im roten Doppeldecker, Tagestickets („Hop-on/Hop-off") unter anderem im Bus oder unter ☏ 98 16 31 41, Domplatz (10 bis 18 Uhr)

Der Nachtwächter-Rundgang: „Durch die Altstadt im Laternenschein", Statt-Reisen, Treffpunkt: Rathausinnenhof, Chillida-Bänke (21.30 bis 23 Uhr)

Krimistadt Münster: „Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen", Statt-Reisen, Treffpunkt: Stadtbibliothek, Alter Steinweg (17 bis 18.30 Uhr)

**Hier wird heute geblitzt**

Grevener Straße, Niedersachsenring, Weseler Straße, Albersloher Weg, Trauttmansdorffstraße, Hammer Straße und Kappenberger Damm sowie in schutzwürdigen Bereichen von Moltkestraße, An den Loddenbüschen, Ottmarsbocholter Straße, Erbdrostenweg und Osttor

### Nachrichten

#### Covid fordert weiteres Todesopfer

**MÜNSTER.** Die Pandemie hat ein weiteres Todesopfer gefordert: Eine 84-jährige Frau ist mit Covid gestorben. Damit erhöht sich die Zahl der seit Ende März 2020 an oder mit Covid verstorbenen Münsteranerinnen und Münsteraner auf 129. Die Inzidenz in Münster liegt aktuell bei 25,6. Es befinden sich 13 Personen im Krankenhaus, davon vier auf der Intensivstation, teilt die Stadt mit. Am Donnerstag wurden zehn Neuinfektionen registriert, damit sind aktuell 160 Personen infiziert. Die Gesamtzahl aller labordiagnostisch bestätigten Fälle liegt bei 9939.

### Kommentar

Erstsemester-Begrüßung

## Zeichen des Aufbruchs

**Von Karin Völker**

Dieses Spiel im Preußen-Stadion war ein Gewinn für alle: Erstsemester-Empfang für sämtliche Neulinge – alle zusammen. Die Wiederherstellung des Gemeinschaftsgefühls war der Universität eine durchaus außergewöhnliche Veranstaltung für ihre Anfänger wert – es war ein eindrucksvolles Zeichen des Aufbruchs und der Freude.

Die Universität Münster wagt sich mit der vollständigen Rückkehr zum Präsenzbetrieb weiter vor als viele andere Hochschulen, die ihre Gebäude nur teilweise öffnen und nur für eine begrenzte Zahl von Studierenden. An der WWU läuft, wie Rektor Johannes Wessels ganz zurecht sagt, ein Massen-Modellversuch, dessen Erfolg auch vom Verantwortungsgefühl jedes Einzelnen abhängt. Der Entscheidung, konsequent Präsenzlehre für alle zu ermöglichen, wenn auch vorerst mit Maskenpflicht, ist mutig, aber unbedingt richtig. Die jungen Leute haben schon zu lange zurückstecken müssen.

Begrüßung der Erstsemester

# Zum Uni-Einstand ins Stadion

Von Karin Völker

Uni-Rektor Johannes Wessels begrüßte am Donnerstag die Erstsemester und Uni-Neulinge im Preußen-Stadion. Rund 3000 waren an die Hammer Straße gekommen. Foto: Matthias Ahlke

**MÜNSTER.** Uni-Rektor Johannes Wessels sitzt am Donnerstagvormittag kurz vor 11 Uhr im Preußen-Stadion auf dem ihm angemessenen Platz – der Trainerbank. Und als Wessels sich wenig später in der für ihn ebenfalls ungewohnten Rolle als Stadionsprecher an die voll besetzte Tribüne wendet, spricht er auch zu einem wichtigen Teil der Mannschaft WWU, die nun nach drei Corona-Semestern wieder zusammenfinden müsse.

**»Ich bin völlig geflasht.«**

Uni-Rektor Johannes Wessels

Passend zur Rückkehr in den Präsenzbetrieb hat die Universität Münster sämtliche rund 9600 Anfänger in sämtlichen Studiengängen zur Begrüßung ins Preußen-Stadion eingeladen – und gleich am Morgen auf der Hammer Straße einen gewaltigen Fahrradkorso verursacht.

Rund die Hälfte der Neulinge hatte ihr Kommen angemeldet, es seien am Ende etwa 3000 auf der Haupttribüne und in der Stehplatzkurve, schätzt Christiane Borgmann vom Kongress- und Veranstaltungsmanagement der WWU, die hier Regie führt.

Weil die 3G-Kontrolle viel Zeit braucht und gute Stimmung an der Uni zuletzt selten war, ist die Band „Punch Drunk Poets" mit deutschsprachigem Rock als Vorprogramm engagiert worden.

Rektor Johannes Wessels, der vor einem Jahr bei der Erstsemester-Begrüßung vor der Laptop-Kamera in einen leeren, dunklen Raum gesprochen hatte, ist „völlig geflasht", als er im Stadion die versammelten „Erstis" leibhaftig vor sich sieht. Wessels bittet „um Rücksicht auf jene, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können", in den Uni-Gebäuden eine Maske zu tragen, und appelliert an das Verantwortungsbewusstsein und Zusammengehörigkeitsgefühl. Er ermuntert die Erstsemester, von denen viele jetzt nach einer Corona-Oberstufe ihr Studium beginnen, auch Zweifel zuzulassen und im Austausch mit anderen und den Fachleuten der Uni den für sie richtigen Weg zu finden.

Vorher hat sich die Tribüne mit einer kollektiven Trainingseinheit von Thai-Chi-Meister Dong Hyeon Yun vom Hochschulsport locker gemacht, später gibt es noch Luftakrobatik der Hochschulsport-Trampolin-Gruppe. „Great", sagt am Schluss Tom Buckly, Erasmus-Student im Fach „Business" aus Irland. Tom ist mit seinen italienischen Kommilitonen Martina und Alessandro sowie Marinos aus Griechenland ins Stadion gekommen. Jetzt geht's zurück mit dem Fahrrad – dass das hier Verkehrsmittel Nummer eins ist, beeindruckt Tom besonders. Jol Böttcher aus Lüneburg ist wegen „der guten Platzierung des BWL-Studiums im Ranking" gekommen, und die Musikstudentinnen Salome Kerle aus Heidelberg und Luna Elstorff aus Eckernförde sind von Münster und der Uni nach den ersten Tagen begeistert. „Die Uni ist super organisiert", sagt Salome. Sie und alle anderen tragen später die „Jahrgangstaschen", das Begrüßungsgeschenk der WWU, nach Hause. Am Montag können sie zu den ersten Seminaren ausgeführt werden. Dann geht es los mit dem Studieren. | Kommentar

### 9600 sind neu an der Uni Münster

9600 Studierende sind neu an der WWU – und die meisten auch neu in Münster. Sie sind Anfänger in Bachelor-, Master- oder auch Studiengängen, die mit dem Staatsexamen abschließen – oder haben das Fach beziehungsweise den Ort gewechselt. 5200 von ihnen sind Studierende im ersten Hochschulsemester. Insgesamt sind aktuell 44 900 Studierende an der WWU eingeschrieben. An der Fachhochschule sind es 15 800.

Weihnachtsmarkt-Start am 22. November

## Das Marktgeschehen wird luftiger

Am 22. November starten die Weihnachtsmärkte. Foto: ohw

**MÜNSTER.** Schritt für Schritt Richtung Weihnacht: Nach mehr als eineinhalb schwierigen Jahren werde die Wiederbelebung der Weihnachtsmärkte nun mit großem Engagement verschiedener Akteure vorangetrieben, teilte die Stadt am Donnerstag mit. Ziel sei die Realisierung des adventlichen Treibens unter den durch Corona gesetzten Rahmenbedingungen: 3G mit Zutritt für Geimpfte, Genesene und Getestete. „Damit werden stimmungsvolle Märkte möglich gemacht, ohne den Grundschutz in Sachen Corona zu vernachlässigen", so Ordnungsdezernent Wolfgang Heuer.

Vor einem Monat gab es grünes Licht für die Planung des Besuchermagneten. Viele Einzelgespräche sowie Ortstermine später sei nun der Feinschliff in vollem Gange. Auf den sechs Weihnachtsmärkten soll es laut aktueller Abstimmung weder abgetrennte Gastronomiebereiche geben, noch müssen sich die Gäste beim Besuch der Märkte registrieren. Stattdessen wird das Marktgeschehen, wo nötig, etwas luftiger gestaltet. Nach aktuellem Stand werden zudem stichprobenartige Kontrollen auf 3G-Grundlage durchgeführt.

Aktuell arbeiten die Veranstalter der Märkte in Abstimmung mit städtischen Ämtern detaillierte und individuelle Hygiene- und Sicherheitskonzepte, so die Stadt weiter. Denn die Ausweitung des Weihnachtsmarktes rund um das Rathaus in die Stubengasse erfordere andere Planungen als der beliebte Anlaufpunkt am Kiepenkerl. Grundsätzlich müssen Glühwein- und Imbissstände entzerrt aufgebaut werden, um weitläufigere Aufenthaltsbereiche zu ermöglichen. Optional werden zusätzliche Bereiche geöffnet, schreibt die Stadt weiter.

Die Vereinzelung von Stehtischen sei eine Option, die geordnete Ausgabe von Speisen und Getränken eine andere, um Traubenbildung vor den Ständen zu vermeiden. An Gastronomieständen sowie an Toilettenanlagen stehen Desinfektionsspender bereit; Geschirr wie Glühweintassen- und Becher muss ausreichend heiß gespült werden.

Weitere Detailplanungen folgen in den kommenden Wochen. Die Weihnachtsmärkte starten am 22. November und sollen bis zum 23. Dezember laufen.

Polizei sucht flüchtige Täter

## Bewaffnete Männer überfallen Lokal „Hans & Franz"

Von Pjer Biederstädt

Die Fronttür des Lokals war längst abgeschlossen, Gäste nicht mehr vor Ort, als zwei Männer die Mitarbeiter überfielen. Foto: Matthias Ahlke

**MÜNSTER.** Es ist kurz vor ein Uhr, der Donnerstag noch jung, als plötzlich zwei maskierte Männer von der Rückseite durch die Küche das Lokal „Hans & Franz" an der Wolbecker Straße betreten.

Einer zieht eine Pistole, mit wenigen Worten fordern sie Geld von den beiden studentischen Aushilfen, die gerade die Tagesabrechnung machen. Sie übergeben eine Geldkassette, die Täter fliehen Richtung Sophienstraße. „Es hat nur eine Minute gedauert, dann waren sie wieder raus. Wir standen danach unter Schock", sagt Mitarbeiterin Felicitas von Kampen, keine 24 Stunden nachdem sie und ihr Kollege überfallen wurden.

Geschäftsführer Tamer Erkönen traf eigenen Angaben zufolge etwa 15 Minuten nach dem Überfall am Tatort ein. Vor dem Geschäft hätten viele Polizeiwagen gestanden. Felicitas von Kampen sagt, die Beamten seien blitzschnell vor Ort gewesen, sogar mit Seelsorgern, „super nett, super organisiert".

Die Täter werden in der Nacht dennoch nicht geschnappt. Für Erkönen ist das zweitrangig, das Wohl seiner Mitarbeiter stehe an erster Stelle. „Zum Glück ist ihnen nichts passiert", sagt der Lokalbetreiber.

Die Täter haben laut Erkönen in der Eile „nur" die Wechselgeldkasse mit 500 Euro mitgenommen. Die Tageseinnahmen, die in einem Umschlag auf dem Tresen lagen, und das Trinkgeld müssen sie übersehen haben.

Jetzt sucht die Polizei nach Zeugen. Ein Täter soll nach Angaben der Geschädigten ein „arabisches" Erscheinungsbild gehabt haben und etwa 1,75 Meter groß sein. Er ist von schmaler Statur, trug dunkle Kleidung, einen dunklen Mundschutz und einen silbernen Ohrring. Der zweite Mann: 1,65 Meter groß, kräftige Statur, dunkle Haare, Augen und Klamotten, blaue Maske. Hinweise an die Polizei unter ☏ 02 51/27 50.

## 24-Jähriger fährt vor Tor der Polizei

**MÜNSTER.** Ein 24-jähriger Radfahrer ist am Donnerstag um 4 Uhr gegen das Tor des Polizeipräsidiums am Friesenring gefahren. Eine Polizistin wollte gerade Feierabend machen, als sie den Fahrradfahrer bemerkte. Er war vom Radweg des Friesenrings auf den Zufahrtsweg zum Innenhof des Präsidiums abgebogen und gegen das Tor geprallt. Rettungskräfte versorgten die Verletzung des 24-Jährigen. Ein Atemalkoholtest zeigte 1,34 Promille. Nach eigenen Angaben wollte er eigentlich in Richtung seiner Wohnung im Bereich Grevener Straße abbiegen.

## Billerbeck

### Sparkasse unterstützt Tennisclub

**BILLERBECK.** Einen angenehmen Besuch hat der Tennisclub Blau Weiß Billerbeck von den Mitarbeitern der Sparkasse Westmünsterland Christian Wolfgarten (l.) und Thilo Saalfeld (r.) bekommen. Sie übergaben eine Spendenzusage, die dringende Anschaffungen für den Spielbetrieb ermöglicht. Das Geld kommt auch Familien und Kindern zugute, die nicht nur dem Sport auf drei Plätzen nachgehen, sondern im Sommer auch den Poolbereich nutzen. TC-Vorsitzender Uwe Goerlich dankte dem Sparkassen-Team für die finanzielle Unterstützung im Namen aller Mitglieder. Der TC hat in diesem Jahr auch mit Unterstützung der Sparkasse zahlreiche Investitionen durchführen können.

### Zitat

„Mülltonnen gehen jeden etwas an."
**Alexander Smoljanovic**

### Nachrichten

#### Keine weiteren Coronafälle

**BILLERBECK** (fix). Die Stadt Billerbeck bleibt ohne weitere Coronafälle. Im Moment hat sich also keine neue Person mit dem Coronavirus infiziert. Seit Ausbruch von Covid-19 sind in Billerbeck 253 Menschen an dem Virus erkrankt. 250 Personen wurden wieder gesund, drei verstarben.

### Billerbeck aktuell

**■ Öffnungszeiten**
**Rathaus:** Heute, 8.30-12 Uhr, Termine unter ☏02543/730 oder unter www.billerbeck.de
**einLaden:** Heute, 14 - 18 Uhr, Münsterstr. 1
**Domkontor:** Heute, 9.30 -12.30 u. 14.30 - 18 Uhr, Lange Str. 12
**billerbecks Bahnhof,** Café: Heute 6 - 18 Uhr
**Bürgerbus-Büro:** Heute, 8.30-12 Uhr, ☏7377
**DJK-VfL,** Geschäftsstelle: Heute, 15 - 17 Uhr, Bahnhofstr. 5, ☏930 930
**Kath. Pfarrbüro:** Heute, 8.30 - 12 Uhr, Kirchstr. 4, ☏6209
**Kath. Bücherei:** Heute, 16 - 17.30 Uhr, Kirchstr. 5
**Ev. Gemeindebüro:** Heute, 7.45 - 11.45 Uhr, ☏6206 oder per Mail ekbill@t-online.de
**Wertstoffhof,** Brink 37: Heute13 - 18 Uhr
**Kath. Pfarrbüro Laer:** Heute, 8.30 - 11 Uhr

**■ Abfuhr**
**Biotonne:** Heute Abfuhr.
**Gelbe Tonne:** Heute im Innen- und Außenbereich.

**■ Aktion**
**Waffelverkauf:** Heute, 14 - 18 Uhr, Lange Straße. Erlös zur Finanzierung eines neuen Klettergerüstes für die Kita St. Gerburgis, Veranst: Förderverein Kita St. Gerburgis.

**■ Ausstellungen**
**Kolvenburg:** Heute, 13 - 18 Uhr, Norbert Thomas „Von der Fläche in den Raum", bis 31.10.
**Weltladen:** Heute, 14.30-18 Uhr, Skulptureninsel, Ludgeristr. 2

**■ Stadt**
**Wochenmarkt:** Heute, 14 - 18 Uhr, Lange Straße.

**■ Jugend**
**Jugendzentrum:** Heute, 15 - 22 Uhr, An der Kolvenburg 10

**■ Corona-Testzentrum**
**Personalausweis** mitbringen:
**DRK,** im Schulzentrum, An der Kolvenburg 10: Heute, 10-13 und 14-18 Uhr, Anmeldung unter www.drk-teststationen.de
**Ludgeri-Apotheke,** Schmiedestr. 15: Heute, 7.30-10 u. 14-18 Uhr, nur nach Anmeldung unter www.Ludgeri-Apotheke.de, im Ausnahmefall telefonisch ☏02543/238282

**■ Gottesdienste**
**St. Ludger:** Heute 18 Uhr
**St. Johann:** Heute 9 Uhr
**Benediktiner-Abtei Gerleve:** Sonntag 10 Uhr, nur nach vorheriger Anmeldung, heute von 10-12 Uhr unter ☏02541/800-1337.

**■ Bereitschaft**
**Notfallpraxis,** Christophorus-Kliniken in Dülmen, Am Schlossgarten 11a: Heute 16 - 19 Uhr (ohne Anmeldung).
**Dringende Hausbesuche:** ☏116 117
**Notfallpraxis** für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Heute 16 - 19 Uhr
**Apotheke:** Gerburgis-Apotheke, Von-der-Reck-Str. 1, Nottuln, ☏02502/6877 u. Linden-Apotheke, Letter Str. 35, Coesfeld, ☏02541/94800

### Kontakt

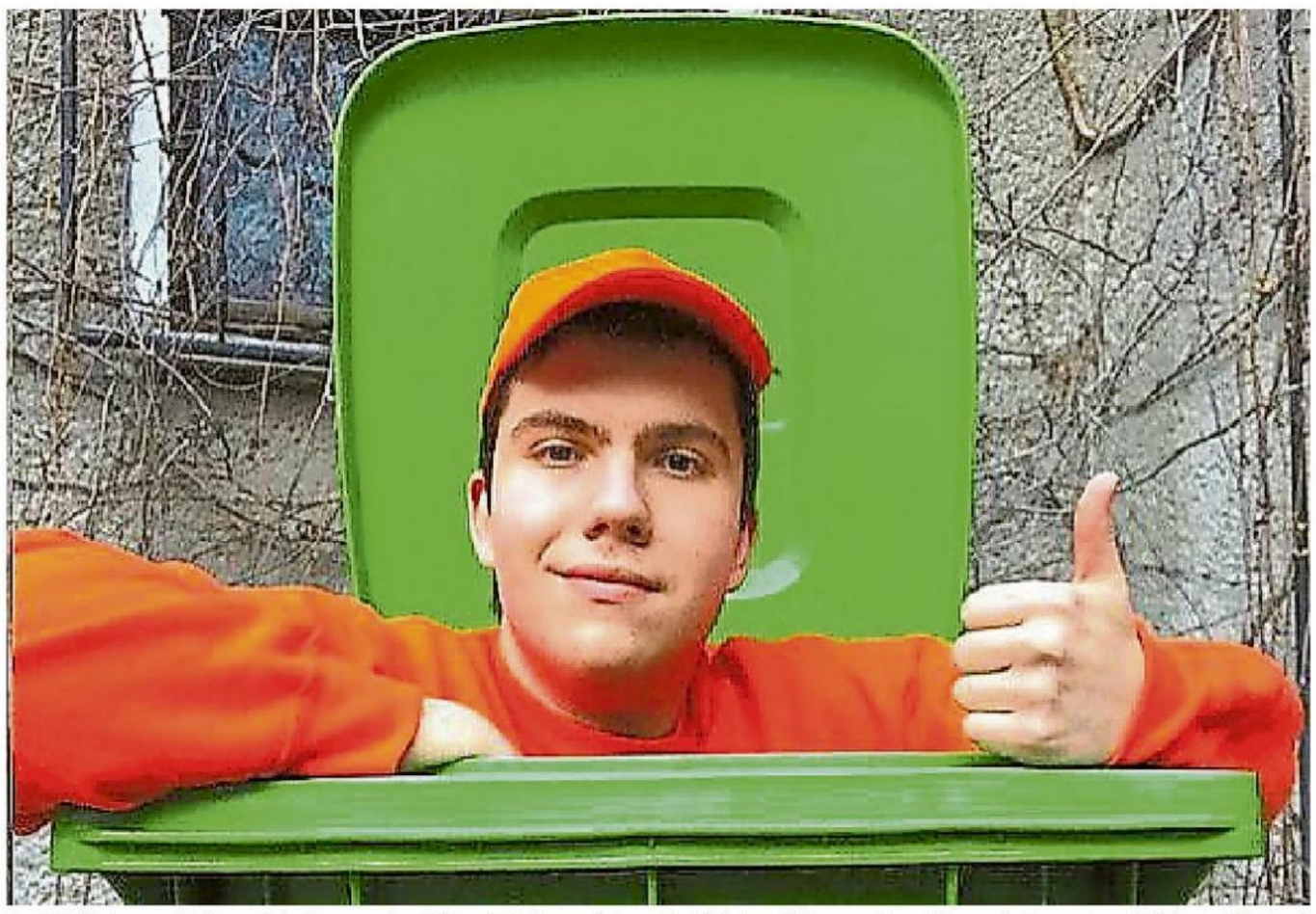
**Redaktion Billerbeck**
**Stephanie Sieme**
☏ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

**Geschäftsstelle**
Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☏ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 9-12 Uhr

Alexander Smoljanovic sucht besonderes Modell von 1987

# Alles für die (eine) Tonne

Von Franziska Ix



Der 22-Jährige aus Sachsen-Anhalt sammelt seit über 15 Jahren echte sowie Miniaturmülltonnen. Er sucht nun ein besonderes Stück aus Billerbeck und Umgebung und bittet um Hilfe.

**BILLERBECK.** Eine einfache Mülltonne fällt dem Bürger normalerweise gar nicht mehr so richtig auf. Natürlich: Sie ist für ihn wichtig im Alltag, aber ist er sich dessen so bewusst? Alexander Smoljanovic schon: „Es ist ein sehr wichtiger Gebrauchsgegenstand mit einer oftmals viel zu geringen Wertschätzung." Dies sei einer der Gründe, warum der 22-Jährige aus Sachsen-Anhalt Mülltonnen sammelt. Seit gut 15 Jahren geht er seinem etwas skurrilen Hobby nach.

100 echte Modelle und 300 Miniaturen aller Farben befinden sich in seiner Sammlung. Es sei vom Prinzip her wie beim Briefmarkensammeln. „Es gibt verschiedene Formen, Farben, Versionen und Größen. Dazu war meine Lieblingsfarbe schon immer orange, und als mir unsere damalige Nachbarin eine Miniatur-Mülltonne schenkte, fing alles erst richtig an", erzählt Smoljanovic begeistert von seiner Leidenschaft. Der 22-Jährige besitzt sogar zwei Metall-Mülltonnen aus den 1950er-Jahren.

„Mir fehlen eigentlich nur noch eine handvoll Tonnen. Doch dann bin ich auf eine neues Modell aufmerksam geworden", erzählt der Sammler. Es handelt sich um eine Mülltonne mit 240 Liter Volumen des Herstellers SSI Schäfer. Im Jahr 1987 habe es einen Auftrag gegeben für die Entsorgung Logermann. Diese Mülltonne sei etwas ganz Besonderes. Die seitlichen Stapelrippen seien bei diesen Mülltonnen viel länger als üblich. An der Vorderseite befinde sich ein sehr auffälliger, zusätzlicher Griff. „Auf dem Deckel steht Logermann und 1987", beschreibt der 22-Jährige das Sammelobjekt. Die Mülltonne sei in Billerbeck auf Ebay Kleinanzeigen angeboten worden, aber in einem weniger gutem Zustand. Alexander Smoljanovic bittet nun die Menschen, die Augen offenzuhalten. Wenn jemand eine solche Mülltonne besitzt, solle er sich mit ihm unter Tel. 0171/8005494 oder per E-Mail an wbs.deutschland@gmail.com in Kontakt setzen.

„Mülltonnen gehen eigentlich jeden etwas an", betont der Sammler. Neben dem Gebrauchsnutzen findet der Sammler auch die Historie der Mülltonne interessant. Die entwickle sich nicht nur zum Guten. „Früher war die Qualität der Mülltonnen viel besser. Heute werden sie immer schlechter. Das liegt daran, dass das Material immer dünner wird", ärgert er sich. Da sei es doch sinnvoller, in qualitativ hochwertigere Mülltonnen zu investieren, die dann länger halten, anstatt alle fünf Jahre neue kaufen zu müssen.

Die gesuchte Mülltonne stammt aus dem Jahr 1987 und zeichnet sich unter anderem durch die seitlichen Stapelrippen aus.

DRK ist auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen

# Von Haus zu Haus um Mitglieder werben

Warum die Haustürwerbung des DRK wichtig, ist erklären (v.l.): Marion Dirks (DRK Vorsitzende), Robert Arlt (DRK) und Christoph Schlütermann (DRK Kreisvorstand).

**BILLERBECK.** Das Deutsche Rote Kreuz geht zurzeit von Tür zu Tür, um neue Mitglieder anzuwerben. Aus demografischen Gründen verliert das DRK jährlich bis zu fünf Prozent seiner Mitglieder. Daher seien Werbeaktionen wichtig, um die finanzielle Basis vor Ort zu erhalten. „Darüberhinaus sind wir ein Mitgliederverband", betont DRK-Kreisvorstand Christoph Schlütermann. „Die Rückendeckung der eigenen Bevölkerung ist uns sehr wichtig und wer dem DRK hilft, der unterstützt gleichzeitig seine Mitmenschen in der Gefahrenabwehr und bei vielen sozialen Belangen."

Das DRK leiste vielfältige Aufgaben vor Ort in Billerbeck, heißt es im Pressebericht des Vorstands. Viele Bürger sind bereits Mitglied und unterstützen mit einem regelmäßigen freiwilligen Monats- oder Jahresbeitrag.

Der Vorstand des DRK-Kreisverbandes betont bei der Vorstellung der aktuellen Mitgliederwerbeaktion den besonderen Einsatzwillen der Rotkreuzgemeinschaft. Die ehrenamtlichen Helfer seien auf Orts- und Kreisebene ein unverzichtbarer Bestandteil der öffentlichen Gefahrenabwehr. Sei es in der Spitzenabdeckung für den DRK-Rettungsdienst, der Hochwasserhilfe in den Krisengebieten oder bei zahlreichen Coronaeinsätzen: „Überall finden wir freiwillige DRK-Helfer im Einsatz", betont das DRK in seinem Bericht.

Die Ortsvereinsvorsitzende Marion Dirks sagt, dass das DRK aus dem Stadtbild nicht wegzudenken sei. Inzwischen gebe es vier Kita-Standorte, die die Versorgung mit Plätzen in der Gemeinde auf hohem Niveau sicherstellen. „Das DRK hat uns allen mit dem Betrieb von zwei Testzentren einen großen Dienst erwiesen, für den wir sehr dankbar sind", erklärte Dirks. Der Ortsverein sei zusätzlich in vielen sozialen Belangen engagiert. Sie freut sich über ein starkes Jugendrotkreuz und dessen Aktivitäten. „Als freier Wohlfahrtsverband, der seine gemeinnützigen Aufgaben auch über eigene Mittelbeschaffung finanzieren muss, sind wir auf die Hilfe der Bürger angewiesen", begründet Dirks die Haustürwerbung. Die Ausstattung und Weiterbildung der Ehrenamtlichen koste Geld und sei notwendig.

Der festangestellte Mitgliederbeauftragte des DRK-Kreisverbandes, Robert Arlt, ist bereits 2017 von Haus zu Haus gegangen. Er werbe nur um Fördermitglieder und nehme kein Bargeld an. In den nächsten sechs Wochen wird Arlt in Billerbeck um Neumitglieder werben. Bei Problemen oder Rückfragen gibt die Mitgliederverwaltung des DRK Auskunft unter Tel. 02541/9442-1200.

## Fußballschule von DJK-VfL startet

**BILLERBECK** (te). 85 Teilnehmer gehen am Montag bei der Fußballschule der DJK-VfL Billerbeck an den Start. Darunter sind dieses Jahr auch 15 Mädchen. Wegen der Pandemie kann die Begrüßung am Montagmorgen nur ohne Teilnahme der Eltern stattfinden.

Daher sind sie aufgerufen, die Utensilien (Trikotgarnitur, Ball und Trinkflasche) bereits am Samstag- oder Sonntagnachmittag am Sportplatz abzuholen. Die Teilnehmer sind in sieben Gruppen und zusätzlich in eine Torwartgruppe eingeteilt. Die Turniere beginnen am Dienstagnachmittag. Nach der Verabschiedung am Mittwoch mit Überreichung der Urkunden können die Kinder nachmittags um 16 Uhr wieder abgeholt werden.

## Grauer Hyundai beschädigt

**BILLERBECK.** Ein geparkter grauer Hyundai ist am Donnerstag beschädigt worden. Das Auto war im Zeitraum von 10 bis 12.15 Uhr auf einem Parkplatz an der Münsterstraße abgestellt.

Beschädigt wurde die hintere Tür der Beifahrerseite, wofür nach Vermutungen der Polizei, ein anderes Fahrzeug verantwortlich ist. Der Verursacher ist ohne Angaben zu hinterlassen verschwunden. Zeugen werden jetzt gebeten, sich bei der Polizei in Coesfeld unter Tel. 02541/140 zu melden.

## Gescher

# Hochzeitsmesse lockt in die Kunsthalle

**GESCHER.** Sich das Jawort geben und dafür entscheiden, seinen Lebensweg gemeinsam zu gehen – das ist ein ganz besonderer Moment und einer der schönsten Tage im Leben eines Paares. Auf der Gescheraner Hochzeitsmesse Art & Wedding in der Kunsthalle Hense können sich Brautpaare am Sonntag (10. 10.) einen Überblick über das regionale Angebot zum Thema Hochzeit verschaffen. Ein besonderes Highlight wird die Präsentation der Brautmode durch das Brautmodegeschäft Bäumer aus Coesfeld sein. Weitere Aussteller aus den Bereichen Floristik, Hochzeitstorten, Papeterie, Fotografie, Musik, Schmuck, Confiserie, Hochzeitsplanung, Kaffeemobil, Fotobox, Accessoires, Junggesellenverabschiedung, Hochzeitsfahrzeuge und freie Trauung freuen sich, mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen und über Ihr aktuelles Angebot zu informieren. Natürlich richtet sich die Hochzeitsmesse nicht allein an Brautpaare, sondern auch an diejenigen, die sich über die Gestaltungsmöglichkeit einer Feier o.ä. informieren möchten.

■ Die Hochzeitsmesse ist am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet fünf Euro. Online sind die Karten unter https://.gescher.app/hochzeit erhältlich.

## Nachrichten

### Hilfeleistung nach Verkehrsunfall

**GESCHER** (ffg). Zu einer Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Gescher am Mittwoch gegen 7.45 Uhr alarmiert. Am Kreisverkehr L 608/B 525 war es zu einem Alleinunfall eines Rollerfahrers gekommen. Dieser war augenscheinlich auf einer schon vorhandenen Ölspur ins Rutschen gekommen. Dabei verletzte sich der Rollerfahrer, bei Eintreffen der Feuerwehr wurde er bereits durch den Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus Borken gebracht. Die Feuerwehr streute die Ölspur im Kreisverkehr mit Bindemittel ab. Dazu musste der Kreisverkehr halbseitig gesperrt werden. Anschließend übernahm die Polizei die Einsatzstelle.

### Radfahrer stoßen zusammen

**GESCHER.** Zwei Radfahrer haben sich am Mittwoch in Gescher bei einem Verkehrsunfall leichte Verletzungen zugezogen. Ein 61-Jähriger war mit seinem Pedelec auf der Bahnhofstraße aus Richtung Hauskampstraße kommend in Richtung Schüringsweg unterwegs. Der Gescheraner nutzte dazu den Gehweg entgegen der eigentlichen Fahrtrichtung. Aus einer Auffahrt kam eine 18 Jahre alte Radfahrerin. Die Gescheranerin hatte sich in den fließenden Verkehr einordnen wollen, doch es kam zur Kollision der Radfahrenden. Der Rettungsdienst brachte die Leichtverletzten in ein Krankenhaus. Laut Polizei entstand nur geringer Sachschaden in Höhe von rund 200 Euro.

### CBF fährt zum Herbstfest in Südlohn

**GESCHER.** Die Mitglieder des CBF (Club der Behinderten und ihrer Freunde) fahren am Samstag (9. 10.) um 14.30 Uhr zum Herbstfest des Kreisverbandes. Das Herbstfest findet in diesem Jahr in der Gaststätte Terhörne in Südlohn, Weseker Weg 33, statt. Wie immer erwartet die Anwesenden ein buntes Programm mit Kaffee und Kuchen. Coronabedingt sind Impfausweis, Negativtest (nicht älter als 48 Stunden) oder ein Genesungsnachweis erforderlich, so der CBF.

**Kontakt**

**Redaktion Gescher**
**Jürgen Schroer**
☏ 0 25 42 / 93 04 12
Fax 0 25 42 / 93 04 22
gescher@azonline.de

**Geschäftsstelle**
Kirchplatz 2
48712 Gescher
☏ 0 25 42 / 9 30 40
Mo.-Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-16 Uhr

Bauleitplanung für Mehrfamilienhäuser an der Twente läuft

# „Kommen ein ganzes Stück runter“

Von Jürgen Schroer

Drei Mehrfamilienhäuser mit zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss sollen auf dem heutigen Kita-Grundstück an der Twente entstehen. Der Lageplan verdeutlicht, was entstehen soll. Plan: farwick + grote Architekten

**GESCHER.** Auch wenn sich die Begeisterung der Anlieger in Grenzen hält: Die Bebauung des bisherigen Kindergartengrundstückes an der Twente mit drei Mehrfamilienhäusern und 18 Wohneinheiten nimmt Gestalt an. Bei drei Gegenstimmen (UWG) und einer Enthaltung (CDU) stimmte der Bauausschuss am Mittwoch dafür, das Änderungsverfahren für den Bebauungsplan einzuleiten und die Öffentlichkeit zu beteiligen. Zuvor hatte Architekt Heiner Farwick die überarbeitete Planung vorgestellt, mit der Bedenken der Nachbarn zumindest teilweise Rechnung getragen wird: „Wir kommen in der Höhe ein ganzes Stück runter“, stellte Farwick fest.

Zum Auftakt der Sitzung beantragte die UWG, die Punkte zu den geplanten Bebauungen an Twente und Meisenweg von der Tagesordnung abzusetzen. Nico Charbon drängte darauf, den zwischen Stadt und Geno im Vorjahr geschlossenen Vertrag – Tausch der Flächen an Twente und Meisenweg gegen das Kita-Grundstück an der Riete – auf rechtliche Gültigkeit überprüfen zu lassen. Das Vertragswerk sei zu umfangreich und komplex, um es nachvollziehen zu können. „Wir brauchen Rechtssicherheit“, argumentierte Charbon. Der Ausschuss lehnte dies bei drei Ja-Stimmen klar ab.

Auf die Problemlage der Anlieger wies Bernhard Jansing in der Fragestunde für Einwohner hin: Er kritisierte die geringen Abstände zu den geplanten Neubauten mit Schattenwurf als Folge und bat um Änderungen im Sinne der Nachbarn, etwa durch Verschiebung der Baukörper. Architekt Farwick machte deutlich, dass in die aktuelle Planung verschiedene Wünsche der Anlieger eingeflossen seien. Die Gebäudehöhe sei auf 11,50 Meter reduziert worden, die Traufhöhe auf sieben Meter und die Dachneigung auf 36 Grad. Eine geänderte Anordnung der Fenster berücksichtige nachbarliche Interessen. Außerdem weise der überarbeitete Entwurf jetzt Nebenanlagen für Fahrräder und Mülltonnen auf. Die Variante, zwei Gebäude giebelständig an der Twente zu platzieren, sei nicht ratsam. Dann würden Stellplätze und Verkehr in die Tiefe des Grundstückes verlagert.

Aus der Polititk kamen überwiegend zustimmende Reaktionen. Dominikus Bartusch (CDU) wertete die Überarbeitung der Planung positiv und sprach von einer „verträglichen Lösung“. Die Nachverdichtung an diesem Standort sei richtig. Ähnlich der Tenor bei Andreas Langer (SPD): „Wir stehen zu diesem Projekt“, meinte er. Die vorgenommenen Änderungen seien „erheblich“. Er hoffe, dass die Nachbarn damit ihren Frieden fänden.

Von einer Interessenabwägung sprach Christoph Gand (FDP), signalisierte aber ebenfalls Zustimmung zur weiteren Bauleitplanung. Günter Effkemann (Grüne) betonte, dass es hier um die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum gehe, im weiteren Verfahren würden die Einwendungen fachlich bewertet. Auch Fraktionskollege Hans-Jürgen Gebker zeigte sich mit der „in Masse und Höhe“ überarbeiteten Planung zufrieden.

Am Ende gab es mehrheitlich grünes Licht für die Änderung des B-Planes „Neuen Kamp – Feldwiese“.

Planung für Sechs-Parteien-Haus im Bereich Meisenweg/Lerchenweg vorgestellt

# Verfahren geht trotz Gegenwind weiter

Auf diesem Dreiecks-Grundstück unweit des Friedhofes möchte die Geno ein Gebäude mit sechs Wohneinheiten errichten. Plan: farwick + grote

**GESCHER** (js). Ähnlich wie an der Twente (siehe Bericht oben) missfallen die Pläne der Geno Gescher für ein neues Mehrfamilienhaus auch den Anwohnern im Bereich Meisenweg/Lerchenweg. Viele von ihnen waren am Mittwoch dabei, als Architekt Heiner Farwick im Bauausschuss das Konzept für ein Sechs-Parteien-Haus vorstellte. Auch in der Politik waren die Meinungen durchaus geteilt, ob dieses Objekt an dieser Stelle passend ist. Am Ende gab der Ausschuss bei fünf Gegenstimmen aus den Reihen von UWG, Grünen und CDU das Startsignal für die Bauleitplanung im beschleunigten Verfahren. In diesem Verfahren können Betroffene ihre Bedenken vortragen.

Hintergrund ist das bekannte Tauschgeschäft: Die Geno hat ihr Grundstück an der Riete für den Kindergartenneubau zur Verfügung gestellt und bekommt dafür die Flächen Twente und Meisenweg, um hier neue Mietwohnungen zu schaffen. Wie Farwick erläuterte, sei auf dem spitzwinkligen Grundstück unweit des Friedhofes ein barrierefreies Mehrfamilienhaus mit zwei Vollgeschossen und flachgeneigtem Dach vorgesehen. Die Höhe bezifferte Farwick mit 8,24 Metern bei einer Traufhöhe von 5,85 Metern. Die Erschließung soll vom Lerchenweg erfolgen, wobei im nördlichen Bereich des Grundstückes sechs Stellplätze geplant sind. Nach jetzigem Stand, so Farwick, seien roter Klinker und rote Dachziegel vorgesehen.

Der südliche Spitz des Grundstücks, gut 400 Quadratmeter groß, soll und darf nicht bebaut werden. Hier wird laut Verwaltung ein Pflanzgebot festgesetzt, vorgesehen sei eine Wiese mit drei Obstbäumen. Dass diese Teilfläche entgegen früheren Darstellungen ebenfalls an die Geno verkauft wird, sorgte für Irritationen. Das werde so gehandhabt, erläuterte Bürgermeisterin Anne Kortüm, damit die Geno auf dem nördlichen Grundstücksteil die vorgegebene Geschossflächenzahl für das geplante Objekt einhalten könne. Wünschenswert sei es, diese Grünfläche auch künftig der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Bewertet wurde das Vorhaben sehr unterschiedlich. Ausschussvorsitzender Günter Schültingkemper (CDU) zeigte sich skeptisch, ob ein derart dominantes Solitärgebäude hier passend sei. Auch die schmale Erschließung und die Kappung des Fußweges vom Meisenweg sah er kritisch. Die CDU-Fraktion bewerte das Vorhaben dagegen mehrheitlich positiv, betonte Dominikus Bartusch und befürwortete diese Art der Nachverdichtung. Auch Andreas Langer (SPD) meinte, dass ein Gebäude mit sechs Wohneinheiten an dieser Stelle gut realisierbar sei und hatte einige Anregungen im Detail. Bei den Grünen waren die Meinungen geteilt, Thomas Kemper drängte darauf, die Bäume am angrenzenden Fußweg in den Planungsbereich einzubeziehen. Dafür wurde aber keine Notwendigkeit gesehen. Die UWG drängte darauf, den Punkt abzusetzen. Bei so viel Wenn und Aber, meinte Matthias Bergmann, solle man von dieser Bebauung absehen und der Geno ein anderes Grundstück anbieten. Dem folgte der Ausschuss aber nicht.

Interkulturelles Freundschaftsfest lockt viele Besucher ins Bunte Haus

# Verständigung bei gutem Essen und Zauberei

Zauberer Endrik Thier zog Kinder und Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann und sorgte damit für einen unterhaltsamen Höhepunkt beim interkulturellen Freundschaftsfest im Bunten Haus.

**GESCHER** (js). Das Bunte Haus machte seinem Namen am vergangenen Sonntag alle Ehre: Beim interkulturellen Freundschaftsfest tummelten sich zahlreiche Besucher verschiedener Nationalitäten und Religionen in den Räumen vom „Treff 13“ und boten ein buntes Bild.

„Es war schön zu sehen, wie die Menschen miteinander ins Gespräch gekommen sind und Kontakte geknüpft haben“, freute sich eine Organisatorin. Zwischen 60 und 80 Personen, darunter viele Familien, dürften sich im Laufe des Nachmittages eingefunden haben. Viele hatten etwas zu essen mitgebracht, sodass das Buffet mit seinem üppigen Angebot an internationen Speisen keine Wünsche offen ließ.

Wer mochte, konnte an einer Führung durch das Bunte Haus teilnehmen. Höhepunkt im Programm war der Auftritt von Zauberer Endrik Thier aus Ahaus, der für magische Momente sorgte und das Publikum – Kinder und Erwachsene – immer wieder geschickt in seine Darbietungen einbezog. Dafür gab es begeisterten Applaus.

Eingeladen zu diesem Fest hatte ein Team ehrenamtlich Engagierter vom Bunten Haus und der evangelischen und katholischen Kirche. Der Pfarreirat von St. Pankratius und St. Marien freut sich über eine gelungene ökumenische Initiative. Damit sei der Leitsatz aus dem Pastoralplan („Mit anderen Konfessionen, Glaubensgemeinschaften und allen Menschen guten Willens kooperieren wir“) mit Leben gefüllt worden.

Für die Flüchtlingshilfe im Bunten Haus, die ab sofort wieder mittwochs von 16 bis 18 Uhr zum offenen Treff einlädt, bedeutet dieses gut besuchte Freundschaftsfest einen gelungenen Neustart.

# Kreis Coesfeld

## Donum vitae mit neuem Vorstand

**KREIS COESFELD.** Der Kreisverband der Schwangerenberatungsstelle donum vitae hat einen neuen Vorstand. Berthold Büning (3.v.r.) wurde neuer Vorsitzender. Der frühere Leiter des Jugendamtes Dülmen und heutige Vorsitzende der Bürgerstiftung Dülmen führt mit Stellvertreterin Rebecca Kluge (2.v.l.) den Kreisverband. Mit viel Beifall für ihr langjähriges Engagement wurden die langjährige Vorsitzende Wilma Ballensiefen (3.v.l.) sowie ihre Stellvertreterin Ulla Püttmann (4.v.l.) in der Mitgliederversammlung in Dülmen verabschiedet. 18 Jahren waren die beiden Frauen im Vorstand aktiv gewesen. Dem Vorstand gehören nun auch André Stinka, Sabine Brömmer (l.) und Elisabeth Brinke an.

Foto: Daniel Niehues

## Kreis bietet Workshops für Kinder

**KREIS COESFELD.** Mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona" unterstützt die Bundesregierung Kinder und Jugendliche in der Corona-Pandemie. „Auch das Jugendamt des Kreises Coesfeld bietet ein kostenloses Herbstferienprogramm für Kurzentschlossene an", freut sich Kreis-Jugenddezernent Detlef Schütt. Die Pandemie verlangte von den Kleinsten unserer Gesellschaft viel ab. Auf Treffen mit Freunden, Sport, Freizeitaktivitäten mit der Familie oder Urlaube mussten sie verzichten. Mit dem Programm möchte das Kreisjugendamt nun Angebote schaffen, die direkt bei den Kindern ankommen.

- Ab dem 14.10. fünf Graffiti-Workshops – unter anderem gemeinsam mit den bekannten Sprayern „Lackaffen" aus Münster.
- Am 16.10. Zirkus-Workshop in Billerbeck mit zwei Künstler vom Zirkus StandArt aus Münster. Akrobatik und Zauberei für Kinder ab sechs Jahre.

Infos: 02541/ 18 5229.

## Alexander Smoljanovic sucht nach besonderer Mülltonne von 1987

100 echte Mülltonnen und 300 Miniaturen hat der 22-Jährige aus Sachsen-Anhalt über 15 Jahre gesammelt. Und wieso? „Ich finde Mülltonnen gehen jeden etwas an. Sie werden viel zu wenig wertgeschätzt, obwohl sie für jeden wichtig sind", erklärt er sein Hobby. Angefangen hat alles als ihm eine ehemalige Nachbarin eine Miniatur Mülltonne geschenkt hat. Seitdem geht er mit Leidenschaft dem Hobby nach. Jetzt ist er auf der Suche nach einem neuen Stück: Eine Mülltonne mit 240 Liter Volumen von dem Hersteller SSI Schäfer. Im Jahr 1987 gab es einen Auftrag für die Entsorgungsgesellschaft Logermann. Diese Mülltonnen waren sehr besonders. Die seitlichen Stapelrippen sind bei diesen Mülltonnen viel länger als üblich. An der Vorderseite befindet sich ein sehr auffälliger zusätzlicher Griff. Auf dem Deckel steht „Logermann" und „1987". Die Tonne wurde in Billerbeck auf Ebay angeboten, aber in einem schlechten Zustand. Smoljanovic hofft nun, ein besseres Exemplar dieser Tonne zu finden und bittet um Mithilfe. Kontakt: Tel. 0171/ 8005494 oder E-Mail wbs.deutschland@gmail.com.

## Nachrichten

### Zehn neue Ansteckungen mit Corona

**KREIS COESFELD.** Das Kreisgesundheitsamt meldet am Donnerstag zehn neue Corona-Fälle. Vier aus Coesfeld, drei aus Nordkirchen und je einen aus Dülmen, Rosendahl und Senden. Derzeit sind insgesamt 74 Menschen infiziert. Eine Person befindet sich wegen Covid-19 im Krankenhaus. Sie ist laut Kreis ungeimpft.

### Gespräch unter Männern am Herdfeuer

**BILLERBECK.** Nach der Coronapause lädt das Haus Ludgerirast der Abtei Gerleve bei Billerbeck wieder Männer zum Gespräch am Herdfeuer ein. Am Freitag (8.10.) beginnt das Treffen um 19 Uhr im Klosterbauernhof unterhalb der Abteikirche. Die Teilnehmer sprechen „über Gott und die Welt" und über aktuelle Themen, die gerade anliegen. Die Gesprächsleitung hat Hermann Epping aus Borken, der kurze Impulse einbringt. Anmeldung zur Veranstaltung unter Tel. 02541/800131.

## Kreis aktuell

**■ Öffnungszeiten**

**Kfz-Zulassungsstellen** Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen: Termine unter: Gewerbetreibende unter ☏02541/18-3621. Privatpersonen: www.coe.de/termine-kfz

**Führerscheinstelle,** Dülmen: www.coe.de/termine-fs

**■ Ausstellungen**

**BILLERBECK**

**Kolvenburg:** Heute, 13 - 18 Uhr, Norbert Thomas „Von der Fläche in den Raum", bis 31.10.

**LÜDINGHAUSEN**

**Burg Vischering:** Heute, 10 - 18 Uhr, „Sieben Spielwunder" Klangkunstausstellung von Dodo Schielein und Torsten Bruch, bis 30.10.

**■ Kultur**

**HAVIXBECK**

**Exkursion und Konzert:** Sonntag (17.10.), 14 Uhr, mit Künstlerin Sigrid Horn, Tickets im VVK inkl. Konzert: 25 Euro; nur KOnzert: 18 Euro auf www.muensterland-festival.de

**DÜLMEN**

**Münsterland Festival:** Samstag (9.10.), 20 Uhr, Lukas Lauermann (Klassik/Jazz/Pop), Haus Visbeck, Tickets online auf www.muensterland-festival.de.

**■ Sport**

**COESFELD**

**Coesfelder Citylauf:** Samstag (9.10.), ab 12.30 Uhr, Ziel/Start auf dem Markplatz.

**■ Freizeit**

**LÜDINGHAUSEN**

**Großer Kinderflohmarkt:** Samstag (9.10.), 10 -15 Uhr, in der Innenstadt.

**■ Beratung**

**KREIS**

**Gesundheitsamt,** Infotelefon für gesundheitsbezogene Fragen: 9 - 12 Uhr, ☏02541/ 18-5380.

**DÜLMEN**

**Verbraucherberatung NRW:** Heute, 9 - 13 Uhr, telefonisch unter ☏02594/8406801 oder www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/duelmen

**■ Verkehrshinweis**

**NORDKIRCHEN/OLFEN**

**Geschwindigkeitskontrollen:** Heute blitzt der Kreis mit mobilen Geräten in Nordkirchen an der Cappenberger Straße und an der Münsterstraße; die Polizei blitzt heute in Olfen an der B235.

## Kontakt

**Redaktion Kreis Coesfeld**

**Viola ter Horst**
☏ 0 25 41 / 92 11 57
kreis-coesfeld@azonline.de

**AZ-Pressehaus**

Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
Fax 0 25 41 / 92 11 55

Virtuelle Bestenehrung der IHK Nord Westfalen / Bestnote für 47 Azubis aus dem Kreis Coesfeld

# „Kleiner Tiger Nordrhein-Westfalens"

**KREIS COESFELD** (ab). In Zeiten, wo der Schutz der Gesundheit oberste Priorität hat, ist eine ausgelassene Feierstunde in Präsenzform noch nicht angemessen. Und so musste die Bestenehrung der IHK Nord Westfalen in einer virtuellen Live-Veranstaltung am Mittwochabend stattfinden. Diese wurde von „1Live"-Moderator Daniel Danger moderiert.

Aus dem gesamten Bezirk der IHK Nord Westfalen - Münsterland und Emscher-Lippe-Region - wurden 607 Auszubildende digital geehrt. Im Kreis Coesfeld schafften es 47 Azubis (von insgesamt 660), ihre Lehre mit der Traumnote „sehr gut" abzuschließen. Somit liegt die Einser-Quote im Kreis Coesfeld bei circa 7,1 Prozent und ist somit einen halben Prozentpunkt höher als im gesamten Bezirk der IHK Nord Westfalen.

Die besondere Leistung wurde unter anderem vom Regionalvertreter für den Kreis Coesfeld, Michael Merten, mit einer Videobotschaft honoriert. „Ihre Eltern, Ihre Betriebe, Ihre Ausbilder und vor allem Sie selbst können sehr sehr stolz auf das Erreichte sein", wandte er sich speziell an die 47 Top-Azubis aus dem Kreis Coesfeld. Auch als Wirtschaftsregion sei der Kreis sehr interessant. „Unser Kreis Coesfeld ist eine der besonders wachstumsstarken Regionen in NRW. Nicht ohne Grund wird der Kreis Coesfeld auch häufig kleiner Tiger Nordrhein-Westfalens genannt, wie zahlreiche Struktur- und Entwicklungsdaten belegen", sagte Merten stolz und verwies auf die vielen mittelständischen Unternehmen sowie die hohe Selbstständigen-Quote im Kreis Coesfeld. Michael Merten betonte, dass das deutsche Ausbildungssystem eine hohe Qualität aufweise und zentraler Bestandteil davon sei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Deshalb richtete er einen Wunsch an die ausgezeichneten Auszubildenden. „Seien Sie nunmehr bitte Multiplikatoren für die berufliche Ausbildung. Machen Sie Werbung für die Berufsausbildung", so Michael Merten, der mit einem Augenzwinkern ergänzte: „Getreu dem Motto: Schock deine Eltern und mach eine Ausbildung."

> **„Seien Sie Multiplikatoren für die berufliche Ausbildung."**
>
> Regionalvertreter Michael Merten für den Kreis Coesfeld

Die kurzweilige virtuelle Veranstaltung war geprägt von Grußworten der Regionalvertreter. Ebenso wurden im Studio drei Auszubildende aus anderen Kreisen exemplarisch für die insgesamt 607 Auszubildenden ausgezeichnet. IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer hatte noch einen allgemeinen Ratschlag für die Azubis. „Ich persönlich glaube, es ist für Sie alle auch wichtig, dass Sie das private Leben mit Ihrem beruflichen Leben verbinden - und einfach glückliche Menschen werden", sagte Dr. Hüffer. „Denn nur wer wirklich glücklich ist, ist auch in der Lage, für die Unternehmen gute Arbeit zu leisten."

Im Studio konnten exemplarisch nur drei der insgesamt 607 Auszubildenden geehrt werden. Dafür liefen am Ende der Veranstaltung die Namen aller Geerten - auch derer aus dem Kreis Coesfeld - durch das Bild.

Als Vertreter für den Kreis Coesfeld hob Michael Merten die wirtschaftliche Stärke der Region hervor und würdigte auch die Leistungen der Auszubildenden aus dem Kreis.

Screenshots: Alexander Bitting

Vier Azubis aus dem Kreis Coesfeld, die hier stellvertretend für alle 47 Geehrten stehen: Kati Sundermann (Firma Hupfer), ...

... Sophia van Deenen (Firma Wübken), ...

... Theresa Rekers (Ernsting's family), ...

und Theresa Gehrke (ebenfalls Ernsting's family).

Fotos: IHK

## Das sind die besten Auszubildenden

**Bankkauffrau/-mann:**
Laura Sicuro, Dülmen (Sparkasse Westmünsterland, Dülmen); Svenja Berning, Lüdinghausen (Sparkasse Westmünsterland, Dülmen); Jonas Goßling, Coesfeld (Sparkasse Westmünsterland, Dülmen); Lukas Hirtz, Coesfeld (VR-Bank Westmünsterland, Coesfeld); Noah Tenhumberg, Gescher (Sparkasse Westmünsterland, Dülmen); Max Schlottbohm, Reken (Sparkasse Westmünsterland, Dülmen); Nils-Phillip Paul Hörling, Senden (Volksbank Nottuln, Nottuln); Hendrik Heistermann, Velen (Sparkasse Westmünsterland, Dülmen)

**Bauzeichnerin Schwerpunkt: Architektur:**
Karla Wesseling, Coesfeld (WoltersPartner, Coesfeld)

**Fachkraft für Lebensmitteltechnik:**
Linus Göldner, Lüdinghausen (Nestlé Deutschland Maggi-Werk, Lüdinghausen); Alex Erdmann, Nordkirchen (Nestlé Deutschland, Maggi-Werk Lüdinghausen); Timo Johannes Traeger, Nordkirchen (Nestlé Deutschland Maggi-Werk Lüdinghausen); Katja Spinola, Steinfurt (Westfleisch, Coesfeld).

**Industriekauffrau-/mann:**
Maike Espeter, Dülmen (J.W. Ostendorf, Coesfeld); Luisa Kappert, Dülmen (Jöst, Dülmen); Kati Sundermann, Dülmen (Hupfer Metallwerke, Coesfeld); Clara Staat, Rosendahl (Thies, Coesfeld); Sophia van Deenen, Rosendahl (Wübken, Billerbeck); Annalena Papst, Senden (Wecon Nutzfahrzeuge-Container-Technik, Ascheberg); Nick Richter, Coesfeld (Stadtwerke, Coesfeld); Nils Mai, Dülmen (Jöst, Dülmen); Max Wessels, Metelen (Wigger Fenster + Fassaden, Rosendahl); Fabian Kock, Raesfeld (Thies, Coesfeld); Henrik Fleige, Rosendahl ( J.W. Ostendorf, Coesfeld)

**Industriemechaniker Einsatzgebiet Maschinen- und Anlagenbau:** Andreas Büker, Coesfeld (Maschinenbau Scholz, Coesfeld); Simon Gövert, Rosendahl (Thies, Coesfeld)

**Kauffrau für Büromanagement:**
Carolin Beuckmann, Dülmen (Anna-Katharinenstift Karthaus, Dülmen)

**Kauffrau im Einzelhandel:**
Jana Seeliger, Marl (Lidl, Dülmen); Lea Ziewitz, Waltrop (Raiffeisen, Olfen)

**Kauffrau im Gesundheitswesen:**
Kathrin Rottmann, Billerbeck (Christophorus-Kliniken, Coesfeld); Pia Rettig, Coesfeld (Barmer, Coesfeld).

**Kauffrau-/mann im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel:**
Anna Borgert, Coesfeld (Ernsting's family, Coesfeld); Theresa Rekers, Dorsten (Ernsting's family, Coesfeld); Theresa Gehrke,Rosendahl (Ernsting's family, Coesfeld); Benjamin Schmitz, Stadtloh (Expert Ahaus, Coesfeld); Dustin Kern, Senden (Hambrock Großhandel, Senden).

**Mechatroniker:**
Robin René Kemming, Dülmen, Mechatronik (Verpackungssystemtechnik, Nottuln)

**Technische Produktdesignerin Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion:**
Katharina Kock, Dülmen (Kordel Antriebstechnik, Dülmen); Steffen Lembeck, Rosendahl (Maschinenbau Scholz, Coesfeld).

**Verkäuferin:**
Jenny Brüggemann, Havixbeck (Lebensmittelmarkt Wiewel, Havixbeck).

Dr. Benedikt Hüffer, Präsident der IHK Nord Westfalen, zeigte seinen Stolz für die außergewöhnlichen Leistungen.

Dr. Fritz Jaeckel, Hauptgeschäftsführer der IHK Nord Westfalen, würde sich freuen, wenn die Top-Azubis zu „Ausbildungsbotschaftern" werden.

*IHK ehrte 607 Spitzen-Azubis mit Online-Party*

# Vorbilder und Ausbildungsbotschafter

Von Alexander Bitting

**Kreise Coesfeld/Borken.** 607 Auszubildende von Unternehmen aus dem Münsterland und aus der Emscher-Lippe-Region haben ihre Abschlussprüfung bei der IHK Nord Westfalen mit der Traumnote „Sehr gut" bestanden. Für diese Spitzenleistung wurden die jungen Fachkräfte am vergangenen Mittwoch in einer virtuellen Feierstunde geehrt. Zur großen Online-Party mit 1Live-Moderator Daniel Danger schalteten sich rund 2.000 Teilnehmer zu.

Bereits im Vorfeld der Bestenehrung machten die IHK-Vertreter deutlich, dass es ihnen auch und gerade in Coronazeiten wichtig ist, die Auszubildenden hinreichend zu feiern. „Wir brauchen diese jungen Menschen und sind sehr stolz auf sie und ihre Leistungen. Das wollten wir auch zeigen", machte IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer deutlich. Und zwar nicht ohne Grund: Die Muster-Lehrlinge gelten als Vorbilder, die auch aktiv „als Botschafter für die betriebliche Ausbildung werben" sollen, wünscht sich IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel in einer Videobotschaft in der digitalen Feierstunde. Werbung tut not: Nach weiter sinkenden Bewerberzahlen sind auch in diesem Jahr wieder viele Ausbildungsplätze unbesetzt geblieben. Dabei braucht die Wirtschaft im Münsterland laut IHK-Berechnungen zum Fachkräftemangel deutlich mehr Absolventen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung als Hochschulabsolventen.

„Ohne die Ausbildung können wir auch die Wertschöpfung in der Region nicht erhalten", betonte Dr. Jaeckel.

Die Absolventen aus den Kreisen Coesfeld und Borken schnitten sehr gut ab. Im Kreis Coesfeld erreichten 47 von 660 Auszubildenden die Bestnote und im Kreis Borken schafften dies 110 junge Fachkräfte (von 1596). Um den Ausgezeichneten die virtuelle Ehrung zu verschönern, legte „DJ FRDY" Musik auf und Moderator Daniel Danger führte unterhaltsam durch den Abend.

Weiterhin gratulierten Regionalvertreter, Ausbilder, Prüfer und Mitglieder des IHK-Präsidiums den Auszubildenden, die sich vor dem Bildschirm gebührend feiern lassen konnten. Einige Auszubildende berichteten darüber hinaus von ihren Erfahrungen. Stellvertretend für alle anderen Azubis wurden drei ehemalige Lehrlinge für ihre Spitzenleistungen im Studio geehrt.

Stellvertretend für alle anderen Azubis wurden im Studio Alper Tasci (l., Chemikant, Castrop-Rauxel), Raya Hemme (3.v.l., Tourismuskauffrau, Münster) und Eva-Maria Alferding (3.v.r., Köchin, Isselburg) mit dem Glasquader und der Urkunde ausgezeichnet. Screenshot: ab

Wir gratulieren den Besten!

Besonders gratulieren wir unserem **dualen Studenten Max Wessels**. Er bestand während seines dualen Studiums, die Prüfung zum Industriekaufmann mit der Bestnote.

Hasenbusch 1
48720 Rosendahl
02547.9300-0
info@wigger.de
jobs.wigger.de

Fenster+Fassaden
wigger
Persönlich. Professionell. Zuverlässig.

Hat die Tür zu einer erfolgreichen Zukunft weit aufgestoßen: Max Wessels von Wigger Fenster+Fassaden aus Osterwick, der nun ein Duales Studium zum Betriebswirten VWA absolviert. Hier wird er von Torsten Dahlke (l., Leiter Organisation) und Jutta Arends (r., Ausbilderin) für seinen sehr guten Abschluss zum Industriekaufmann geehrt. Foto: Wigger

Die ausgezeichneten Kauffrauen im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel, bei Ernsting's family: (v.l.) Anna Borgert, Theresa Rekers und Theresa Gehrke mit ihrer Ausbilderin Stefanie Gerdes. Foto: Ernsting's family


Wir gratulieren allen Absolvent:innen zum ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS IHRER AUSBILDUNG!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

J.W. OSTENDORF
A part of HEMPEL

J.W. Ostendorf GmbH & Co. KG | Rottkamp 2 | 48653 Coesfeld | E-Mail: zukunft@jwo.com | www.jwo.com

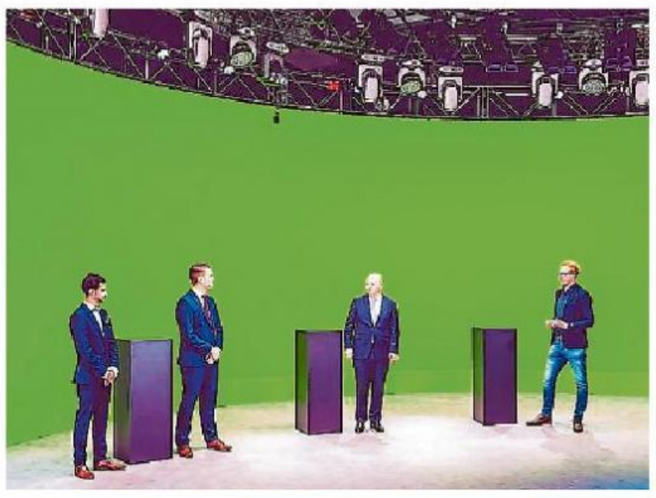
Auch sie gehörten zu den Besten ihrer Zunft: Henrik Fleige (Industriekaufmann) und Maike Espeter (Industriekauffrau) von der J.W. Ostendorf GmbH & Co. KG schlossen ihre Ausbildung mit „Sehr gut" ab. Foto: Ostendorf

*Vertreterin aus dem Kreis Borken ermutigt die Geehrten / Auch Karl-Holstein-Preis verliehen*

# „Mit viel Leidenschaft Ziel verfolgt“

Von Alexander Bitting

**Kreise Coesfeld/Borken.** Die Grundlage für eine erfolgreiche Berufskarriere ist für die 157 sehr guten Auszubildenden aus den Kreisen Borken und Coesfeld gelegt - besser kann man nun mal nicht starten. „Sie haben sich diesen Abend redlich verdient“, sagte Anja Meuter (Team Meuter) bei der Online-Ehrung. Sie vertrat den Kreis Borken im Studio der IHK Nord Westfalen. „Sie haben gezeigt, dass Sie Biss haben und mit viel Leidenschaft Ihr Ziel verfolgt haben“, lobte sie. Auf die Frage des Moderators Daniel Danger, was ihr Tipp für schlechte (berufliche) Zeiten sei, entgegnete sie: „Sich einmal an die Erfolge zurückerinnern, zum Beispiel an einen Abend wie heute, den man sich verdient hat und dass man anschließend gefeiert hat.“



Zwei der Karl-Holstein-Preisträger: Timo Pacheco Pimenta und Tim-Dario Sieben nehmen während der virtuellen Feier die Auszeichnung von IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer entgegen (v.l.). Rechts führt 1Live-Moderator Daniel Danger durch den Abend. Foto: Julian Huke

Letztendlich solle man sich auch einfach mal trauen zu scheitern. „Uns allen ist schon viel passiert, wo wir gesagt haben: ‘Och Gott, hätten wir’s mal nicht gemacht.’ Aber daraus haben wir am meisten gelernt“, gab Anja Meuter den ehemaligen Auszubildenden als Ratschlag für das Leben mit auf den Weg.

Im Zuge der Bestenehrung wurde auch der „Karl-Holstein-Preis“ verliehen. Hierbei handelt es sich um den Bildungspreis der nordwestfälischen Wirtschaft. Mit dem Karl-Holstein-Preis macht die IHK speziell auf das hohe Leistungsniveau aufmerksam, das junge Menschen über eine betriebliche Fortbildung erlangen. „Ihr Wissen ist für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft unerlässlich“, sagte Dr. Benedikt Hüffer, Präsident der IHK Nord Westfalen. Angesichts des hohen Fachkräftemangels suchten Betriebe vor allem Nachwuchskräfte mit einer betrieblichen Aus- oder Weiterbildung, betonte der IHK-Präsident die Bedeutung der Höheren Berufsbildung. „Sie haben nach Ihrer Ausbildung in kaufmännischen oder industriell-technischen Berufen Ihren nächsten Karriereschritt mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung eingeleitet“, wandte sich Hüffer an die fünf Preisträger. „Damit stehen Sie für die besondere Leistungsfähigkeit des deutschen Berufsbildungssystems“, lobte er. Er ermunterte die zugleich gefeierten 607 Ausbildungsbesten, den Karl-Holstein-Preisträgern zu folgen und ihre Qualifikation durch eine höhere Berufsbildung auszubauen. Dies bekräftigte auch einer der Preisträger selbst. „Scheut nicht den zusätzlichen Aufwand“, riet Tim-Dario Sieben den besten Ausbildungsabsolventen. „Es gibt wenig, was den beruflichen Aufstieg so beschleunigen kann wie eine Fortbildung, am besten in einem Gebiet, das einem Spaß macht.“

Moderiert wurde die „Online-Party“ von 1Live-Moderator Daniel Danger. Musik kam von „DJ FRDY“. Screenshot: ab

Vor dem heimischen Computer konnten die nahezu 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Jahr die Bestenehrung der IHK Nord Westfalen verfolgen. Foto: ab

Die Besten bei Ruthmann: Mathis Wichmann (links, Industriemechaniker) und Felix Beeke (Industriekaufmann) holten sich eine „Eins“ am Ende ihrer Ausbildung und wurden auch übernommen. Es fehlt Jan Haveresch (Mechatroniker), der nun ein Duales Studium absolviert. Foto: Alexander Bitting

Auch für die ehemalige Hupfer-Auszubildende Kati Sundermann (r., Industriekauffrau) gab es als Belohnung für die außergewöhnliche Leistung die Urkunde und den Glaswürfel der IHK Nord Westfalen. Ausbilderin Iris Lütke Entrup (l.) gratuliert ihr hierzu ganz herzlich. Foto: Hupfer

Stephan Wübken freut sich mit Sophia van Deenen, die ihre Ausbildung zur Industriekauffrau mit der Bestnote bei der Wübken GmbH & Co. KG abgeschlossen hat. Foto: Wübken

Reiten: TG Holsterbrink beim Championat in Hannover erfolgreich

# „Top Blue“ bleibt cool

**KREIS COESFELD.** Eine Rittigkeitsprüfung auf dem Viereck, ein Fremdreitertest, die Überprüfung der Grundgangarten in einem Gruppengeländeritt, ein kleiner Geländespringparcours und eine GHP-Prüfung, bei der unter anderem ein Stangenlabyrinth oder das Reiten über eine Plane bewältigt werden muss – das zählt zu den Aufgaben beim bundesweiten Championat der Freizeitpferde und -ponys. Rund 80 Reiterinnen und Reiter aus ganz Deutschland waren nach Hannover gereist, um sich den Titel zu holen. Eva Potthoff mit ihrem siebenjährigen Pony „Top Blue“ und Marie König mit ihrem sechsjährigen Wallach Doc Bob vertraten dabei die TG Holsterbrink.

Schon morgens in der ersten Prüfung bekamen beide Pferde tolle Noten. Top Blue sicherte sich mit einer 7,9 das zweitbeste Dressurergebnis des Tages. Marie König und Doc Bob wurden mit einer 7,3 für ihren Ritt belohnt. In den folgenden Gruppengeländeritt präsentierten sich beide Pferde supercool, und das zeigten auch die Noten 9,5 und 10,0. Beim Springen über Geländehindernisse und dem Wasserdurchritt bekam Top Blue mit die höchste Tagesnote in dieser Teilprüfung von 8,5. Doc Bob war beim Wasserhindernis zunächst noch skeptisch, konnte es aber auch nach kurzer Zeit überwinden. Auch bei der anschließenden Gelassenheitsprüfung ließ sich Doc Bob leider noch sehr durch die Kulisse und das windige Wetter beeindrucken. Hier war Top Blue schon ein bisschen erfahrener cool und erreichte 9,5 Punkte.

Am Ende des Tages sicherte sich Top Blue mit Pferdewirtschaftsmeisterin Eva Potthoff einen tollen sechsten Platz in der Gesamtwertung aller Teilnehmer. Marie König durfte sich in einer gesonderten Wertung für Hannoveraner Pferde die rote Schleife für den fünften Platz abholen. Beide Reiterinnen waren nach der sehr intensiven Vorbereitung auf diesen Wettkampf entsprechend stolz auf ihre vierbeinigen Freunde.

Weitere acht Reiterinnen des Reiterhof Holsterbrinks machten ebenfalls einen Ausflug mit ihren Pferden. Sie reisten nicht ganz so weit, aber mit dem gleichen Hintergrund: Um die Gehorsamkeit und das Vertrauen zwischen Reiter und Pferd zu fördern, belegten die Reiterinnen auf dem Naturtrailpark bei Dülmen einen Kurs. Es ging darum über hölzerne Brücken zu reiten, die Trittsicherheit der Pferde auf verschiedenen Untergründen und beim bergauf- und bergab reiten zu fördern. Ebenfalls ging es ins Wasser und durch verschiedene Hindernisse. Alle Reiterinnen wuchsen mit ihren Pferden über sich hinaus und genossen den Tag.

Gut gemacht: Eva Potthoff mit Top Blue (links) und Marie König mit Doc Bob, beide von der TG Holsterbrink, überzeugten beim Championat in Hannover.

Hurra, Hurra unser Kanister feiert heut' 30 Jahr!

Bekannt für seine Diagos,
in Billerbecker Logos!
Doch selbst überschätzt,
dann doch oft verletzt.
Möchte immer gerne noch eine haben
und war dankbar für die Gaben.
Heute wird gefeiert
und in den Garten gereiert!

Alles Gute zu deinem Geburtstag, Viktor,
wünschen dir deine Jungs!

Todi, Leze, Raphi, Bob, Fummel, Olpo, Albo, Hülki, Alfred,
Gerry, Gunnar, Nobel Schröder, Schmied und Mandingo

---

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt
dann ist der ewige Frieden
eine Erlösung.

## Anne Heermann

geb. Wiemann
* 10. November 1938
✝ 5. Oktober 2021

In Liebe nehmen wir Abschied

Sigrid und Günter

Anne und Nils

48712 Gescher, Zur Alten Vogelstange 31a

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

---

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

## Christel Hoefling

geb. Barbknecht
* 28. 6. 1943 † 4. 10. 2021

Wir werden dich nie vergessen.

Im Namen aller Angehörigen:
**Peter-Jürgen Hoefling**

Coesfeld, im Oktober 2021

Die Urnenbeisetzung findet im RuheForst im engeren Kreis statt.

---

5 Jahre ohne Dich

Zwei Worte
so leicht zu sagen
und doch so endlos
schwer zu ertragen.

Dirk

Familie
Hövelbrinks

---

Wer so gesorgt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben,
der stirbt auch im Tode nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

## Horst Weber

* 12. 09. 1930 † 04. 10. 2021

In stiller Trauer:
**Stephanie**
**Angelika und Werner**
**Kathrin und Mark**
**Antje und Christian**
mit Julian und Linus
**Florian und Carolin**
mit Levi

48712 Gescher, Venneweg 27

Die Trauerfeier ist am Samstag, dem 9. Oktober 2021, um 10.30 Uhr in der Friedhofskapelle. Anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof statt.

---

Statt jeder besonderen Anzeige

Gekämpft,
gehofft,
und doch verloren.

Du hast das Leben geliebt,
auch unter Qualen gelebt,
jeden Sonnenstrahl dankbar gesehen
und auch im Leid das Lächeln nicht verlernt.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

## Hubert Averkamp

* 11.02.1951 † 05.10.2021

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit.

Wir werden dich nie vergessen:
**Deine Ulrike**
**Thomas und Caro**
**Heike**
**und alle Angehörigen**

48653 Coesfeld, Stevede 49

Die Eucharistiefeier ist am Dienstag, 12. Oktober 2021 um 10.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Goxel; anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof in Goxel statt.

---

**NACHRUF**

Am 19. September 2021 verstarb

## Herr Johannes Scharphoff

im Alter von 86 Jahren.

Herr Scharphoff war von 1953 bis zum Eintritt in den Ruhestand beim Kreis Coesfeld beschäftigt. Im gesamten Zeitraum war er als behördlich geprüfter Vermessungstechniker im Katasteramt tätig und war ein geschätzter und verlässlicher Kollege. Er hat sich seinen Aufgaben stets sorgfältig und sehr gewissenhaft gewidmet.

Wir erinnern uns an ihn als einen engagierten, freundlichen Kollegen, der wegen seiner hohen fachlichen Kompetenz und Zuverlässigkeit allseits geschätzt war und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Ursula.

**KREIS COESFELD**

Dr. Christian Schulze Pellengahr
Landrat

Josef Schulze Spüntrup
Vors. des Personalrates

---

## Geschäftsanzeigen

AZ Konzertkarten

...erhalten Sie bei uns.

Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung

AZ wirksam werben

Sichern Sie sich
eine optimale
Ausgangsposition
durch
Anzeigenwerbung
in der
Allgemeinen Zeitung.

Jan Feldhaus
Tel: 02541 / 921-133
E-Mail:
j.feldhaus@azonline.de

Martha Feldmann
Tel: 02541 / 921-148
E-Mail:
m.feldmann@azonline.de

Jens Gortheil
Tel: 02541 / 921-143
E-Mail:
j.gortheil@azonline.de

Alexander Lange
Tel: 02541 / 921-130
E-Mail:
a.lange@azonline.de

Klaus Pape
Tel: 02541 / 921-147
E-Mail:
K.Pape@azonline.de

Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung

**Heute von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet!**
**Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr geöffnet!**

| | | |
|---|---|---|
| **Dt. Hähnchen- und Putenschnitzel,** pan | Kart.=3 kg (4.66) | **14.00** |
| **Serranoschinken** | 100 g geschnitten | **2.05** |
| **Holl. Gouda** | 1000 g am Stück | **5.99** |
| **Regional einkaufen: Dt. Bundmöhren,** Hkl. I | Bund | **1.00** |
| **Dt. Porree,** Hkl. I | Bund=ca. 1 kg | **1.50** |
| **Stiefmütterchen und Hornveilchen** | 12er Platte | **5.00** |

**XXL Auswahl Weihnachtsdeko täglich neu!**

**Nachmittags: Frische Schnittblumen und Topfblumendirekt von der Versteigerung!**

() = Grundpreis bei 1000 g

Nur solange der Vorrat reicht! Irrtum vorbehalten! ***Leergut bitte mitbringen.***

**Behrendt-Frischemarkt GmbH**
**WÜLLEN · TELEFON 0 25 61/8 22 14**
**Immer aktuell: www.Behrendt-Frischemarkt.de**

Diese Preise gelten nur bei Abnahme eines Originalkartons.

# AZ LESERSHOP-ANGEBOTE
## Kalender

5.95 €

**Tee-Adventskalender**

Wenn Sie in der kalten Jahreszeit durchgefroren nach Hause kommen, können Sie eine heiße Tasse Tee gut gebrauchen. Dieser geschmackvolle Tee-Adventskalender lässt die Kälte aus Ihrem Körper verschwinden und erwärmt Leib, Herz und Seele!

5.95 €

**Kalender für Rentner – Denksport für jeden Tag**

Bleiben Sie Tag für Tag geistig fit und rege mit den über 500 Logik-, Kombinations- und Überraschungsrätseln, die dieser Kalender bereithält. So verbessern Sie auf unterhaltsame Weise Ihr Auffassungsvermögen und schärfen Ihren Verstand.

5.99 €

**Traktoren Broschürenkalender**

Im Kalender Traktoren 2022 werden Ihnen diese zuverlässigen Helfer vorgestellt, schöne Landschaften machen diesen Bildkalender zu einem Highlight für jeden Liebhaber.

9.95 €

**Besinnliche Botschaften**

Die 24 achtsamen Botschaften in kleinen Briefchen, ein dekorativer Blickfang, mit ausgewählten Gedichten. Zur Einstimmung auf Weihnachten!

12.95 €

**Rezepte ohne Schnickschnack**

Die Schnickschnack-Serie ist mittlerweile bei Jung und Alt ein beliebter Klassiker. Jetzt gibt es Neues von Oma Elisabeth: Die einfachen, schmackhaften Rezepte im Kalenderformat - ideal zum Nachkochen für jede Woche im Jahr.

12.99 €

**Mit den Landfrauen durch das Jahr 2022**

Der praktische Landfrauen-Tischkalender 2022 zum Aufstellen mit Spiralbindung und Wochenkalendarium. Für jeden Geschmack sowie für jede Jahreszeit haben Sie mit diesem Tischkalender das passende Rezept parat.

**Bei uns finden Sie ein ständig wechselndes Sortiment an ausgesuchten Büchern und weiteren tollen Geschenkideen.**

**Erhältlich in unseren Geschäftsstellen:**

| | |
|---|---|
| COESFELD | Rosenstraße 2 |
| BILLERBECK | Münsterstraße 4 |
| GESCHER | Kirchplatz 2 |

Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung